

Abschlussbericht

Weiterentwicklung des baden- württembergischen Orientierungstests „was- studiere-ich.de“

Juli / 2023



**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Tourismus Baden-Württemberg**

Abschlussbericht

Weiterentwicklung des baden- württembergischen Orientierungstests „was- studiere-ich.de“

2023

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg, Referat „Berufliche Ausbildung“
umgesetzt durch

MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH

Bereich Bildung

Schleifmühlweg 68

D-72070 Tübingen

Tel.: +49 (0)7071 / 9101-5

Fax: +49 (0)7071 / 9101-48

E-Mail: bildung@mto.de

www.mto.de

Ansprechpartner:innen:

Miriam Winkhardt-Möglich

M. Sc. Psychologin

Projektleiterin

m.winkhardt-moeglich@mto.de

Corinna Balonier

Dipl. Psychologin,

Dipl. Betriebswirtin (DH)

Senior Projektleiterin

c.balonier@mto.de

Karsten Hammer

Dipl. Psychologe

Bereichsleiter Bildung

k.hammer@mto.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Projektvorhaben.....	2
2.1	Ausgangslage und Zielsetzung der Weiterentwicklung.....	2
2.2	Projektpartner und -beteiligte	3
2.3	Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung	4
3	Entwicklung des Teil-Tests „Ausbildung oder Studium?“ (Modul 1)	6
3.1	Entwicklung des Moduls „Ausbildung oder Studium“	6
3.1.1	Erstentwicklung und empirische Prüfung (Zyklus 1).....	6
3.1.2	Modifikation und empirische Prüfung (Zyklus 2).....	15
3.1.3	Abschlussmodifikation und empirische Prüfung (Zyklus 3).....	17
3.2	Finale Realisierung des Teil-Tests „Ausbildung oder Studium?“	18
3.2.1	Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“	18
3.2.2	Ergebnisausgabe.....	20
3.3	Zwischenfazit: Einordnung des Moduls	22
4	Erweiterung des Interessentests von „was-studiere-ich.de“	24
4.1	Entwicklung des Interessentests	24
4.1.1	Erstentwicklung und empirische Prüfung (Zyklus 1).....	24
4.1.2	Modifikation und empirische Prüfung (Zyklus 2).....	30
4.1.3	Abschlussmodifikation und empirische Prüfung (Zyklus 3).....	34
4.2	Finale Realisierung der Erweiterung des Interessentests	37
4.2.1	Fragebogen	37
4.2.2	Ergebnisdarstellung.....	38
4.3	Zwischenfazit: Einordnung des Moduls	39
5	Erarbeitung von Berufsprofilen.....	40
5.1	Entwicklung der Berufsprofile	40
5.2	Finale Realisierung der Berufsprofile.....	53
5.2.1	Einbettung der Berufsprofile auf der Plattform	53
5.2.2	Interessenabgleich mit den beruflichen Anforderungsprofilen.....	55

5.2.3	Fähigkeitsabgleich mit den möglichen Studiengängen und Ausbildungen	56
5.3	Zwischenfazit: Einordnung der Berufsprofile	57
6	Web-App „Orientando“	58
7	Fazit und Ausblick	60
	Literaturverzeichnis	62
	Anhang A: Teststatistiken	64
	Anhang B: Fragebogen.....	153

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schematische Darstellung der Projektzyklen.....	5
Abbildung 2: Ausschnitt der Items des Fragebogens „Ausbildung oder Studium?“ (Zyklus 1).....	8
Abbildung 3: Einbettung des Fragebogens „Ausbildung oder Studium?“ in die Plattform	9
Abbildung 4: Ergebnismeldung Passungsmodul auf „was-studiere-ich.de“	10
Abbildung 5: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“	12
Abbildung 6: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Ergebnisdokument „Ausbildung oder Studium?“	13
Abbildung 7: Ausschnitt der Items des Moduls „Ausbildung oder Studium?“	18
Abbildung 8: Zugang zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ über <i>Mein Profil</i>	19
Abbildung 9: Zugang zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ über <i>Fachempfehlungen</i>	20
Abbildung 10: Überblick Ergebnisdarstellung „Ausbildung oder Studium?“ (Spalte rechts)	21
Abbildung 11: Ausschnitt des detaillierten Ergebnisdokuments „Ausbildung oder Studium?“ (zwei von drei Seiten).....	22
Abbildung 12: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zu allgemeinen Aspekten des Orientierungstests	27
Abbildung 13: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Interessenfragebogen	28
Abbildung 14: Ausschnitt der Items des Interessentests	37
Abbildung 15: Ergebnisdarstellung und Möglichkeit zur Profildgewichtung	38
Abbildung 16: Ausschnitt der Fachempfehlungsliste mit aufgeklapptem Menüpunkt	39
Abbildung 17: Häufigkeitsverteilung der 3-Letter-Codes der 30 initialen Ausbildungsberufe.....	42
Abbildung 18: Häufigkeitsverteilung des wichtigsten Interesses der 30 initialen Ausbildungsberufe	42
Abbildung 19: Häufigkeitsverteilung der 3-Letter-Codes der 32 finalen Ausbildungsberufe.....	43
Abbildung 20: Häufigkeitsverteilung des wichtigsten Interesses der 32 finalen Ausbildungsberufe	44
Abbildung 21: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zur Fachempfehlungsliste I.....	51
Abbildung 22: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zur Fachempfehlungsliste II.....	52
Abbildung 23: Fachempfehlungsliste mit Filterfunktion (links)	54

Abbildung 24: Detailausschnitt der Fachempfehlungsliste	55
Abbildung 25: Visualisierter Interessenvergleich des Berufsprofils mit dem Profil des Teilnehmenden	56
Abbildung 26: Visualisierter Fähigkeitsvergleich der Ausbildung mit dem Profil des Teilnehmenden	56
Abbildung 27: Ansicht einer Aussage im Erwartungscheck der Web-App.....	58
Abbildung 28: Ansicht aller Aussagen im Überblick	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stichprobe Evaluation der Pilotierung	11
Tabelle 2: Reliabilität der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Pilotierungsdaten)	14
Tabelle 3: Reliabilitäten der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Zyklus 2)	16
Tabelle 4: Reliabilitäten der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Zyklus 3)	17
Tabelle 5: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Pilotierungsdaten).....	29
Tabelle 6: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Zyklus 2)	32
Tabelle 7: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Zyklus 3)	36
Tabelle 8: Anzahl der Beurteiler (Rater) für die erweiterten Berufsprofile.....	48

1 Einleitung

Der Online-Orientierungstest „was-studiere-ich.de“¹ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg wird seit 2010 von Studieninteressierten erfolgreich eingesetzt. Im Rahmen der gleichwertigen Betrachtung von akademischer und beruflicher Ausbildung gaben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg in Abstimmung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eine Weiterentwicklung des Orientierungstests in Auftrag. Mit dem Ziel die berufliche Ausbildung im Orientierungstest stärker zu berücksichtigen, wurde die MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH 2019 beauftragt die Weiterentwicklung umzusetzen.

Das Ziel der Weiterentwicklung des Orientierungstest lag darin, neben der Studienorientierung und Ausgabe von passenden Studiengängen nun auch Berufsausbildungen zu berücksichtigen. Der Orientierungstest wurde insgesamt um drei Module erweitert. Der bestehende Interessentest wurde um einen neuen Teil-Test „Ausbildung oder Studium?“ (Modul 1) ergänzt, mit dem die individuellen Ziele, Wünsche und Vorstellungen bezüglich der eigenen beruflichen Zukunft mit den Anforderungen an die Bildungswege Ausbildung und Studium abgeglichen werden. Des Weiteren wurde dieser bestehende Interessentests um Ausbildungsberufe und ausbildungsrelevante Tätigkeiten (Modul 2) erweitert. Der weiterentwickelte Interessentest beinhaltet nun sowohl Studiengänge als auch Ausbildungsberufe. Das dritte Modul stellt eine neue Web-App dar, mit der Vorurteile über die Bildungswege Studium und Ausbildung reflektiert und gegebenenfalls revidiert werden sollen. Der Orientierungstest richtet sich nach wie vor insbesondere an die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

Die Weiterentwicklung des Orientierungstests hatte das Ziel, auch Tätigkeiten einzubeziehen, die ausschließlich in Ausbildungsberufen vorkommen. Dadurch wird sichergestellt, dass Teilnehmende, die sich nicht mit den Tätigkeiten eines studienbezogenen Berufs identifizieren können, dennoch für sie passende Berufs- und Interessensfelder vorgeschlagen bekommen. Die aktualisierte Version des Orientierungstests ermöglicht es nun, die Teilnehmenden sowohl nach ihren beruflichen Interessen im Zusammenhang mit Studienberufen als auch im Zusammenhang mit Ausbildungsberufen zu befragen.

¹ Im Zuge der Weiterentwicklung wurde als alternativer Zugang die Domain www.orientierungstest-studium-ausbildung.de eingerichtet. Dieser Zugang leitet auf was-studiere-ich.de weiter.

2 Projektvorhaben

Die Weiterentwicklung des Orientierungstests stellt einen bedeutsamen Meilenstein in der gleichwertigen Betrachtung von beruflicher und akademischer Bildung dar. Das Projektvorhaben soll in den folgenden Abschnitten einordnend betrachtet und dargestellt werden. Dafür wird sowohl skizziert, welchen Grundgedanken der Orientierungstest bisher verfolgte und wie dieser im Rahmen der Weiterentwicklung ausgebaut wurde (Kapitel 2.1). Darüber hinaus wird ein Überblick über die verschiedenen Projektbeteiligten gegeben (Kapitel 2.2.) und abschließend die Entwicklung der Module in Projektzyklen dargestellt (Kapitel 2.3.).

2.1 Ausgangslage und Zielsetzung der Weiterentwicklung

Der ursprünglich für Studieninteressierte der Universität Hohenheim entwickelte Orientierungstest „was-studiere-ich.de“ stellt ein kostenloses Selbsteinschätzungsverfahren dar. In Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, der Universität Konstanz und der Universität Hohenheim wurde der Orientierungstest für alle baden-württembergischen Universitäten und Fachhochschulen weiterentwickelt (Hell, Trapmann, et al., 2008; Hell, Päßler, et al., 2009).

Basierend auf einer systematischen Erfassung der studien- und berufsrelevanten Interessen bietet der Orientierungstest ein Informationsangebot darüber, welche Studienfächer zu den persönlichen Interessen passen. Studieninteressierte sollen zur differenzierten und gründlichen Auseinandersetzung mit den eigenen Neigungen angeregt werden. Der grundlegende Gedanke des Orientierungstests besteht folglich darin, den Studieninteressierten neue Anregungen zu bieten und nicht den einen für sie richtigen Beruf bzw. Studiengang zu präsentieren. Den Abiturientinnen und Abiturienten wird dabei eine Bandbreite an systematisch ermittelten Berufsmöglichkeiten vorgeschlagen. Durch die Vernetzung mit den Informationsseiten der Bundesagentur für Arbeit (BERUFENET²), der deutschlandweiten Suchmaschine für Studiengänge (Hochschulkompass³) und den Studieninformationsseiten der Hochschulen in Baden-Württemberg wird für die Studieninteressierten eine weitere Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit ihrer beruflichen Zukunft geschaffen.

Vor dem Hintergrund hoher Studienabbruchsquoten und des bestehenden Fachkräftemangels in Arbeitsfeldern der beruflichen Bildung, soll der Orientierungstest die Zielgruppe der Abiturientinnen und Abiturienten zukünftig über die Möglichkeiten und

² BERUFENET <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>

³ <https://www.hochschulkompass.de/home.html>

Chancen beider Bildungswege (Studium und Ausbildung) gleichwertig informieren. Abiturientinnen und Abiturienten stellen sowohl potenzielle Studieninteressierte als auch Ausbildungsinteressierte dar, die im Sinne der ursprünglichen Idee entsprechend ihrer individuellen Interessensausprägung zusätzlich zu Studienberufen nun auch Berufe des dualen Ausbildungssystems vorgeschlagen bekommen sollen.

Um den Abiturientinnen und Abiturienten ein umfassendes Informations- und Reflexionsangebot zur Verfügung zu stellen, werden die unterschiedlichen Anforderungen, Chancen und Möglichkeiten, die ein Studium und eine Ausbildung mit sich bringen, in einem weiteren Reflexionsangebot eingebunden. Im Rahmen des Auftrags zur Weiterentwicklung wird hierzu ein eigenständiges Fragebogenmodul „Ausbildung oder Studium?“ entwickelt. Dieses stellt neben dem fachlichen Informationsangebot einen wichtigen Baustein eines umfassenden Informationsangebots dar.

Um die Zielgruppe altersentsprechend zu erreichen, wurde darüber hinaus eine Web-App entwickelt, die ebenfalls als Orientierungsangebot für die Zielgruppe konzipiert ist. Mithilfe dieser Web-App sollen gängige Vorurteile in der Studien- und Berufsorientierung aufgedeckt, und Jugendliche zielgruppengerecht mit vielen nützlichen Links und Infos unterstützt werden. Dieser Erwartungscheck wird über einen spielerischen Zugang zur Thematik umgesetzt und verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einer unverzerrten Auseinandersetzung mit den Bildungswegen anzuregen.

2.2 Projektpartner und -beteiligte

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg beauftragte in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg die MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH im November 2019, die Weiterentwicklung des Orientierungstests durchzuführen. Alle konzeptionellen Sitzungen wurden sowohl mit Vertretenden des Auftraggebers als auch mit Vertretenden des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg durchgeführt.

Die Übergabe der zur Konzeption notwendigen Inhalte des ehemaligen Orientierungstests erfolgte in Form von Literaturhinweisen von Prof. Dr. Benedikt Hell (Fachhochschule Nordwestschweiz) über das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie über Gespräche mit Vertretenden der Universität Konstanz (Ulrike Leitner und Nora Binder). Darüber hinaus wurden die Informationen durch die technische (und teilweise konzeptionell-inhaltliche) Dokumentation von Stuttgart Media (ausgeführt von Raphael Heilmann) ergänzt.

Die Pilotierung des Orientierungstests wurde auf einer Kopie der Live-Plattform über die Programmierfirma artif GmbH & Co. KG umgesetzt. Für spätere Testungen auf dem Livesystem wurden die Änderungen auf das System von Stuttgart Media übertragen. Die

technische Umsetzung der Web-App wurde ebenfalls durch die artif GmbH & Co. KG realisiert.

Die Universität Heidelberg wurde durch alle staatlichen Hochschulen und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg als Verantwortliche Hochschule für die Durchführung und Weiterentwicklung des Orientierungstests eingesetzt. Im Rahmen der zweiten Überarbeitung des Orientierungstests wurde die Universität Heidelberg in den Prozess der Überarbeitungen im Rahmen dieses Auftrags involviert. In diesem Zuge nahmen Mahla Safari, Regina Sticker und Tim Wittenberg an den Modifikationssitzungen zur Weiterentwicklung der Module teil.

2.3 Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung

Die Weiterentwicklung des Orientierungstests erfolgte innerhalb von drei Projektzyklen, welche in Abbildung 1 veranschaulicht sind. Im folgenden Bericht wird detaillierter auf die Entwicklung der einzelnen Module eingegangen (Kapitel 3 bis 5). Hier soll zunächst ein Überblick über die Vorgehensweise gegeben werden.

Im ersten Projektzyklus wurden das Passungsmodul „Ausbildung oder Studium?“ und die Integration der beruflichen Ausbildung in den bestehenden Interessentest neu konzipiert und programmiert. Die beruflichen Anforderungsprofile wurden im Rahmen eines Expertinnen- und Expertenworkshops erstellt und in die bestehende Systematik von „was-studiere-ich.de“ integriert. Die technische Umsetzung der Entwicklungen wurde den teilnehmenden Schulen durch die artif GmbH & Co. KG auf einem Testsystem im Rahmen der Pilotierung zur Verfügung gestellt.

In der Pilotierung wurden die entwickelten Items im Rahmen des ersten Projektzyklus mit der Zielgruppe der Abiturientinnen und Abiturienten erprobt. Dafür nahmen Schülerinnen und Schüler aus drei Schulen teil: eine berufliche Schule (Max-Weber-Schule in Freiburg) und zwei allgemeinbildende Gymnasien (Uhland-Gymnasium Tübingen und Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar). Die Pilotierung bestand aus der Durchführung der entwickelten Module und einer Online Befragung der durchführenden Schülerinnen und Schüler. Es wurden der erweiterte Interessenfragebogen, die Arbeit mit der um Ausbildungsberufe erweiterten Fachempfehlungsliste sowie der Passungsfragebogen pilotiert. Anschließend nahmen die Schülerinnen und Schüler an einem onlinebasierten Evaluationsfragebogen teil. Die Pilotierung dauerte circa zwei Schulstunden. Für die Teilnahme erhielten die Schülerinnen und Schüler eine persönliche Teilnahmeurkunde.

Aufgrund der Pandemie wurde die Durchführung nicht vor Ort begleitet. Die Lehrkräfte wurden im Vorfeld am Telefon über den Ablauf der Pilotierung informiert und erhielten eine schriftliche Instruktion für die Schülerinnen und Schüler. Diese nahmen teilweise eigenverantwortlich aus dem Distanzunterricht teil.

Im zweiten Projektzyklus wurde auf Basis der Evaluations- und Güteprüfungsergebnisse der Pilotierung ein Modifikationsworkshop durchgeführt. Die modifizierten Module wurden in das Testsystem eingespeist und anschließend der Zielgruppe durch Stuttgart Media auf „was-studiere-ich.de“ zur Verfügung gestellt. Die Eingaben der Teilnehmenden wurden im Rahmen einer weiteren Güteprüfung analysiert. Außerdem wurde ein kognitiver Pretest des modifizierten Interessentests durchgeführt, mit dessen Hilfe die Verständlichkeit der Items für die Zielgruppe untersucht wurde (siehe dazu auch Kapitel 4.1.2).

Im finalen, dritten Projektzyklus, wurde ebenfalls ein Modifikationsworkshop durchgeführt. Die finalen Modifikationen wurden abschließend auf „was-studiere-ich.de“ eingestellt (Februar 2022). Um die finalen Gütewerte der Module zu kennen und um eine abschließende Beurteilung der Weiterentwicklung vornehmen zu können, wurde eine abschließende Güteprüfung durchgeführt.

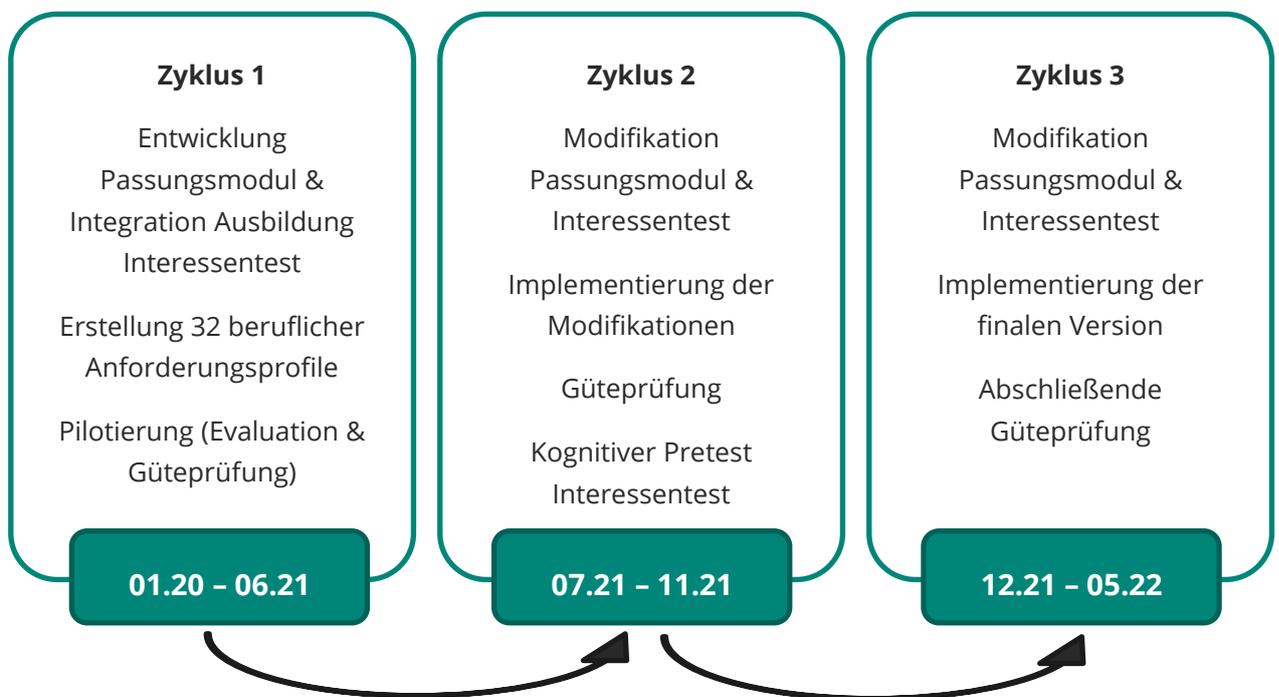


ABBILDUNG 1: Schematische Darstellung der Projektzyklen

3 Entwicklung des Teil-Tests „Ausbildung oder Studium?“ (Modul 1)

Neben der interessenbasierten Passung zu Berufen, stellt die individuelle Passung zu den Anforderungen eines Bildungswegs einen zentralen Aspekt der Zufriedenheit mit einem gewählten Bildungsweg dar. Teil einer erfolgreichen beruflichen Orientierung ist die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Anforderungen und Lernsituationen, die die Bildungswege Studium und Ausbildung mit sich bringen.

Die Grundidee des vorliegenden Moduls ist es, eine Reflexionsgrundlage für den Abgleich der individuellen beruflichen Wünsche und Ziele sowie der individuellen Arbeitsweisen und Lerntypen mit den Anforderungen der entsprechenden Bildungswege bereitzustellen. Im Folgenden soll die Entwicklung und Einbettung dieses neuen Bausteins in das Gesamtgefüge von „was-studiere-ich.de“ dargestellt werden.

3.1 Entwicklung des Moduls „Ausbildung oder Studium“

3.1.1 Erstentwicklung und empirische Prüfung (Zyklus 1)

Theoretische Grundlage und Konzeption der Items

Es wird davon ausgegangen, dass es nur dann zu einer zielführenden Reflexion über die eigene Passung zu den Bildungswegen Ausbildung und Studium kommen kann, wenn diese als gleichwertige Optionen betrachtet werden (und nicht als entgegengesetzte Pole).

Vielmehr ist es der individuelle Passungsgrad zwischen den eigenen Zielen und den Anforderungen eines Bildungswegs, der Auskunft darüber gibt, welcher Bildungsweg für eine Schülerin oder einen Schüler geeigneter ist. Gleichzeitig ist auch denkbar, dass beide Bildungswege ähnlich gut zu den Zielen einer Abiturientin oder eines Abiturienten passen.

Für die Konstruktion des Fragebogens bedeutet dies, dass es zwei Skalenbereiche geben muss, auf denen die Teilnehmenden unabhängig voneinander eine hohe oder niedrige Passung erhalten können. Etwas konkreter zeigt es sich in der Zustimmung zu einzelnen Aussagen im Fragebogen: Eine niedrige Zustimmung zu einem der Ausbildung zugeordneten Item bedeutet hier nicht, dass die bzw. der Teilnehmende besser für ein Studium geeignet ist. Es bedeutet lediglich, dass die bzw. der Teilnehmende diesen Aspekt der Ausbildung als wenig relevant erachtet.

Um den Fragebogen zu konzipieren, wurden verschiedene Verhaltensprädiktoren für eine erfolgreiche Bewältigung von Studium und Ausbildung identifiziert. Die Schwierigkeit bestand darin, diejenigen Prädiktoren herauszukristallisieren, die einen bedeutsamen Beitrag zur Differenzierung zwischen den Bildungswegen leisten können. Merkmale wie Lern- und Leistungsbereitschaft, Gewissenhaftigkeit oder Belastbarkeit sind beispielsweise

für beide Bildungswege relevant und wurden deshalb im Rahmen der Itemkonstruktion nicht berücksichtigt. Es wurde also ein Fokus auf wenige, zentrale Prädiktoren gelegt, die jeweils mit mehreren Items erfasst werden sollen.

Für die beiden Skalen Ausbildung und Studium wurden verschiedene Unterbereiche identifiziert: Selbstwirksamkeit Studium/Ausbildung (Bandura, 1997), Theorie-Praxisverhältnis (Robbins et al., 2004), selbstreguliertes Lernen für die Skala Studium (Zimmerman, 1990), Lerntyp (Robbins et al., 2004) sowie Motivation (Taylor et al., 2014). Die identifizierten Bereiche bilden nicht die weitläufig gefassten Konstrukte an sich ab (beispielweise Motivation im Allgemeinen), sondern sind als bereichsspezifische Konstrukte zu begreifen (z.B. Motivation, eine Ausbildung zu absolvieren).

Die identifizierten Konstrukte wurden im Rahmen eines Expertinnen- und Expertenworkshops diskutiert und validiert. Dieser wurde im Online-Format am 13.10.2020 durchgeführt. Insgesamt nahmen 4 Expertinnen am Workshop teil (jeweils eine Vertreterin der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer sowie zwei Vertreterinnen des Bildungswegs Studium).

Den Expertinnen und Experten wurden die Ergebnisse der Recherche vorgestellt. Sie wurden dazu befragt, welche Unterschiede sie über die genannten Bereiche hinaus zwischen den Bildungswegen aus ihrer täglichen Arbeit identifizieren können.

Ihre genaue Instruktion lautete wie folgt: *In welchen (weiteren) Aspekten sehen Sie die größten Unterschiede zwischen einem Studium und einer Ausbildung?*

Zusammenfassend wurden folgende Aspekte genannt:

Ausbildung

- Selbstwirksamkeit erfahren: man ist wichtig, man wird ernst genommen
- Direktes Feedback, schnelle Erfolgserlebnisse, direkte Erfolgserlebnisse, man wird ernst genommen
- Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter oft überzeugender als Studienbotschafterinnen und -botschafter
- Reifeprozess in Kürze (3 Jahre)
- Praktische Intelligenz ist gefragt
- Freude am Tun
- Gedanke der Selbstständigkeit nach der Berufsausbildung oft nicht präsent

Studium

- Kognitive Intelligenz gefragt

- Freude am Planen, Theorie, Überlegen
- Stressresistenz sehr wichtig
- Durchhaltevermögen
- Selbstreguliertes Lernen

Die genannten Aspekte können den breiter gefassten Teilbereichen der beiden Skalen Ausbildung und Studium zugeordnet werden. Die Aspekte wurden in der Formulierung der Items berücksichtigt.

Das Modul ist als Selbsteinschätzungsfragebogen konzipiert. Es wurden geschlossene Items für die beiden Skalen *Passung zur Ausbildung* (25 Items) und *Passung zum Studium* (26 Items) formuliert. Diese können den verschiedenen Themenbereichen zugeordnet werden. Die Antworten erfolgen auf einer 5-stufigen Likertskala (von 1= *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollständig zu*). Die Darstellung der Items im Fragebogen ist beispielhaft Abbildung 2 zu entnehmen.

The screenshot shows the 'was-studiere-ich.de' logo and a TAN: cdjsdpsj 1%. Below is a table with 5 columns representing the Likert scale: 'Trifft überhaupt nicht zu', 'Trifft eher nicht zu', 'Teils / teils', 'Trifft eher zu', and 'Trifft vollständig zu'. Four items are listed with green shading indicating their rating:

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils / teils	Trifft eher zu	Trifft vollständig zu
Ich finde es gut, wenn ich noch Zeit habe, bis ich ins Berufsleben einsteige.					
Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.					
Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.					
Ich gehe davon aus, dass ich eine Ausbildung erfolgreich bewältigen kann.					

ABBILDUNG 2: Ausschnitt der Items des Fragebogens „Ausbildung oder Studium?“ (Zyklus 1)

Eine kurze Instruktion klärt über die Ziele und Dauer des Fragebogens auf und gibt Hinweise zur Bearbeitung. Eine vollständige Liste der Items kann den Teststatistiktabellen der Pilotierungsstichprobe im Anhang entnommen werden (Anhang 1 und Anhang 2).

Das Passungsmodul ist optional durchführbar – das Teilnahmezertifikat über die Durchführung eines Studienorientierungsverfahrens ist also unabhängig von dessen Durchführung erhältlich. Es wurde anfänglich diskutiert, den Fragebogen direkt im Anschluss an den Interessentest anzufügen und ihn somit als weiteren Pflichtteil für die Erlangung des Studienorientierungszertifikats zu integrieren. Im Abstimmungsprozess mit dem Auftraggeber zeigte sich jedoch, dass die Erhöhung der Bearbeitungsdauer des Pflichtteils nicht erstrebenswert ist, da gerade diese kurze Bearbeitungsdauer als großer Vorteil gegenüber anderen Studienorientierungsverfahren gesehen wird. Der Fragebogen

wurde dementsprechend über einen separaten Zugang im Reiter „Mein Profil“ auf der Plattform integriert (siehe Abbildung 3).

ABBILDUNG 3: Einbettung des Fragebogens „Ausbildung oder Studium?“ in die Plattform

Konzeption der Ergebnisausgabe

In der Ergebnisausgabe zeichnet sich die Grundidee des Fragebogens ab: Die Rückmeldung erfolgt getrennt für die beiden Bildungswege Studium und Ausbildung. Für jeden Bildungsweg bzw. für jede Skala erhalten die Schülerinnen und Schüler einen quantitativen Wert, der das Ausmaß der Passung zu dem entsprechenden Bildungsweg anzeigt (Prozentrang). Darüber hinaus wird den Schülerinnen und Schülern eine detaillierte Beschreibung der Bildungswege zur Verfügung gestellt, die über ein PDF-Dokument angesehen und heruntergeladen werden kann.

Der Prozentrang gibt an, wie viele Personen eine geringere Passung zu einer Ausbildung oder einem Studium aufweisen als die teilnehmende Schülerin bzw. der teilnehmende Schüler. So bedeutet eine Passung von 65 % zum Bildungsweg Ausbildung beispielsweise, dass 65 % der Schülerinnen und Schüler, die den Orientierungstest bearbeitet haben, eine geringere Passung zu diesem Bildungsweg aufweisen. Visualisiert wird dies über die Verortung eines Schiebereglers auf einem Kontinuum (siehe Abbildung 4).

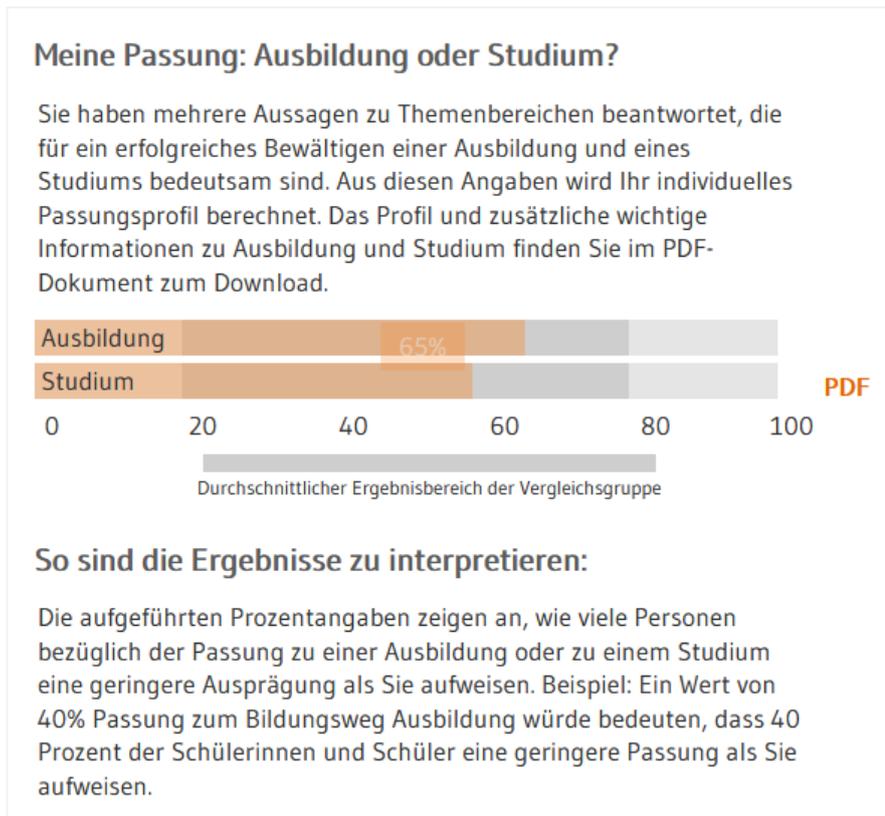


ABBILDUNG 4: Ergebnismeldung Passungsmodul auf „was-studiere-ich.de“

Der Prozentrang wird basierend auf den Angaben der Schülerinnen und Schüler im Fragebogen ermittelt. Dafür werden den Ausprägungen der 5-stufigen Likertskala Werte zugewiesen (1= *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollständig zu*) und die Angaben der Schülerinnen und Schüler entsprechend aufsummiert. So entstehen die minimal und maximal möglichen Punktwerte (Ausbildung: min= 25, max = 125; Studium: min = 26, max = 130). Die erzielten Werte der Schülerinnen und Schüler werden nun mit einer empirisch bestimmten Verteilung über den Wertebereich zwischen der minimal und maximal möglichen Punktwertesumme abgeglichen (vgl. Dokumentation Stuttgart media für die technische Darstellung des Vorgangs, dort im Bereich Klassengruppengrößen zu finden). Im ersten Zyklus existierte noch keine empirisch bestimmte Verteilung der Punktwertesummen. Um eine Ergebnismeldung zu ermöglichen wurde hier als Übergangslösung eine Gleichverteilung angenommen und implementiert. Grundgedanke einer Gleichverteilung ist, dass jedes Ergebnis mit der gleichen Wahrscheinlichkeit eintritt, es also keine Präferenz gibt. Man nimmt in der Regel dann eine Gleichverteilung an, wenn noch keine Aussagen über die Wahrscheinlichkeitsverteilung getroffen werden können.

Um die quantitativen Ergebnisse des Moduls besser einordnen zu können, wurde die überblickshafte Darstellung der Ergebnisse um ein detailliertes PDF-Dokument ergänzt. Dieses kann über den Button „PDF“ heruntergeladen werden. Darin werden die Bildungswege Ausbildung und Studium ausführlicher beschrieben. Es werden Aspekte wie

die Dauer einer Ausbildung bzw. eines Studiums, die Umsetzbarkeit des Erlernten in die Praxis sowie die beruflichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt näher erläutert. Die informierenden Textblöcke können dem Anhang entnommen werden (Anhang B: Fragebogen)

Pilotierung

Um die entwickelten Module zu testen, wurde eine Pilotierung durchgeführt. In folgendem Abschnitt werden nun die Stichprobe und das Material der Pilotierung beschrieben, um den Rahmen für die Bewertung der Resultate von Projektzyklus 1 zu setzen. Diese werden in späteren Abschnitten der anderen beiden Module nicht erneut aufgegriffen, behalten aber ihre Gültigkeit bei.

Stichprobe

Insgesamt führten 177 Schülerinnen und Schüler den Interessenfragebogen durch. Den Passungsfragebogen beantworteten 96 Schülerinnen und Schüler. An der begleitenden Evaluation nahmen insgesamt 128 Schülerinnen und Schüler teil. Die Stichprobenzusammensetzung der Evaluationsstichprobe kann der folgenden Tabelle 1 entnommen werden.

	N	Geschlecht			Klassenstufe	
		weiblich	männlich	divers	11	12
Max-Weber-Schule	44	33	11	-	5	39
Friedrich-Schiller Gymnasium	59	40	18	1	49	10
Uhland-Gymnasium	25	15	9	1	25	-
Summe	128	88	38	2	79	49

TABELLE 1: Stichprobe Evaluation der Pilotierung

Material und Auswertungsmethoden

Die begleitende Evaluation wurde mithilfe des Online-Tools „Befragungsmanager“⁴ durchgeführt. Es wurden Fragen zur Einbettung des neu implementierten Moduls sowie zur Benutzerfreundlichkeit und Navigation auf der Seite des Orientierungstests gestellt. Es handelte sich vorwiegend um geschlossene Aufgabenformate mit einer vierstufigen Likert-Antwortskala (von 1 = *trifft nicht zu* bis 4 = *trifft zu*).

⁴ <https://www.befragungsmanager.de/>

Ergebnisse der Evaluation

Im Folgenden sollen die Ergebnisse des Evaluationsfragebogens zum Modul „Ausbildung oder Studium?“ aufgeführt werden.

ABBILDUNG 5: Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“

A: Die Aussagen im Fragebogen sind verständlich formuliert.

B: Die Aussagen im Fragebogen haben mich dazu angeregt darüber nachzudenken, welche beruflichen Ziele ich habe.

C: Das Starten des Fragebogens im Reiter "Mein Profil" verlief ohne Probleme.

D: Die grafische Darstellung meiner Passung zu den beiden Bildungswegen Ausbildung und Studium halte ich für sinnvoll.

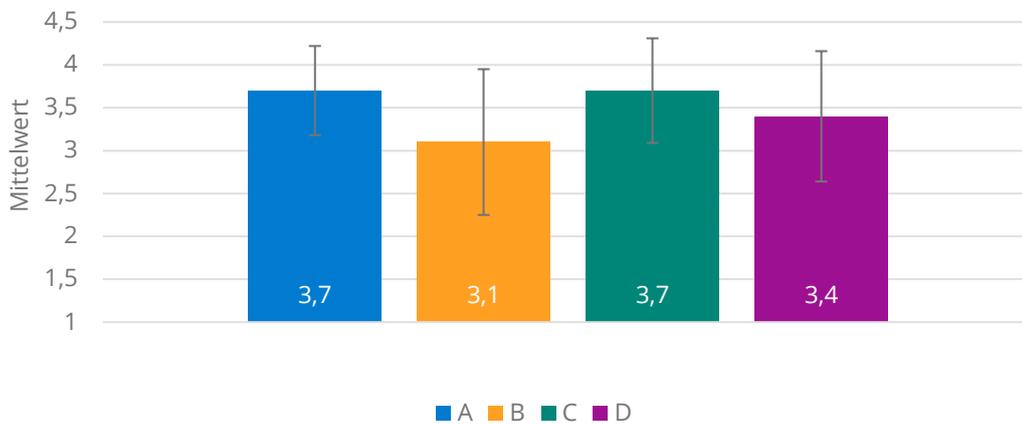


ABBILDUNG 5: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“

Insgesamt gaben die Schülerinnen und Schüler sehr positive Urteile zum neu entwickelten Fragebogen ab. Vor allem die Verständlichkeit und Handhabbarkeit des Fragebogens wurden hervorgehoben.

ABBILDUNG 6: Ergebnisdokument „Ausbildung oder Studium?“

A: Das Herunterladen meines detaillierten Ergebnisdokuments als PDF verlief problemlos.

B: Das Ergebnisdokument ist übersichtlich gestaltet.

C: Im Ergebnisdokument habe ich neue Informationen zu den Bildungswegen erhalten.

D: Den zeitlichen Aufwand für die Beantwortung des Fragebogens halte ich für angemessen.

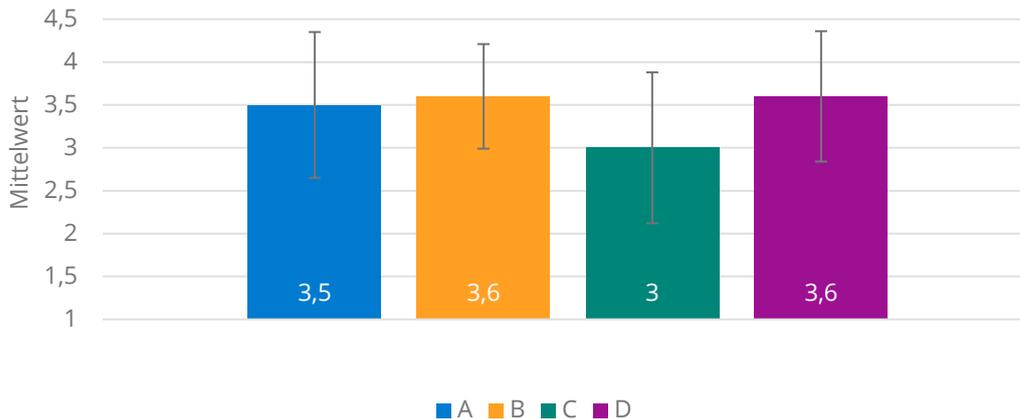


ABBILDUNG 6: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Ergebnisdokument „Ausbildung oder Studium?“

Die Handhabbarkeit und verständliche Gestaltung des Ergebnisdokuments sowie der Zeitbedarf für die Beantwortung des Fragebogens wurden sehr positiv bewertet. Vereinzelt gaben Schülerinnen und Schüler an, dass sie das PDF-Ergebnis nicht finden konnten oder keine Option hatten, dieses herunterzuladen.

Zusammengenommen zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler gut mit dem Modul arbeiten konnten. Insgesamt wird der Fragebogen „Ausbildung oder Studium“ als gelungen bewertet (Mittelwert = 3,2). Trotzdem lassen sich Bereiche identifizieren, die im Rahmen der Modifikation im zweiten Projektzyklus überarbeitet werden sollten:

- Die Anregung zur Auseinandersetzung mit den beruflichen Zielen sowie der Erhalt neuer Informationen durch das Ergebnisdokument werden als weniger positiv erachtet als die anderen Bereiche. → Im Rahmen der Modifikation sollte die Ergebnismeldung in Form von ergebnisabhängigen Textbausteinen erweitert werden.
- Der Zugang zum Ergebnisdokument wird vereinzelt als schwierig erachtet. → Im Rahmen der Modifikation sollte der Download des Ergebnisdokuments überarbeitet werden (visuell auffälliger Button). Zusätzlich sollte das Modul im

Reiter Fachempfehlungen unter dem Button „Testergebnisse verstehen“ integriert werden.

Ergebnisse der Güteprüfung

Die einzelnen Aussagen im Passungsfragebogen werden auf statistischer Ebene im Rahmen einer wissenschaftlichen Güteprüfung genau untersucht. Die im Rahmen der Güteprüfung ermittelten Kennwerte sollen gemeinsam mit den Ergebnissen der Faktorenanalyse betrachtet werden und zur Modifikation der Items herangezogen werden. Im Rahmen der Analyse werden folgende Kennwerte berechnet:

- Messgenauigkeit des Fragebogens auf Skalenebene (Reliabilitätsberechnung über Cronbachs α)
- Analyse der einzelnen Aussagen im Test: Trennschärfe, Mittelwerte und Standardabweichung der Items

Die Messgenauigkeit (Reliabilität) eines Fragebogens gibt an, wie genau dieser das angestrebte Konstrukt misst. Die Reliabilität kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen und sollte im vorliegenden Fall mindestens .7 erreichen. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Reliabilität der einzelnen Skalen.

	α	Items
Passung Ausbildung	.84	25
Passung Studium	.91	26
Gesamt		51

TABELLE 2: Reliabilität der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Pilotierungsdaten)

Die Analysen wurden skriptbasiert mithilfe der Software R-Studio durchgeführt. Für die Berechnung der Reliabilität (für die Gesamtskala und für jedes Item ohne das Item selbst), Trennschärfen, Itemmittelwerte und Standardabweichungen wurde das Packet „psych“ verwendet. Die detaillierten Ergebnisse der Güteprüfung für die Skalen Ausbildung und Studium sind dem Anhang zu entnehmen (Anhang 1 und Anhang 2).

3.1.2 Modifikation und empirische Prüfung (Zyklus 2)

Überarbeitung der Items (Modifikationsworkshop)

In einem gemeinsamen Modifikationsworkshop des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Universität Heidelberg und der MTO GmbH sollten die Items basierend auf Ergebnissen der Evaluation und Güteprüfung modifiziert werden. Aus Zeitgründen wurde die gemeinsame Modifikation auf den nächsten Projektzyklus geschoben, sodass die Modifikation des Fragebogens hier von der MTO GmbH vorgenommen wurde (Items und Ergebnisrückmeldung).

Basierend auf der Evaluation wurde eine Modifikation des Ergebnisdokuments vorgenommen. Zum einen wurde der Zugang zum Ergebnisdokument vereinfacht, d. h. über einen farblich hinterlegten Download-Button dargestellt. Zum anderen wurden die Textblöcke im detaillierten Ergebnisdokument individualisiert ausgegeben.

Die individualisierte Rückmeldung wurde wie folgt gestaltet: Jede Aussage im Fragebogen kann einem Themenbereich zugewiesen werden (die Zuordnung der einzelnen Items zu den Bereichen kann Anhang 1 und Anhang 2 entnommen werden). Für jeden Themenbereich werden Texte in Abhängigkeit der angegebenen Antworten der Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Dem gewählten Zustimmungswert auf die Aussagen im Fragebogen werden Punktwerte zugewiesen (1 = *trifft überhaupt nicht zu*, 5 = *trifft vollständig zu*). Für die detaillierte Ergebnisausgabe werden dann alle Aussagen eines Bereichs zusammengefasst und der Mittelwert darüber gebildet. Entsprechend des Mittelwerts wird dann ein Textbaustein ausgegeben. Diese geben eine Einordnung darüber, welche Aspekte der Bildungswege für die Schülerinnen und Schüler relevant sind und inwiefern sich diese Aspekte in den Bildungswegen wiederfinden.

Zusammenfassend ist das Ziel der individualisierten Ergebnisrückmeldung:

- Bezug zu den Angaben im Fragebogen herstellen (Nachvollziehbarkeit für Schülerinnen und Schüler)
- Informierung über Rahmenbedingungen der Bildungswege
- Reflexionsgrundlage für den eigenen beruflichen Weg

Ergebnisse der Güteprüfung und Faktorenanalyse

Im Anschluss an die Modifikation des Fragebogens wurde das Modul erneut der Zielgruppe vorgegeben. Dies geschah im Rahmen der Implementierung der modifizierten Version auf die Plattform „was-studiere-ich.de“ mit dem Hinweis, dass es sich um Module in der Entwicklung handelt. Auf diese Weise konnte der Fragebogen unter realen Einsatzbedingungen an einer großen Stichprobe überprüft werden. Der Erhebungszeitraum für die Daten umfasste einen Monat (4 Wochen).

Es flossen die Daten von 498 Schülerinnen und Schülern in die Güteprüfung ein (divers = 12, weiblich = 297, männlich = 155). Insgesamt nahmen 430 Muttersprachlerinnen und Muttersprachler teil (47 Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler und 21 ohne Angabe). Die Schülerinnen und Schüler waren im Durchschnitt 19 Jahre alt (mean = 18.97, SD = 4.65).

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Reliabilität der einzelnen Skalen, die genauen Ergebnisse der Berechnungen auf Itemebene sind Anhang 3 und Anhang 4 zu entnehmen.

	α	Items
Passung Ausbildung	.82	20
Passung Studium	.92	22
Gesamt		42

TABELLE 3: Reliabilitäten der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Zyklus 2)

Darüber hinaus wurde eine Hauptkomponentenanalyse gerechnet. Um die Anzahl an zu extrahierenden Faktoren zu bestimmen bzw. zu validieren wurde die Parallelanalyse nach Horn herangezogen. Es wurden zwei Faktoren zur Extraktion vorgeschlagen. Die Komponentenmatrix wurde varimax rotiert.

Die Ergebnisse der rotierten Korrelationsmatrix wurden zur weiteren Modifikation der Items herangezogen. Dabei war es vor allem von Interesse zu überprüfen, ob die beiden vorgeschlagenen Faktoren auch der inhaltlichen Trennung in die beiden Bereiche Ausbildung und Studium entsprechen. Die Ladungen der einzelnen Items auf die beiden Faktoren sind Anhang 5 zu entnehmen. Entsprechend der Items, die auf einen gemeinsamen Faktor laden, wurde eine inhaltliche Interpretation der einzelnen Faktoren vorgenommen.

Es zeigte sich, dass die angenommene Zuordnung der Items zu den Bereichen Ausbildung und Studium weitgehend abgebildet wird. Items, die dem Bereich „Selbstwirksamkeit“ der Skala Ausbildung zuzuordnen sind, laden allerdings entgegen der Erwartung auf den Faktor Studium. Aus diesem Grund sollte im Rahmen der anschließenden Modifikation der Bereich Selbstwirksamkeit aus dem Fragebogen herausgenommen werden (sowohl in der Skala Ausbildung als auch in der Skala Studium).

3.1.3 Abschlussmodifikation und empirische Prüfung (Zyklus 3)

Überarbeitung der Items (Modifikationsworkshop)

Basierend auf Ergebnissen der Güteprüfung und der Faktorenanalyse wurde im Rahmen eines weiteren Modifikationsworkshops eine Überarbeitung der Items vorgenommen. Beteiligt waren Vertretende des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Universität Heidelberg und der MTO GmbH.

Wie bereits geschildert wurde entschieden, den Bereich Selbstwirksamkeit aus dem Fragebogen zu entfernen. Die überarbeiteten Items können Anhang 6 und Anhang 7 entnommen werden.

Ergebnisse der Güteprüfung und Faktorenanalyse

Der überarbeitete Fragebogen wurde den Schülerinnen und Schülern auf der Liveplattform „was-studiere-ich.de“ zur Verfügung gestellt. Grundlage der finalen Analyse waren die Daten im Zeitraum vom 01.04.2022 bis zum 24.04.2022.

Insgesamt flossen die Daten von 252 Teilnehmenden in die Analyse ein. Die Mehrheit der Teilnehmenden war weiblich (weiblich = 169, männlich = 81, divers = 2). 218 Teilnehmende gaben Deutsch als Muttersprache an, für 34 Teilnehmende war dies nicht der Fall. Im Mittel waren die Teilnehmenden knapp 20 Jahre alt (mean = 19,94 Jahre; SD = 4,61 Jahre). Es wurden nur die Daten von Teilnehmenden einbezogen, die angaben, den Test ernsthaft bearbeitet zu haben.

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Reliabilität der einzelnen Skalen, die genauen Ergebnisse der Berechnungen auf Itemebene sind Anhang 6 und Anhang 7 zu entnehmen.

	α	Items
Passung Ausbildung	.81	15
Passung Studium	.88	17
Gesamt		32

TABELLE 4: Reliabilitäten der Skalen Passung Ausbildung und Studium (Zyklus 3)

Darüber hinaus wurde die zweifaktorielle Struktur des Fragebogens anhand einer Hauptkomponentenanalyse untersucht. Auch hier wurde die Parallelanalyse nach Hornherangezogen, um die Anzahl an zu extrahierenden Faktoren zu bestimmen bzw. zu validieren. Es wurden zwei Faktoren zur Extraktion vorgeschlagen. Die Komponentenmatrix wurde varimax rotiert.

Die Ergebnisse der rotierten Korrelationsmatrix zeigen eine eindeutig zwei-faktorielle Struktur im Datensatz. Alle Items des Fragebogens laden entsprechend der angenommenen Zuordnung auf die beiden Faktoren „Studium“ und „Ausbildung“. Die Ladungen der einzelnen Items auf die beiden Faktoren sind dem Anhang 8 zu entnehmen.

3.2 Finale Realisierung des Teil-Tests „Ausbildung oder Studium?“

Im Rahmen der Weiterentwicklung wurde der Online-Orientierungstest „was-studiere-ich.de“ um ein neues Modul erweitert. Der bisherige Interessentest wird nun begleitet von einem Selbsteinschätzungsfragebogen mit dem die Zielgruppe der Abiturientinnen und Abiturienten die Möglichkeit erhält, über ihre individuelle Passung zu den Bildungswegen Ausbildung und Studium zu reflektieren. Innerhalb des Moduls „Ausbildung oder Studium?“ werden die Rahmenbedingungen der beiden Bildungswege anhand von typischen Situationen skizziert. Im Folgenden soll der neu entwickelte Fragebogen hinsichtlich Aufgabenformat, Ergebnismrückmeldung und Einbettung auf der Plattform vorgestellt werden.

3.2.1 Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“

Das Modul „Ausbildung oder Studium?“ stellt einen Reflexionsfragebogen dar, in dem die teilnehmende Zielgruppe der Abiturientinnen und Abiturienten anhand von 33 Aussagen die individuelle Passung zu den Bildungswegen Ausbildung und Studium im Hinblick auf berufliche Ziele und Wünsche reflektieren kann. Auf einer 5-stufigen Likertskala geben die Teilnehmenden an, wie sehr die geschilderten Situationen auf sie zutreffen (siehe Abbildung 7).

The screenshot shows the interface of the 'was-studiere-ich.de' questionnaire. At the top left is the logo and name 'was-studiere-ich.de'. At the top right, it displays 'TAN: tfxwsv2 | 2%'. Below this is a table with 6 columns representing Likert scale points: 'Trifft überhaupt nicht zu', 'Trifft eher nicht zu', 'Teils / teils', 'Trifft eher zu', and 'Trifft vollständig zu'. The table contains 6 rows of items, with green shading indicating the selected response for each item.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils / teils	Trifft eher zu	Trifft vollständig zu
Ich finde es in Ordnung mich lange und gründlich mit einem Fachgebiet auseinanderzusetzen, bevor ich ins Berufsleben starte.		■			
Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	■				
Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.			■		
Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.		■			
Ich finde es gut, wenn ich für meine Arbeit unmittelbar und konkret Rückmeldung erhalte.					■
Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.					
Es ist mir wichtig, direkte Erfolgserlebnisse beim Arbeiten zu haben.					

ABBILDUNG 7: Ausschnitt der Items des Moduls „Ausbildung oder Studium?“

Der Fragebogen ist auf der Plattform über den Reiter „Mein Profil“ zu finden (siehe Abbildung 8). Dort findet sich ein kurzer Hinweis zur ungefähren Bearbeitungsdauer sowie der Zugangsbutton „Test starten“ zum Fragebogen (oben rechts).

The screenshot shows the 'was-studiere-ich.de' website interface. The top navigation bar includes 'Fachempfehlungen', 'Mein Profil' (highlighted), 'Feedback / Teilnahme-Zertifikat', 'FAQ', 'Wie geht es weiter?', 'Abmelden', and 'TAN: tfrwsnv2'. The main content area is titled 'Mein Profil' and includes a sub-header 'FAQ | Fragen, Lob & Kritik'. Under 'Meine Interessen und Fähigkeiten', there is a text block explaining the interest test and a horizontal bar chart showing interest levels for various categories: Technisch, Forschend, Unternehmerisch, Systematisierend, Darstellende Kunst, Musik, Sprache, Bildende Kunst, and Sportlich. To the right, the 'Meine Passung: Ausbildung oder Studium?' section features three test options, each with a 'Test starten' button: 'Passung zu Ausbildung und Studium' (10 Minuten), 'Sprachliches Denken' (20 Minuten), and 'Rechnerisches Denken' (30 Minuten). A note indicates that the 'Passung zu Ausbildung und Studium' test is still in development.

ABBILDUNG 8: Zugang zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ über *Mein Profil*

Außerdem ist der Fragebogen über die Fachempfehlungsseite zu finden (siehe Abbildung 9, Button unten links). Diese Seite wird allen Teilnehmenden als erstes angezeigt, sodass davon auszugehen ist, dass die Aufmerksamkeit auf das Modul gelenkt wird.

Fachempfehlungen [Kurzanleitung](#) | [FAQ](#) | [Fragen, Lob & Kritik](#)

Im Rahmen einer Weiterentwicklung des Orientierungstests wurden Ausbildungsberufe in den OT integriert. Aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Studien- und Ausbildungsberufen kann es vorkommen, dass Ausbildungsberufe **trotz hoher Passung** zu Ihrem Interessenprofil relativ weit unten angezeigt werden. Es lohnt sich also **etwas nach unten zu scrollen** oder den **Filter** in der linken Menüleiste zu benutzen.

Profil gewichten

Treffer einschränken (Filter)

- Studienfelder
- Hochschulart
- Ort
- Ausbildung/Studium
 - Ausbildung
 - Studium

Weitergehende Infos
 PV Profilvergleich
 DE Deutschlandweite Suche

Studiengänge und Ausbildungen	Möglicher Beruf
<input type="checkbox"/> Industriekaufmann/-kauffrau	<input type="checkbox"/> Industriekaufmann/-kauffrau
<input type="checkbox"/> Automobilkaufmann/-kauffrau	<input type="checkbox"/> Automobilkaufmann/-frau
<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung
<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Großhandel)	<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Großhandel)
<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
<input type="checkbox"/> Steuerfachangestellte/r	<input type="checkbox"/> Steuerfachangestellte/r
<input type="checkbox"/> Hotelfachmann/-fachfrau	<input type="checkbox"/> Hotelfachmann/-fachfrau
<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	<input type="checkbox"/> Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

[Testergebnisse verstehen](#)
[Teilnahme-Zertifikat](#)
[TAN mailen](#)
[Fragen zum Testergebnis?](#)
[Ergebnisse festhalten](#)
[Fähigkeiten testen](#)
[Passung zu Ausbildung & Studium testen](#)

ABBILDUNG 9: Zugang zum Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ über *Fachempfehlungen*

3.2.2 Ergebnisausgabe

Die Ergebnisse des Fragebogens werden den Teilnehmenden auf der Plattform als Übersicht angezeigt. Es wird der individuell erreichte Prozentrang in den beiden Skalen Ausbildung und Studium dargestellt. Der Prozentrang gibt an, wie hoch die Passung eines Teilnehmenden zu der entsprechenden Skala ausfällt (siehe beispielhaft Abbildung 10).

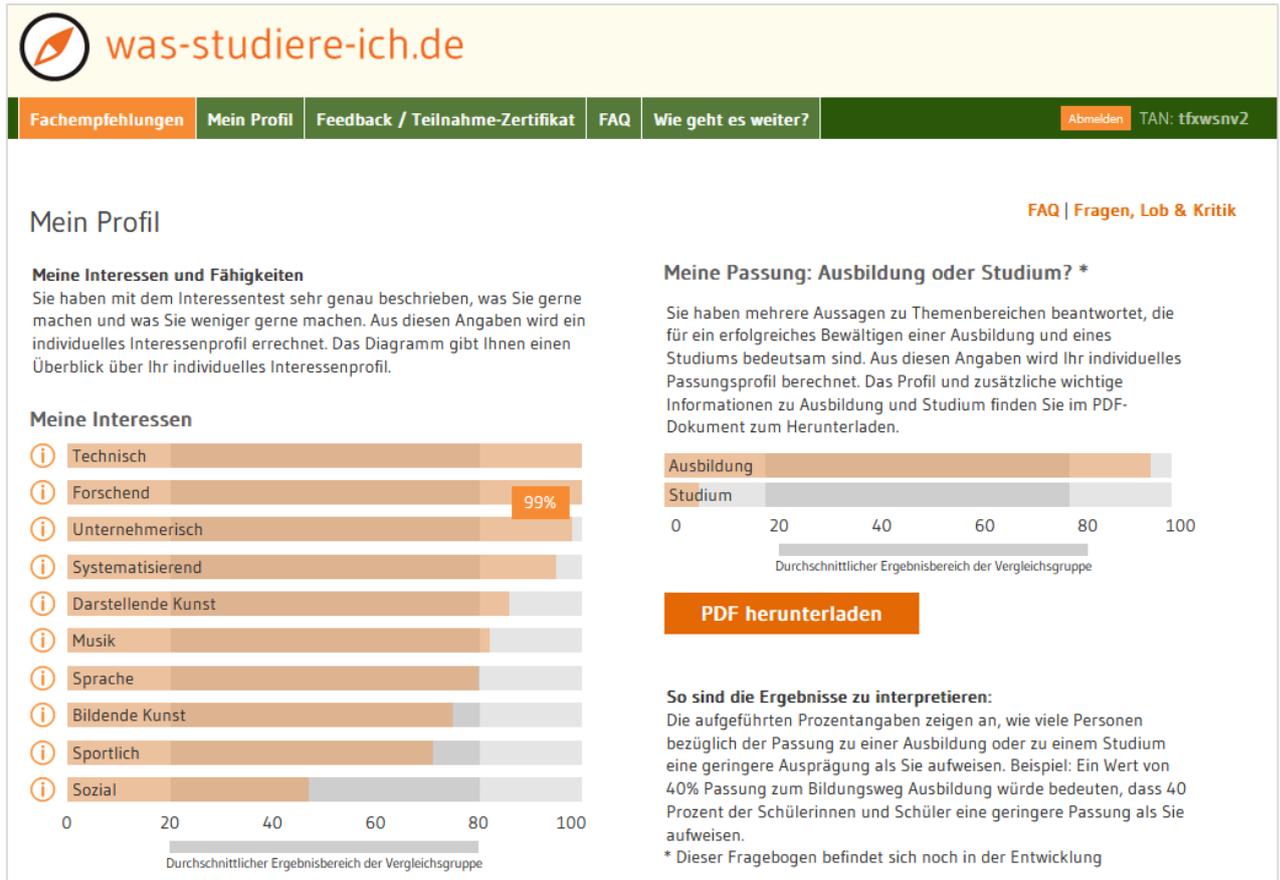


ABBILDUNG 10: Überblick Ergebnisdarstellung „Ausbildung oder Studium?“ (Spalte rechts)

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden eine detailliertere Beschreibung der Ergebnisse, wenn sie das dazugehörige PDF herunterladen. Abbildung 11 zeigt beispielhaft die ersten beiden Seiten des dreiseitigen Dokuments. Die Bildungswege sind darin untergliedert in die Themenbereiche Theorie-Praxisverhältnis, Lerntyp, selbstreguliertes Lernen (nur im Studium) und Motivation. Anhand der Themenbereiche wird für die Schülerinnen und Schüler detaillierter aufgeschlüsselt, für wie relevant sie die einzelnen Aspekte eigener Angaben nachempfanden und welche Relevanz diese Aspekte für den entsprechenden Bildungsweg haben. Auf diese Weise wird eine Reflexion über die Auswahl eines möglichen Bildungsweges angestoßen.

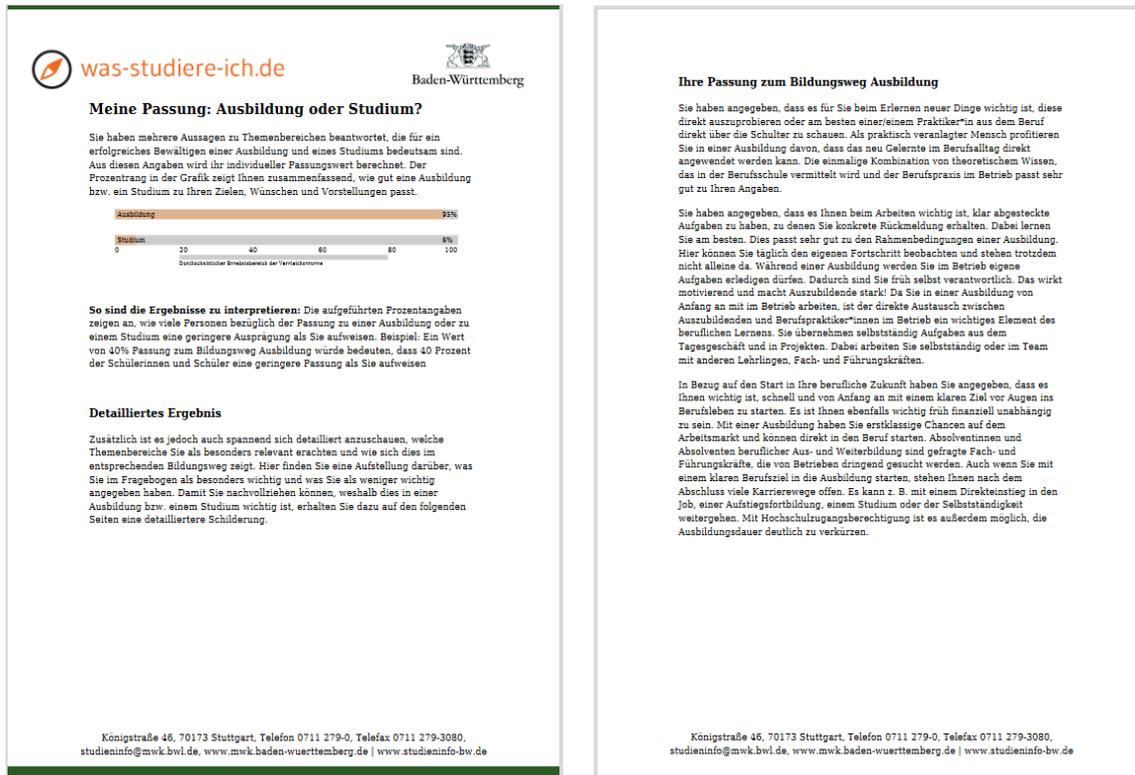


ABBILDUNG 11: Ausschnitt des detaillierten Ergebnisdokuments „Ausbildung oder Studium?“ (zwei von drei Seiten)

3.3 Zwischenfazit: Einordnung des Moduls

Mit dem Passungsfragebogen „Ausbildung oder Studium?“ wurde ein neuartiges, innovatives Modul entwickelt, das der Zielgruppe die Möglichkeit bietet, sich mit den Anforderungen beider Bildungswege auseinanderzusetzen. Dieser Fragebogen wurde darauf ausgerichtet, den Schülerinnen und Schülern wichtige Impulse zu geben, um über die Passung der Bildungswege Ausbildung und Studium zur eigenen Person sowie über verschiedene Aspekte der Bildungswege allgemein zu reflektieren.

Insgesamt fällt auf, dass das neue Fragebogenmodul seltener durchgeführt wird als der etablierte Interessenstest. Dies könnte damit zusammenhängen, dass das Modul kein Pflichtmodul darstellt. Darüber hinaus wäre es denkbar, dass das Passungsmodul nicht von allen Teilnehmenden gefunden wird. Um die visuelle Sichtbarkeit zu erhöhen könnte das Modul im Zuge einer technischen Überarbeitung sichtbarer auf der Plattform platziert werden.

Darüber hinaus wäre es sinnvoll, das Passungsmodul „Ausbildung oder Studium?“ auch in den Fragebereich der Plattform (FAQ) mitaufzunehmen, der bisher nur Fragen zum Interessenstest beinhaltet. Einerseits würde dies den Schülerinnen und Schülern die Durchführung des Moduls erleichtern und dessen Hintergründe nachvollziehbarer machen,

andererseits würde das Modul auch auf diesem Weg die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler vermehrt auf sich ziehen.

Grundsätzlich ist der Fragebogen so ausgerichtet, dass er Vorhersagen bzgl. der individuellen Passung zu einem Studium oder einer Ausbildung macht, deren Validität erst zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden kann – nämlich dann, wenn sich die Teilnehmenden in einem konkreten weiterführenden Bildungsweg befinden. Daher ist es zukünftig wichtig, die prognostische Validität - also die Güte der im Modul getroffenen Vorhersagen - im Rahmen einer Validierungsstudie zu überprüfen, sobald die Messung des Kriteriums in hinreichender Form möglich ist.

Zusammenfassend verschafft der Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ den Schülerinnen und Schülern durch seine ökonomische Ausrichtung einen kurzen aber aufschlussreichen Überblick über verschiedene Bildungswege. Die Abstimmung von eigenen Interessen mit einem konkreten zukünftigen Bildungsweg macht das Passungsmodul zu einem neuartigen Verfahren, das in anderen Verfahren der beruflichen Orientierung bisher nicht in dieser Form etabliert wurde.

4 Erweiterung des Interessentests von „was-studiere-ich.de“

Der bestehende Interessentest wurde im Rahmen der Weiterentwicklung um Items zu ausbildungsrelevanten Tätigkeiten ergänzt. Die ursprüngliche Version wurde vor dem Hintergrund entwickelt, die Teilnehmenden im Hinblick auf ihre beruflichen Interessen bezüglich verschiedener Studienberufe zu befragen. Diese Schwerpunktsetzung bringt es mit sich, dass Tätigkeiten, die lediglich in Ausbildungsberufen auftreten, nicht in der ursprünglichen Version des Orientierungstests enthalten waren. Damit Teilnehmende, die beispielsweise ein Interesse an technischen Ausbildungsberufen haben, sich jedoch mit den Tätigkeiten der studienbezogenen Berufe nicht identifizieren können, ebenfalls für sie passende Interessenfelder vorgeschlagen bekommen, wurde der Fragebogen um weitere Tätigkeiten ergänzt.

In den folgenden Abschnitten wird dargelegt, welche Entscheidungen im Rahmen der mehrzyklischen Entwicklung getroffen wurden und wie die finale Realisierung und Einbettung des Moduls auf der Plattform erfolgte.

4.1 Entwicklung des Interessentests

4.1.1 Erstentwicklung und empirische Prüfung (Zyklus 1)

Theoretische Grundlage

Der Orientierungstest „was-studiere-ich.de“ basiert auf einem durch die Entwickler des ursprünglichen Orientierungstests erweiterten Holland-Modells (Holland, 1959). An dieser Stelle soll auf eine umfangreiche Darstellung des Holland-Modells aus theoretischer Sicht verzichtet werden, da eine Erweiterung der theoretischen Basis für den Auftrag nicht relevant war. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das genutzte 10 faktorielle Holland-Modell durch die Projektgruppe um Professor Hell weiterentwickelt wurde (Schweizer Orientierungstest). Im Folgenden werden die für das Projekt relevanten Aspekte skizziert.

Im Holland-Modell wird davon ausgegangen, dass die Interessen einer Person oder auch ihrer Umwelt anhand von sechs Dimensionen beschrieben werden können: technische, forschende, musisch-sprachliche, soziale, unternehmerische und systematisierende Interessenrichtung. Die Charakterisierung einer Person erfolgt im Holland-Modell anhand der individuellen Ausprägung auf den sechs Interessensdimensionen.

Im Orientierungstest „was-studiere-ich.de“ wurde der künstlerische Faktor in die vier Facetten Sprache, Musik, bildende und darstellende Kunst ausdifferenziert und weiterhin um das Interessenfeld Sport ergänzt. Die Charakterisierung eines Studieninteressierten

erfolgt im Orientierungstest also anhand der Ausprägungen auf den 10 Faktoren des erweiterten Interessenmodells.

Die bestehenden Items des Interessentests wurden daraufhin begutachtet, ob in den 10 Interessensdimensionen Tätigkeiten fehlten, die speziell im Ausbildungsbereich vorkommen. Bisher bestand die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler, die ein praktisches Interesse im technischen Bereich haben, diesen nicht gewählt haben, weil der Bereich bisher sehr theoretisch gefasst war und keine rein ausbildungsbezogenen Items beinhaltete. Die Tätigkeit „Metallteile fertigen“ stellt beispielsweise eine typische Handlung aus dem technischen Bereich dar, von der sich praktisch orientierte Schülerinnen und Schüler angesprochen fühlen könnten. Diese wurde aber in der bisherigen Version des Interessenstest nicht als Teil der Interessensdimension R des Holland-Modells abgefragt.

Im Folgenden wird nun das Vorgehen zur Findung neuer Items für die 10 Interessensdimensionen beschrieben, die speziell ausbildungsrelevante Tätigkeiten abbilden sollen.

Konzeption der Items

Eine Leitidee in der Konstruktion stellt die Annahme dar, dass die Interessensdimensionen sowohl die 32 neu integrierten Ausbildungsberufe abbilden sollen, als auch alle weiteren Ausbildungsberufe, die nicht im Orientierungstest vorhanden sind. Außerdem sollte auf eine klare und verständliche Formulierung geachtet werden. Darüber hinaus sollten die Items Tätigkeiten abbilden, die für die Teilnehmenden verständlich sind. Dies stellt eine Gradwanderung dar, da nicht alle Tätigkeiten innerhalb eines Berufs im Erfahrungsspektrum der Schülerinnen und Schüler liegen, jedoch für die genaue Darstellung dieses Berufs wichtig sind.

Diesen Grundprinzipien der Konstruktion folgend wurde eine stellvertretende Auswahl an Ausbildungsberufen für jede Interessenorientierung getroffen, durch die die Breite an Tätigkeiten in jedem Bereich dargestellt werden kann. Für diese Berufe wurden die Tätigkeitsbeschreibungen der Bundesagentur für Arbeit gesichtet. Daraus wurden Items abgeleitet, die für das jeweilige Interessenfeld gültig sind (induktives Vorgehen). Das Vorgehen wurde in einer Tabelle dokumentiert und soll hier erläutert werden (die finalen Items der ersten Version können Anhang 9 bis Anhang 18 entnommen werden):

Auswahl der Berufe: Zur Auswahl der Berufe wurde eine Berufsliste mit zugeordneten Holland-Interessencodes aus dem Allgemeinen-Interessen-Struktur-Test herangezogen (AIST-R; Bergmann & Eder, 2005). Es wurden diejenigen Berufe ausgewählt, die der deutschen dualen Ausbildung gleichzusetzen sind und in den stärksten ausgeprägten Interessenorientierungen ähnliche Interessen aufweisen (im Holland-Modell benachbarte Interessenorientierungen, z. B. R und I, vgl. Tarnai & Hartmann, 2014). Außerdem wurden

die Berufe aufgenommen, die in die Fachempfehlungsliste des Orientierungstests integriert werden sollen.

Die sportliche Interessensorientierung sowie die in vier Bereiche aufgegliederte künstlerische Interessensorientierung sind im AIST-R nicht vertreten. Es wurde deshalb auf die Berufsfelder der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen (z. B. für die sportliche Interessensorientierung „Berufe rund um Sport und Bewegung“).

In der forschenden und künstlerischen Interessensorientierung gibt es kaum bis keine Ausbildungsberufe. Im AIST-R wird dies aufgegriffen und der Hinweis gegeben, dass bei beiden Interessensorientierungen häufig handwerkliche Berufe gewählt werden. Aus diesem Grund wird beispielsweise die/der Steinmetz/in (RA) sowohl dem praktisch-technischen als auch dem künstlerischen Interesse zugeordnet.

- 1. Tätigkeiten ableiten:** Entsprechend den Tätigkeitsbeschreibungen der Bundesagentur für Arbeit (BERUFENET) wurden Tätigkeiten für jeden Beruf aufgelistet.
- 2. Formulierung der Items:** Formulierung der Items auf einer allgemeingültigeren Ebene, unter der Berücksichtigung folgender Bedingungen
 - a. Die Aussagen sollen konkret genug sein, sodass die Abiturientinnen und Abiturienten auf Anhieb Stellung dazu beziehen können.
 - b. Die Aussagen sollen möglichst für mehrere Berufe der Interessensorientierung zutreffen.
 - c. Die Aussagen sollen zur Interessenfelddefinition des Orientierungstests passen und es soll keine inhaltliche Dopplung zu Items des bisherigen Orientierungstests auftreten.

Einbindung in die Ergebnisausgabe

Im Rahmen der Ergebnisausgabe werden die 10 Interessendimensionen basierend auf den Angaben der Schülerinnen und Schüler in drei Kategorien aufgeteilt (Relevanzkategorien „nicht wichtig“, „wichtig“ und „sehr wichtig“). In diese bestehende Ergebnisausgabe wurden die Antworten der Teilnehmenden miteinbezogen, sodass das Ergebnis sowohl studien- als auch ausbildungsspezifische Items berücksichtigt. Durch die Hinzunahme von Items wurde die Klassengruppengrößenverteilung, die der Ergebnisausgabe zugrunde liegt, angepasst (zur näheren Erläuterung der Klassengruppengrößenverteilung siehe Dokumentation Raphael Heilmann).

Hinweis: In diesem Zusammenhang soll die Einteilung in ausbildungs- und studienspezifische Items eine geringere Rolle spielen (sofern beide Aspekte bei der Erstellung bedacht werden).

Der Fokus liegt auf der Unterteilung in die 10 inhaltlichen Dimensionen. Der Unterschied zwischen den Bildungswegen wird im nächsten Modul gesondert betrachtet.

Evaluationsergebnisse der Pilotierung

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Online-Befragung der Pilotierung aufgeführt (siehe Abbildung 12).

ABBILDUNG 12: Orientierungstest allgemein

A: Der Orientierungstest "was-studiere-ich.de" ist ein guter Ausgangspunkt zur Erkundung meiner beruflichen Möglichkeiten.

B: Mir hat es gut gefallen, dass mir sowohl Ausbildungs- als auch Studienberufe vorgeschlagen wurden.

C: Der Fragebogen "Ausbildung oder Studium?" ist ein guter Ausgangspunkt, um mich mit den Bildungswegen Ausbildung und Studium zu beschäftigen.

D: Mir hat es gut gefallen, dass ich meine individuelle Passung zu den beiden Bildungswegen Ausbildung und Studium dargestellt bekomme.

E: Mir hat es gut gefallen, dass ich ein detailliertes Ergebnis zu den Bildungswegen Ausbildung und Studium als PDF-Dokument erhalten habe.

F: Allgemein halte ich den Orientierungstest für sinnvoll.

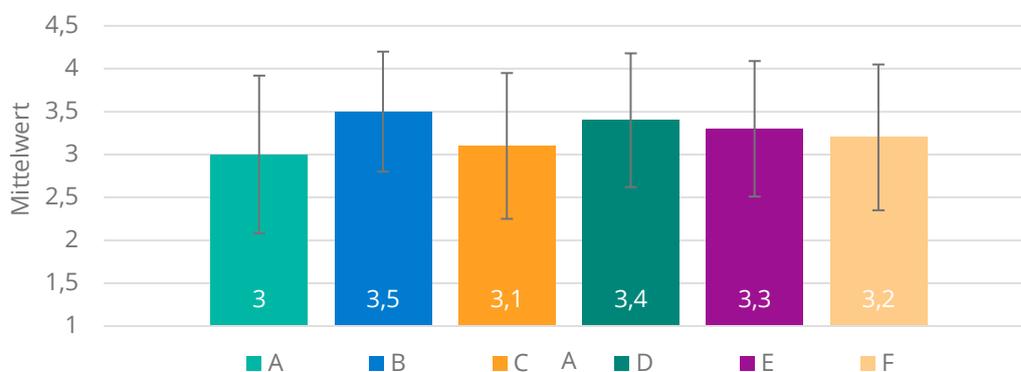


ABBILDUNG 12: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zu allgemeinen Aspekten des Orientierungstests

Sowohl der Orientierungstest als auch der Fragebogen „Ausbildung oder Studium?“ werden als guter Ausgangspunkt zur beruflichen Orientierung erachtet. Als besonders positiv wird die gemeinsame Darstellung von Ausbildungs- und Studienberufen beurteilt.

ABBILDUNG 13: Interessenfragebogen

A: Den zeitlichen Aufwand für die Durchführung halte ich für angemessen.

B: Unter den angegebenen Tätigkeiten in den Aussagen konnte ich mir etwas vorstellen.

C: Die Aussagen sind verständlich formuliert.

D: Die Aussagen haben mich dazu angeregt darüber nachzudenken, was mich interessiert.

E: Die Aussagen haben mein berufliches Interesse umfassend erfasst.

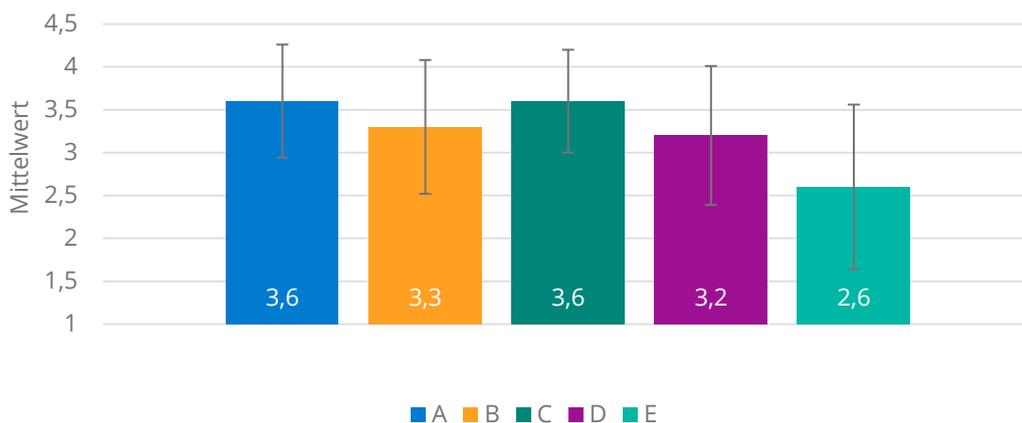


ABBILDUNG 13: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zum Interessenfragebogen

Insgesamt wird der Fragebogen hinsichtlich Aufwand, Verständlichkeit und Vorstellbarkeit der Aussagen positiv bewertet. Die umfassende Abbildung ihrer beruflichen Interessen sehen die Schülerinnen und Schüler etwas kritischer, der sportliche Bereich wird vereinzelt als überrepräsentiert bezeichnet.

Ergebnisse der Güteprüfung

Die einzelnen Aussagen im Fragebogen wurden auf statistischer Ebene im Rahmen einer wissenschaftlichen Güteprüfung genau untersucht. Die im Rahmen der Güteprüfung ermittelten Kennwerte wurden gemeinsam mit den Ergebnissen der Faktorenanalyse betrachtet und zur Modifikation der Items herangezogen. Im Rahmen der Analyse wurden folgende Kennwerte berechnet:

- Messgenauigkeit des Fragebogens auf Skalenebene (Reliabilitätsberechnung über Cronbachs α)
- Analyse der einzelnen Aussagen im Test: Trennschärfe und Mittelwerte der Items

Die Messgenauigkeit (Reliabilität) eines Fragebogens gibt an, wie genau dieser das angestrebte Konstrukt misst. Die Reliabilität kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen und sollte im vorliegenden Fall mindestens .7 erreichen. Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Reliabilität der 10 Dimensionen.

	α	Items
Praktisch-technische Interessenrichtung (R)	.94	16
Forschende Interessenrichtung (I)	.95	16
Sprachliche Interessenrichtung (As)	.87	7
Interesse an bildender Kunst (Ab)	.84	6
Darstellerische Interessenrichtung (Ad)	.87	6
Musische Interessenrichtung (Am)	.93	6
Soziale Interessenrichtung (S)	.93	15
Unternehmerische Interessenrichtung (E)	.92	16
Systematisierend-ordnende Interessenrichtung (C)	.90	15
Interessenrichtung Sport und körperliche Fitness (Sp)	.96	11
Gesamt	.97	114

TABELLE 5: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Pilotierungsdaten)

Bewertung: Die Messgenauigkeit aller Interessensdimensionen liegt damit in einem sehr guten Bereich. Die Ergebnisse der Güteprüfung auf Itemebene sind in Anhang 9 bis Anhang 18 zu finden.

Ergebnisse der Faktorenanalyse

Die Faktorenstruktur im Interessenfragebogen soll anhand einer Hauptkomponentenanalyse ermittelt werden. Die ausbildungsbezogenen Items wurden in Bezug zum HOLLAND-Modell entwickelt und sollen die 10 Interessensdimensionen abbilden. Mithilfe der Faktorenanalyse soll überprüft werden, ob die Items tatsächlich auf die entsprechenden Faktoren (Interessensdimensionen) laden. Wenn die Items beispielsweise nicht eindeutig auf einen Faktor laden oder auf andere Faktoren als erwartet, werden sie im Rahmen der Modifikation überarbeitet.

Die Hauptkomponentenanalyse stellt dabei eine Möglichkeit dar, die interne Faktorenstruktur eines Itempools zu überprüfen. Über verschiedene Methoden kann die Anzahl an unabhängigen Variablen oder Faktoren in einem Datensatz bestimmt werden (im Folgenden als Scree-Plot und Parallelanalyse nach Horn angeführt). Wenn durch

theoretische Annahmen bereits eine feststehende Anzahl an Faktoren bestimmt ist, kann diese auch direkt aus dem Itempool extrahiert werden.

Gerechnet wurde eine Hauptkomponentenanalyse für die neu entwickelten Items der ausbildungsrelevanten Tätigkeiten inklusive der bereits existierenden Items. Die Universität Heidelberg führte ebenfalls eine Faktorenanalyse der „alten“ Items durch. So konnten die Faktorladungen der erweiterten Skalen neben die Faktorladungen der Items basierend auf den bereits existierenden Skalen betrachtet werden. Sowohl der Scree-Plot als auch die Parallelanalyse nach Horn wurden herangezogen um die Anzahl an zu extrahierenden Faktoren zu bestimmen. Da jedoch bereits festgelegt ist, dass im Ergebnisdokument 10 Interessensfaktoren abgebildet werden sollen, wurden die Ergebnisse lediglich explorativ betrachtet. Die 10-faktorielle Lösung wurde varimax-rotiert.

Die Ergebnisse der rotierten Korrelationsmatrix wurden zur Modifikation der Items herangezogen. Die Ladungen der einzelnen Items auf die 10 Faktoren sind in Anhang 19 zu finden. Entsprechend der Items, die auf einen gemeinsamen Faktor laden, wurde eine inhaltliche Interpretation der einzelnen Faktoren vorgenommen.

Die inhaltliche Interpretation der Faktoren zeigte, dass die künstlerischen Items auf einen gemeinsamen Faktor laden (mit Ausnahme der Items für das sprachliche Interesse). Da davon auszugehen ist, dass diese Items sich auch inhaltlich näherstehen als andere Items der Interessensdimensionen, soll im nächsten Zyklus eine schiefwinklige Analyse der künstlerischen Items durchgeführt werden.

Die unternehmerischen und systematisierenden Items bilden ebenfalls einen gemeinsamen Faktor.

4.1.2 Modifikation und empirische Prüfung (Zyklus 2)

Modifikationsworkshop

Die Ergebnisse der Güteprüfung und Evaluation wurden in einem gemeinsamen Modifikationsworkshop der MTO GmbH mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Universität Heidelberg besprochen. Es wurden folgende Kriterien festgelegt, anhand deren Items ausgewählt, modifiziert und ggf. entfernt wurden:

- Tätigkeiten bilden Ausbildungs- und Studienberufe ab
- Die Tätigkeiten sind generalisierbar auf mehrere Berufe
- Die Items sind zeitgemäß
- Redundanzen zwischen „alten“ und „neuen“ Items vermeiden

- Ein Item sollte klar auf ein Interessengebiet laden (keine hohen Fremdladungen auf andere Interessensgebiete, die nicht inhaltlich erklärt werden können)
- Wenn zwei Items zur Auswahl stehen, wird das Item mit der höheren Trennschärfe übernommen

Ein weiteres Ziel der Modifikation war die Kürzung des Fragebogens. Es wurden dabei sowohl die neuen Items als auch die alten Items des Fragebogens näher betrachtet und bei der Kürzung berücksichtigt. Die überarbeiteten Items sind den Güteprüfungstabellen in Anhang 20 bis Anhang 29 zu entnehmen.

Ergebnisse der Güteprüfung

Die modifizierte Version des Fragebogens wurde nun auf der Liveplattform „was-studiere-ich.de“ eingesetzt. Es wurden über einen Zeitraum von einem Monat Daten als Grundlage einer weiteren Güteprüfung gesammelt (November 2021).

Für die Analyse der Daten wurden lediglich Datensätze von Teilnehmenden miteinbezogen, die den Fragebogen ernsthaft bearbeitet haben (dies wird direkt im Anschluss an den Interessentest erhoben). Insgesamt gingen die Daten von 14.351 Schülerinnen und Schülern in die Berechnung ein. Davon gaben 199 an, sich dem diversen Spektrum zuzuordnen, 5.266 dem männlichen Geschlecht und 7.758 dem weiblichen Geschlecht. Insgesamt gaben 12.235 an, dass sie Muttersprachlerinnen und Muttersprachler seien, 1.715 verneinten diese Frage. Es bestand die Möglichkeit Geschlecht und Sprache nicht anzugeben. Im Mittel gaben die Teilnehmenden an 19 Jahre alt zu sein ($M = 19.2$, $SD = 5.11$).

Es wurden die gleichen Analysen wie im ersten Zyklus durchgeführt (siehe Kapitel 4.1.1). Tabelle 6 gibt einen Überblick über die Reliabilität der einzelnen Skalen im zweiten Zyklus, die detaillierten Ergebnisse der Güteprüfung sind in Anhang 20 bis Anhang 29 zu finden.

	α	Items
Praktisch-technische Interessenrichtung (R)	.90	12
Forschende Interessenrichtung (I)	.92	10
Sprachliche Interessenrichtung (As)	.82	5
Interesse an bildender Kunst (Ab)	.85	5
Darstellerische Interessenrichtung (Ad)	.86	6
Musische Interessenrichtung (Am)	.85	4
Soziale Interessenrichtung (S)	.90	10
Unternehmerische Interessenrichtung (E)	.91	11
Systematisierend-ordnende Interessenrichtung (C)	.86	9

Interessenrichtung Sport und körperliche Fitness (Sp)	.91	6
Gesamt	.94	78

TABELLE 6: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Zyklus 2)

Ergebnisse der Faktorenanalyse

Gerechnet wurde eine Hauptkomponentenanalyse des modifizierten Itempools. Wie im vorherigen Zyklus dargelegt, wurden 10 Faktoren extrahiert und varimax rotiert. Die Ergebnisse der varimax rotierten Komponentenmatrix sind in Anhang 30 zu finden. Entsprechend der Items, die auf einen gemeinsamen Faktor laden, wurde eine inhaltliche Interpretation der einzelnen Faktoren vorgenommen.

Die inhaltliche Interpretation der Faktoren zeigte, dass die Items des systematisierenden Faktors nicht alle auf einen gemeinsamen Faktor laden, sondern sich auf zwei Faktoren verteilen. Aspekte, die einen Fokus auf systematisierende, verwaltende und kontrollierende Tätigkeiten haben, bilden einen eigenen Faktor. Tätigkeiten, die sich im Projektmanagement wiederfinden gruppieren sich gemeinsam mit den unternehmerischen Items in einem großen Faktor.

Außerdem zeigt sich, dass Musik und darstellende Kunst einen gemeinsamen Faktor bilden. Dies ist jedoch vor dem Hintergrund, dass die künstlerischen Faktoren sich inhaltlich sehr nahestehen, wenig bedenklich. Im Rahmen der gesonderten Analyse zu den künstlerischen Faktoren soll dieser Aspekt näher beleuchtet werden.

Interessant ist darüber hinaus, dass Items der bildenden Kunst und der stärker kreativ anmutenden Tätigkeiten des technischen Bereichs einen gemeinsamen Faktor bilden. Die übrigen Items des technischen Bereichs finden sich in einem weiteren eigenen Faktor wieder. Diese haben inhaltlich einen Fokus auf Tätigkeiten in der Bedienung von Maschinen u. a. über Programmierung. Inhaltlich ist dieser geteilte Faktor sicherlich nicht bedenklich, da es sich um Tätigkeiten handelt, die Berufe wie den Architekten abbilden sollen, der sowohl künstlerische als auch technische Aspekte beinhaltet. Trotzdem wäre es wünschenswert, diese Dopplung aufzulösen, da der technische Faktor generalisierbar für alle Berufe im technischen Bereich bleiben soll und nicht bevorzugt Personen anspricht, deren Interesse in dieser Schnittmenge liegen.

Darüber hinaus wurde für die künstlerischen Items eine gesonderte Hauptkomponentenanalyse berechnet. Aus den Items der vier künstlerischen Faktoren wurden vier Faktoren extrahiert und schiefwinklig rotiert. Die Ergebnisse der schiefwinkligen Rotation sind dem Anhang 31 zu entnehmen.

Kognitiver Pretest

Im Rahmen der Weiterentwicklung des baden-württembergischen Orientierungstests „was-studiere-ich.de“ wurde ein kognitiver Pretest für den bereits modifizierten Interessentest durchgeführt, mit dessen Hilfe die Verständlichkeit der Items für die Zielgruppe untersucht wurde. Dabei wurde anhand von Interviews das Verständnis und die Interpretation der Items durch die Zielgruppe ermittelt. Die Ergebnisse sollen als weiteres Element der wissenschaftlichen Qualitätssicherung zur Modifikation der Items herangezogen werden. Im Folgenden werden die Methoden sowie die Stichprobe für den kognitiven Pretest beschrieben.

Stichprobe

Um den Fragebogen für die Zielgruppe der Oberstufenschülerinnen und -schüler aller allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien verständlich zu formulieren, soll der Pretest an einem allgemeinbildenden und einem beruflichen Gymnasium (technische Ausrichtung) in Baden-Württemberg durchgeführt werden. Es wurden sechs Schülerinnen und Schüler im Alter von 17 bis 19 Jahre interviewt (weiblich = 3, männlich = 3, divers: 0).

Ablauf und Instruktion

Die Schülerinnen und Schüler wurden einzeln in einem separaten Raum der Schule interviewt. Insgesamt betrug die Dauer der Interviews 40 bis 60 Minuten, zusätzlich wurden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn über den Ablauf und das Ziel des Pretests sowie die Verwendung ihrer Daten aufgeklärt. Das Interview wurde als Tonaufnahme aufgezeichnet. Alle Schülerinnen und Schüler stimmten der Audioaufzeichnung zu.

Die Instruktion und der Interessenfragebogen wurden den Schülerinnen und Schüler in schriftlicher Form vorgelegt. Die Instruktion des kognitiven Pretests lautete, jeden Gedanken, der den Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung des Fragebogens durch den Kopf geht, laut auszusprechen. Der genaue Wortlaut der Instruktion lautete wie folgt:

Während Sie den Test bearbeiten, sollen Sie alle Gedanken, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen laut aussprechen. Das nennt sich die Technik des „lauten Denkens“. Nehmen Sie sich genug Zeit für jede Aufgabe und sprechen Sie alles aus, was Ihnen dazu einfällt. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten. Auch Gedanken, die unvollständig sind oder aus Halbsätzen bestehen, sollen Sie aussprechen. Besonders wichtig ist auch, dass Sie laut aussprechen, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Sie wurden darauf hingewiesen, dass es darum geht, den Fragebogen und die einzelnen Aussagen auf Verständlichkeit hin zu überprüfen. Anhand einer Probeaufgabe zum lauten Denken wurden die Schülerinnen und Schüler auf die Aufgabe im kognitiven Pretest vorbereitet (für vollständige Instruktion siehe Anhang).

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten schrittweise die einzelnen Items, während die Versuchsleiterin die Antworten in Form von Stichpunkten notierte. Die Verbalisierung der Schülerinnen und Schüler wurde nur in einem der folgenden Fälle unterbrochen:

- Die Schülerinnen und Schüler überspringen ein Item.
- Zwischen dem Gesagten entstehen lange Pausen, die nahelegen, dass die Schülerin bzw. der Schüler sich Antworten zurechtlegt.
- Die verbalisierten Gedanken entsprechen den Wörtern des Items (z. B. „Windkanal“ wird über „ein Kanal in dem Wind weht“ erläutert).
- Wörter, die nicht dem Alltagsgebrauch entsprechen, werden nicht erläutert.

Ergebnisse

Die Angaben der Schülerinnen und Schüler wurden in tabellarischer Form aufbereitet und liegen dem Bericht bei. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Schülerinnen und Schüler mit einem Großteil der Items sehr gut zurechtkamen. Schwierigkeiten im Umgang mit dem allgemeinen Aufgabenformat konnten nicht festgestellt werden.

Verständnisschwierigkeiten bei einzelnen Items konnten festgestellt werden. Diese traten in folgenden Bereichen auf:

- **Unbekannte Wörter:** Einzelne Schülerinnen und Schüler stolperten beispielsweise über Wörter wie „ästhetisch“. Teilweise konnten sie die Bedeutung aus dem Kontext erschließen, teilweise blieb das Wort und damit das Item unverständlich.
- **Keine Tätigkeit vorstellbar:** Das Item „Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen“ wurde teilweise als kompliziert empfunden, da die Schülerinnen und Schüler sich keine konkrete Situation darunter vorstellen konnten.

4.1.3 Abschlussmodifikation und empirische Prüfung (Zyklus 3)

Modifikationsworkshop

Basierend auf den Ergebnissen der Güteprüfung (Trennschärfeanalyse, Reliabilitäten), der Faktorenanalyse für den Gesamtitempool, der spezifischen Faktorenanalyse für den Itempool der künstlerischen Faktoren und den Ergebnissen des Pretests wurden die Items überarbeitet.

Die Entscheidungen wurden in einem gemeinsamen Online-Modifikationsworkshop getroffen (Februar 2022). Die finalen Versionen der Items sind dem Anhang 42 zu entnehmen.

Zusammenfassend lässt sich für eine Auswahl der Interessenfaktoren Folgendes sagen:

- Technik: hier haben die Schülerinnen und Schüler häufig wenig Erfahrung, deshalb stellen sie viele Vermutungen über die Bedeutung der Items an. Häufig liegen sie sehr nah an dem Gemeintem, haben aber das Gefühl es nicht zu verstehen.
- Forschend: in dieser Skala haben die Schülerinnen und Schüler häufig das Gefühl, dass sich Items wiederholen. Da sie in den vermeintlich bekannten Items keine neue Tätigkeit sehen, schauen sie, was sie zuvor angekreuzt haben.

Ergebnisse der abschließenden Güteprüfung

Nach der Modifizierung der Items auf Grundlage der Daten der vorangegangenen Güteprüfung (siehe Kapitel 4.1.2) wurde der überarbeitete Fragebogen auf der Liveplattform „was-studiere-ich“ eingesetzt. Es wurden über einen Zeitraum von 4 Wochen (18.11.2021 – 16.12.2021) Daten als Grundlage der abschließenden Güteprüfung gesammelt.

Für die Analyse der Daten wurden lediglich Datensätze von Teilnehmenden miteinbezogen, die den Fragebogen ernsthaft bearbeitet haben (dies wird direkt im Anschluss an den Interessentest erhoben). Insgesamt gingen die Daten von 8.118 Schülerinnen und Schülern in die Berechnung ein. Davon gaben 106 an, sich dem diversen Spektrum zuzuordnen, 2.913 dem männlichen Geschlecht und 4.314 dem weiblichen Geschlecht. Insgesamt gaben 6988 Schülerinnen und Schüler an, dass Deutsch ihre Muttersprache sei, auf 859 traf dies nicht zu. Es bestand die Möglichkeit Geschlecht und Sprache nicht anzugeben. Im Mittel gaben die Teilnehmenden an, 19 Jahre alt zu sein ($M = 19.7$, $SD = 4.52$).

Es wurden die gleichen Analysen wie in Zyklus 1 und 2 durchgeführt (siehe Kapitel 4.1.1). Tabelle 7 gibt einen Überblick über die Reliabilitäten der einzelnen Skalen im dritten Zyklus, die detaillierten Ergebnisse der Güteprüfung sind in Anhang 32 bis Anhang 41 zu finden. Die Messgenauigkeit aller Interessendimensionen liegt damit im zufriedenstellenden Bereich.

	α	Items
Praktisch-technische Interessenrichtung (R)	.88	9
Forschende Interessenrichtung (I)	.86	8
Sprachliche Interessenrichtung (As)	.77	4
Interesse an bildender Kunst (Ab)	.83	5
Darstellerische Interessenrichtung (Ad)	.85	5
Musische Interessenrichtung (Am)	.85	4
Soziale Interessenrichtung (S)	.88	8
Unternehmerische Interessenrichtung (E)	.87	9
Systematisierend-ordnende Interessenrichtung (C)	.83	7

Interessenrichtung Sport und körperliche Fitness (Sp)	.92	5
Gesamt	.92	64

TABELLE 7: Reliabilitäten der 10 Interessensdimensionen (Zyklus 3)

Ergebnisse der abschließenden Faktorenanalyse

Es wurde eine Hauptkomponentenanalyse des erneut modifizierten Itempools gerechnet. Wie im vorherigen Zyklus dargelegt, wurden 10 Faktoren extrahiert und varimax rotiert. Die Ergebnisse der varimax rotierten Komponentenmatrix sind in Anhang 42 zu finden. Entsprechend der Items, die auf einen gemeinsamen Faktor laden, wurde eine inhaltliche Interpretation der einzelnen Faktoren vorgenommen.

Die inhaltliche Interpretation der Faktoren zeigte, dass die Items überwiegend auf die intendierten Faktoren laden, wobei Fremdladungen inhaltlich erklärbar sind. So ergab die Analyse, dass die Dimensionen „Praktisch-technisches Interesse“ und „Soziales Interesse“ in die Dimension „Forschendes Interesse“ fallen. Letztere könnte daher auch als „Forschendes Interesse auch am Menschen“ begriffen werden.

Weitergehend zeigte sich, dass die Dimensionen „Unternehmerisches Interesse“ und „Systematisierend-ordnendes Interesse“ nicht auf zwei separate Faktoren laden. Vor allem Tätigkeiten der Dimension „Systematisierend-ordnendes Interesse“, die sich im Projektmanagement wiederfinden, gruppieren sich gemeinsam mit den unternehmerischen Items in einem großen Faktor. Um die beiden Dimensionen klarer voneinander zu trennen und Dopplungen zu vermeiden, wird nun zwischen den Dimensionen „Unternehmerisch, planendes Management“ und „Systematisierendes Interesse mit stärker verwaltenden, koordinierenden Aspekten des Unternehmerischen“ unterschieden.

Anhand der Ergebnisse der Faktorenanalyse wurde ebenfalls ersichtlich, dass die Dimension „Interesse für bildende Kunst“ Fremdladungen der Dimension „Praktisch-technisches Interesse“ beinhaltet. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass eine tatsächliche Schnittmenge zwischen diesen beiden Bereichen besteht, da viele technische Berufe auch künstlerische Aspekte beinhalten. Um diese Fremdladungen zu berücksichtigen, wurde die künstlerische Dimension um den technischen Aspekt erweitert und wird nun als „Künstlerisches Interesse mit künstlerischen Anteilen des technischen Interesses“ gefasst.

Wie im zweiten Zyklus wurde für die künstlerischen Items eine gesonderte Hauptkomponentenanalyse berechnet. Aus den Items der künstlerischen Faktoren wurden vier Faktoren (bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik und Sprache) extrahiert und schiefwinklig rotiert. Die Ergebnisse der schiefwinkligen Rotation sind dem Anhang 43 zu entnehmen.

4.2 Finale Realisierung der Erweiterung des Interessentests

Der Interessentest des Orientierungstests „was-studiere-ich.de“ wurde im Hinblick auf duale Ausbildungsberufe erweitert. Sowohl die Items des Fragebogens als auch die Ergebnisausgabe wurden bezüglich ausbildungsrelevanter Tätigkeiten ergänzt. Die Orientierung für die Zielgruppe der Abiturientinnen und Abiturienten findet nun vor dem Hintergrund studien- und ausbildungsbezogener Aspekte statt. Im Folgenden soll der neu entwickelte Fragebogen hinsichtlich Aufgabenformat, Ergebnismeldung und Einbettung auf der Plattform vorgestellt werden.

4.2.1 Fragebogen

Die Items des Fragebogens wurden um ausbildungsbezogene Tätigkeiten erweitert. Es wurden für die unterschiedlichen Interessensdimensionen Aussagen ergänzt, die Tätigkeiten in Berufen der entsprechenden Dimension beschreiben. Das fünfstufige Antwortformat wurde beibehalten. Nach der mehrschrittigen Überarbeitung hat der Fragebogen nun den gleichen Umfang wie zu Beginn der Überarbeitung (insgesamt 64 Items, Hinweis: Es wurden alle Items zum Allgemeinen Studieninteresse herausgenommen und im neuen Modul umfassend abgebildet). Ein Ausschnitt der Items ist Abbildung 14 zu entnehmen.

The screenshot shows the 'was-studiere-ich.de' questionnaire interface. At the top, there is a logo and the text 'was-studiere-ich.de'. Below this, a green bar displays 'TAN: xffut6h' and '12%'. The main content is a table with the following structure:

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
Tänze einstudieren			■		
als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen		■			
etwas zeichnen oder malen				■	
Termine koordinieren			■		
Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren				■	
sich sprachlich gut und treffend ausdrücken					
einen Streit schlichten					
die Leitung eines Teams übernehmen					
Programmiersprachen anwenden					
Anderen etwas beibringen					
die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren					
Training im Sport verbessern					
umweltfreundliche Häuser entwerfen oder errichten					

At the bottom right of the table area, there is an orange button labeled 'Weiter'.

ABBILDUNG 14: Ausschnitt der Items des Interessentests

4.2.2 Ergebnisdarstellung

Die erste Einteilung der Aussagen erfolgt nach wie vor in die drei stufigen Relevanzkategorien „nicht wichtig“, „wichtig“ und „sehr wichtig“. Die Berechnung der Skalenwerte im Hintergrund basiert auf dem um ausbildungsbezogene Tätigkeiten erweiterten Interessentest. Per Drag & Drop können die Interessensfelder nach individuellen Vorlieben angepasst werden (z. B. Verschiebung des sozialen Interesses in die Kategorie „wichtig“). Eine beispielhafte Ergebnisdarstellung vor der individuellen Gewichtung ist in Abbildung 15 zu sehen.

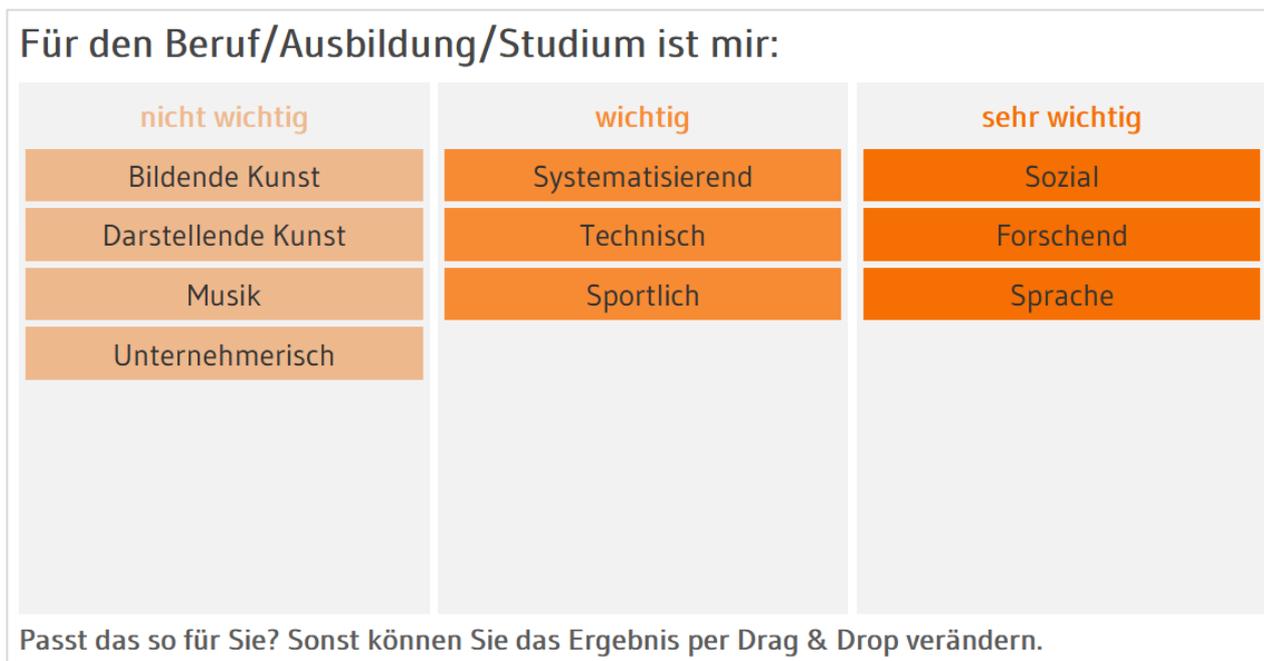


ABBILDUNG 15: Ergebnisdarstellung und Möglichkeit zur Profildgewichtung

Die Ausbildungsberufe sind nun in die Fachempfehlungsliste integriert. Abbildung 16 ist anhand eines Beispiels die gemeinsame Darstellung von ausbildungsbezogenen und studienbezogenen Berufen zu entnehmen.

Studiengänge und Ausbildungen		Möglicher Beruf
	BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (B.A.) Gehobener Verwaltungsdienst - Public Management (B.A.) Geographie (B.Sc.)	 Fremdenverkehrsamtsleiter/in
	BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (B.A.) Hotel- und Restaurantmanagement (B.A.) International Business Information Systems (B.Sc.)	 General Manager/in (Hotellerie)
	Werbung und Marktkommunikation (B.A.)	 Growth-Manager/in
 	Industriekaufmann/-kauffrau - Ausbildungsberufe	   Industriekaufmann/-kauffrau

ABBILDUNG 16: Ausschnitt der Fachempfehlungsliste mit aufgeklapptem Menüpunkt

4.3 Zwischenfazit: Einordnung des Moduls

Die Weiterentwicklung des Interessenstests ermöglicht es, die Teilnehmenden über ihre beruflichen Interessen sowohl im Hinblick auf verschiedene Studienberufe als auch verschiedene Ausbildungsberufe zu befragen. Die Mitaufnahme von rein ausbildungsbezogenen Items war eine relevante Maßnahme, um auch Jugendlichen, die sich nicht mit studienbezogenen Tätigkeiten identifizieren, wichtige Impulse hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft an die Hand zu geben.

Die neuen Items wurden erfolgreich in den bestehenden Interessenstest integriert und fließen bereits in die Darstellung des individuellen Interessensprofils mit ein. Insgesamt wird die Integration ausbildungsbezogener Tätigkeiten als gelungen angesehen.

Im Hinblick auf zukünftige Modifikationen des Interessentests macht es die große Heterogenität innerhalb der Interessensdimensionen notwendig, noch weitere Ausbildungsberufe in den Test mitaufzunehmen. Im Rahmen der Konstruktion neuer Items sollte auch weiterhin darauf geachtet werden, dass die Tätigkeiten innerhalb des Erlebenshorizonts der Zielgruppe liegen und dass die Items klar verständlich sowie zeitgemäß formuliert sind. Nur so wird es möglich sein, die Teilnehmenden bei ihrer beruflichen Orientierung nachhaltig zu unterstützen und wichtige Denkprozesse bei ihnen anzuregen.

5 Erarbeitung von Berufsprofilen

Der weiterentwickelte Interessentest wurde wie beschrieben durch speziell ausbildungsrelevante Interessensbereiche erweitert. Ein weiteres zentrales Ziel der Weiterentwicklung des Orientierungstests war die Erweiterung der Ergebnisausgabe um Ausbildungsberufe. Als Grundlage wurden 32 berufliche Anforderungsprofile für Abiturientinnen und Abiturienten attraktive Ausbildungsberufe entwickelt und in die Ergebnisausgabe des Interessentests integriert. In der Ergebnisausgabe werden somit zu den schon vorhandenen Studiengängen zusätzlich passende Ausbildungsberufe ausgegeben. Analog zum Profilvergleich mit den Anforderungen der Studiengänge werden nun auch die 32 beruflichen Anforderungsprofile mit den Interessens- und Kompetenzausprägungen der Anwendenden verglichen.

5.1 Entwicklung der Berufsprofile

Theoretische Einbettung

Im Orientierungstest erhalten die Teilnehmenden entsprechend der Bearbeitung des Interessentests eine Liste mit Berufsvorschlägen. Diese Liste ist als absteigende Rangreihe zu verstehen, mit den am besten zu den individuellen Interessensausprägungen passenden Berufen.

Für die Platzierung in der Rangreihe wird dementsprechend ein Abgleich der individuellen Interessenprofile der Teilnehmenden mit den für die Berufe hinterlegten Interessenprofilen vorgenommen. Die Theoretische Basis dieses Abgleichs bildet das 10-faktorielle Holland Modell (Holland, 1959, siehe Kapitel 4.1 zur Entwicklung des Interessentests).

Neben dem Abgleich mit den Interessensanforderungen an die entsprechenden Berufe ist es im Orientierungstest außerdem vorgesehen, dass ein Abgleich mit den erforderlichen Fähigkeitsausprägungen für den entsprechenden Studiengang (und in Zukunft auch für die entsprechende Ausbildung) mit den individuellen Fähigkeitsausprägungen der Teilnehmenden vorgenommen werden kann. Dafür wird auf die drei Faktoren des Berliner Intelligenz-Struktur Modell von Jäger zurückgegriffen (Jäger et al., 1997)): sprachgebundenes Denken, zahlengebundenes Denken und anschauungsgebundenes, figural-bildhaftes Denken. Für diese Fähigkeiten sind auf der Plattform „was-studiere-ich.de“ drei Fähigkeitstests zur optionalen Durchführung hinterlegt.

Auswahl der Berufe

Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2021 listet 324 Berufe aus unterschiedlichen Bereichen auf (Quelle <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/17368>). Zur Integration in das Verfahren

wurden 30 Ausbildungsberufe durch den Auftraggeber in einem ersten Aufschlag ausgewählt. Die 30 ausgewählten Berufe repräsentieren die am häufigsten in Baden-Württemberg im Jahr 2019 gewählten Ausbildungsberufe – wurden also aufgrund ihrer Popularität in der Zielgruppe selektiert (<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2020176>). Des Weiteren stellt die weitgehend gleichverteilte Repräsentation aller Interessensbereiche durch die Auswahl an Ausbildungsberufen ein wichtiges Kriterium dar, welches bei der Auswahl berücksichtigt werden musste. Dies ist insbesondere wichtig, da die Interessensbereiche in der Zielgruppe adäquat durch die Ausbildungsberufe repräsentiert werden sollen und man davon ausgehen kann, dass alle Interessensbereiche in der Zielgruppe vertreten sind. Würden bestimmte Interessensbereiche durch die Ausbildungsberufe nicht abgedeckt werden, könnten die Teilnehmenden kein für sie passendes Ergebnis erhalten. Um zu überprüfen, ob die ausgewählten Berufe auch alle 10 inhaltlichen Interessensdimensionen abdecken, führte MTO eine inhaltliche Analyse durch, die im Folgenden kurz skizziert wird.

Das Holland-Modell ermöglicht es –für eine grobe Orientierung– Berufe anhand der drei Interessensausprägungen zu beschreiben, die für die Ausübung eines Berufs am relevantesten sind. Dies wird beispielsweise im Rahmen des Allgemeinen-Interessen-Struktur Test so vorgenommen (vgl. AIST-R, Bergmann & Eder, 2005). Anhand der Seite der Bundesagentur für Arbeit (BERUFENET) wurden den 30 Berufen diese sogenannten „3-Letter-Codes“ zugewiesen. Beispielsweise setzt sich der 3-Letter-Code für die Automobilkauffrau / den Automobilkaufmann aus den Buchstaben *ESC* zusammen. Das bedeutet, für diesen Beruf ist es besonders förderlich, wenn Teilnehmende ein hohes (oder zumindest mittleres) Interesse im unternehmerischen Bereich (*E*), im sozialen Bereich (*S*) und im systematisierenden Bereich (*C*) mitbringen.

Die Häufigkeit der durch die Berufe abgebildeten Interessensbereiche wurde nun im Gesamten (im obigen Beispiel entspräche dies den Dimensionen *E*, *S* und *C*) sowie getrennt nach der Position (beispielsweise nur die ersten Dimensionen, im obigen Beispiel *E*) betrachtet.

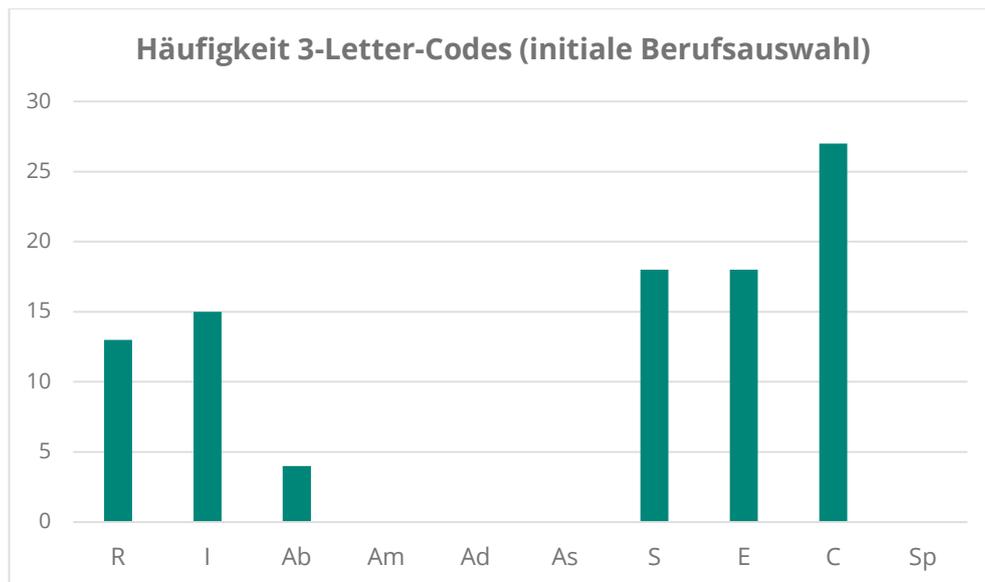


ABBILDUNG 17: Häufigkeitsverteilung der 3-Letter-Codes der 30 initialen Ausbildungsberufe

Die abgebildete Häufigkeitsverteilung der drei wichtigsten Interessensbereiche zeigt, dass das systematisierende (C), soziale (S), unternehmerische (E), forschende (I) und technische (R) Interesse durch die 30 initial ausgewählten Berufe am häufigsten abgedeckt werden (siehe Abbildung 17). Die Interessensbereiche Sprache (As), darstellende Kunst (Ad), Musik (Am) und Sport (Sp) hingegen werden durch die Berufsauswahl gar nicht abgebildet.

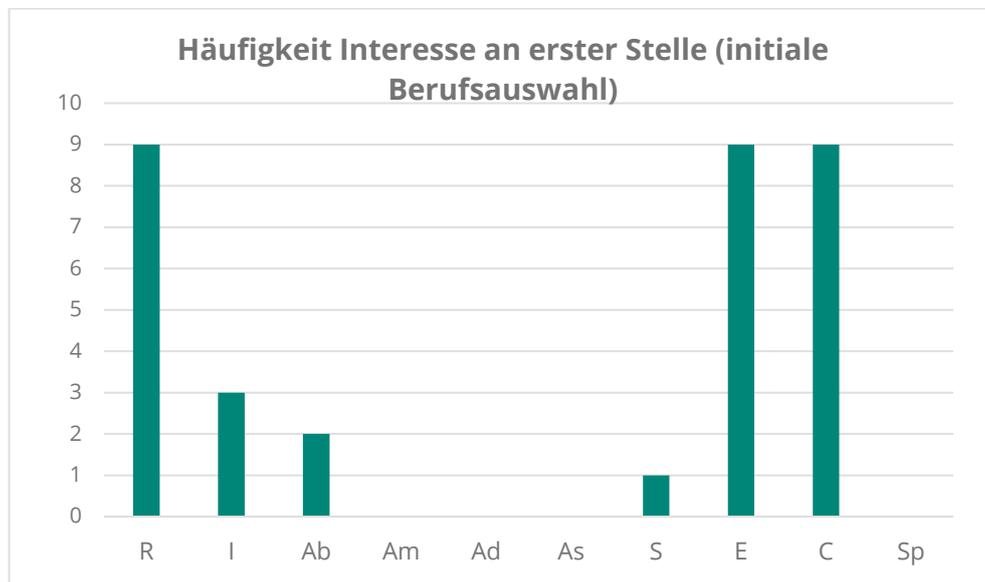


ABBILDUNG 18: Häufigkeitsverteilung des wichtigsten Interesses der 30 initialen Ausbildungsberufe

Außerdem wurde die Verteilung der wichtigsten Interessensbereiche der ausgewählten Berufe betrachtet. Die Betrachtung des relevantesten Interesses stellt keine umfassende Beschreibung eines Berufs dar, kann jedoch im vorliegenden Fall zur Beurteilung fehlender Interessendimensionen in der Berufsauswahl dienen.

Die Häufigkeitsverteilung des wichtigsten Interesses der 30 initialen Ausbildungsberufe (Abbildung 18) zeigt, dass vor allem der künstlerische Interessensbereich (Musik, Sprache und darstellende Kunst) sowie der Bereich Sport nicht durch Berufe repräsentiert werden.

Zusammengenommen wurde vorgeschlagen, dass Berufe gestrichen werden, deren Interessensbereiche überproportional häufig vorkommen (z.B. R und E) und Berufe hinzugenommen werden deren Interessensbereiche selten vorkommen (z.B. S, Sp). Daraufhin wurde die Liste aktualisiert (Liste der finalen Berufsauswahl siehe Anhang B).

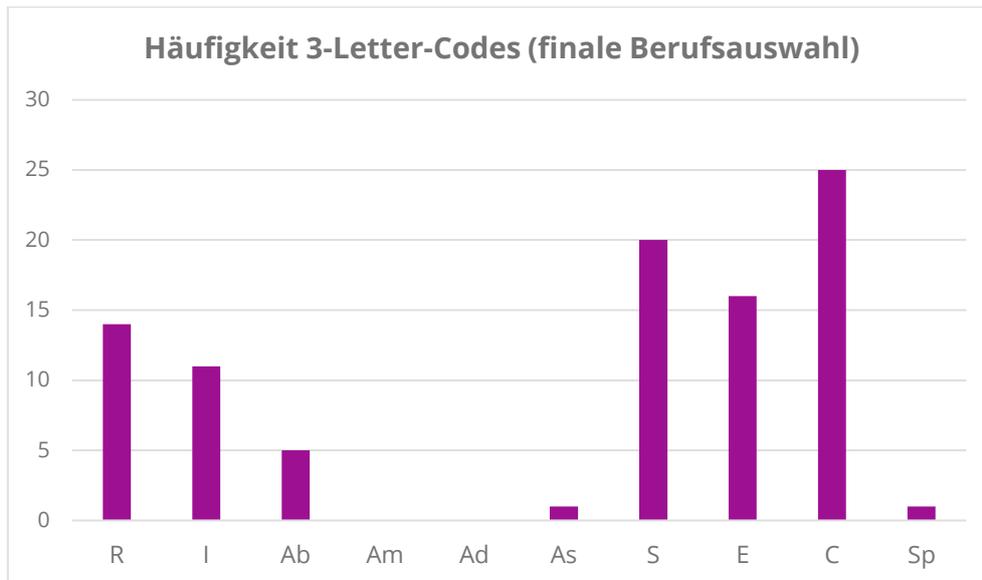


ABBILDUNG 19: Häufigkeitsverteilung der 3-Letter-Codes der 32 finalen Ausbildungsberufe

Die Häufigkeitsverteilung der Interessensbereiche, die durch die finale Berufsauswahl abgedeckt werden, zeigt eine bessere Gleichverteilung als die initiale Berufsauswahl. Im sportlichen und sprachlichen Bereich werden nun Berufe aufgeführt. Auch im sozialen Bereich wurde durch den Beruf der Pflegefachfrau / des Pflegefachmanns ein Beruf ergänzt, dessen primäre Interessensausrichtung im sozialen Bereich liegt.

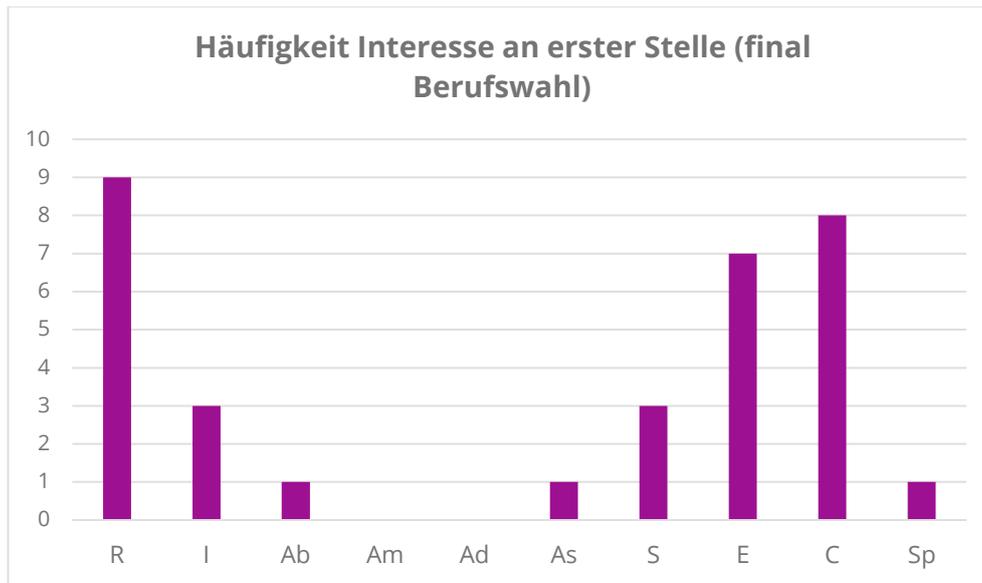


ABBILDUNG 20: Häufigkeitsverteilung des wichtigsten Interesses der 32 finalen Ausbildungsberufe

Die finale Auswahl der Berufe berücksichtigt also sowohl politische Kriterien (am häufigsten gewählte Berufe) als auch inhaltliche Kriterien (bessere Abdeckung aller Interessensbereiche).

Erstellung der beruflichen Anforderungsprofile

Sowohl für den Interessensabgleich mit den Berufsanforderungen als auch für den Fähigkeitsabgleich mit den Anforderungen an die Ausbildung wurden Anforderungsprofile erstellt. Die Einschätzung der Anforderungen wurde durch berufliche Expertinnen und Experten durchgeführt.

Die Expertinnen und Experten wurden im Rahmen eines einführenden Online-Workshops über die Ziele und ihren Arbeitsauftrag aufgeklärt. Der Workshop fand aufgrund der Pandemie im Online-Format am 30.11.2020 statt. Insgesamt nahmen 8 von 15 angefragten Expertinnen und Experten teil. Aus jedem der fünf Berufsfelder nahm mindestens eine Vertreterin bzw. ein Vertreter teil (Industrie und Handel, Handwerk, freie Berufe, öffentlicher Dienst, Berufe mit schulischer Ausbildung).

Im Rahmen des Workshops wurden die Intention des Orientierungstests sowie das Konzept der Berufsprofile am Beispiel der Studiengänge erläutert. Des Weiteren erhielten die beruflichen Expertinnen und Experten eine kurze Einführung zu den 10 Interessensbereichen des Holland Modells sowie zu den drei Fähigkeitsbereichen. Die Expertinnen und Experten sollten anschließend in einem Online Tool (Befragungsmanager) die Beurteilung der Ausprägungen vornehmen.

Ihre genaue Instruktion lautete wie folgt (skizziert am Beispiel einer/eines Automobilkauffrau/-manns):

Bitte beurteilen Sie inwiefern die folgenden Interessen und Kompetenzen für die Ausübung des Berufs einer/eines Automobilkauffrau/-manns wichtig sind. Geben Sie dafür an, wie hoch die Interessen und Kompetenzen in dem jeweiligen Bereich mindestens ausgeprägt sein sollten, damit eine Schülerin bzw. ein Schüler der Oberstufe für den Beruf geeignet ist. Gefragt ist demnach nicht nach den idealen Ausprägungen der Merkmale, sondern nach den Mindestanforderungen an diesen Beruf.

Das erforderliche Interesse für einen Beruf bzw. die erforderliche Kompetenz für eine Ausbildung sollten die Expertinnen und Experten auf der dreistufigen Skala einschätzen (siehe Abschnitt 4.1.5). Jede Expertin und jeder Experte erhielt einen individualisierten Zugang, sodass sichergestellt war, dass sie nur Berufsprofile erarbeiten, in denen sie eine Expertise ausweisen konnten. Vor der Einschätzung jedes Berufs hatten sie außerdem die Option einen Beruf zu überspringen.

Die Berufe wurden jeweils von ein bis drei beruflichen Expertinnen und Experten eingeschätzt (eine detaillierte Darstellung können Sie Tabelle 8 entnehmen). Um erkennen zu können, ob die Beurteilenden zu ähnlichen Ergebnissen gelangen, wurde die Beurteilerübereinstimmung pro Berufsprofil errechnet (Bestimmung der Interrater-Reliabilität von 2 Beurteilern mittels Cohens Kappa und von drei Beurteilern mittels Fleiss' Kappa).

Beruf		Anzahl Rater	Kennwert Beurteiler-übereinstimmung
Freie Berufe	Medizinische Fachangestellte	1	
	Rechtsanwaltsfachangestellte	1	
	Steuerfachangestellte	1	
	Zahnmedizinische Fachangestellte	1	
Schulischer Bereich	Pflegefachfrau	1	
	Erzieher (FR Allgemein)	1	
	Erzieher (FR Heimerziehung)	1	
Hörakustikerin/Hörakustiker	2	Cohen's Kappa	

	Orthopädietechnik-Mechanikerin/Orthopädietechnik-Mechaniker	2	Cohen's Kappa
	Tischlerin/Tischler	2	Cohen's Kappa
	Zahntechnikerin/Zahntechniker	2	Cohen's Kappa
	Zimmerin/Zimmerer	2	Cohen's Kappa
	Raumausstatterin/Raumausstatter	2	Cohen's Kappa
	Steinmetzin/Steinmetz und Steinbildhauerin/Steinbildhauer FR Steinmetzarbeiten	2	Cohen's Kappa
Öffentlicher Dienst I	Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (FR Bundesverwaltung)	1	
	Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (FR HWK und IHK)	1	
	Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (FR Kirchenverwaltung - evangelische Kirche)	1	
	Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (FR Kommunalverwaltung)	1	
	Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (FR Landesverwaltung)	1	
Öffentlicher Dienst II	Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsangestellter (FR Allgemeine Krankenversicherung)	2	Cohen's Kappa
	Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsangestellter (FR Knappschaftliche Sozialversicherung)	2	Cohen's Kappa
	Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsangestellter (FR Landwirtschaftliche Sozialversicherung)	2	Cohen's Kappa
	Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsangestellter (FR Rentenversicherung)	2	Cohen's Kappa

	Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsangestellter (FR Unfallversicherung)	2	Cohen's Kappa
Industrie und Handel	Automobilkauffrau/Automobilkaufmann	2	Cohen's Kappa
	Bankkauffrau/Bankkaufmann	3	Fleiss Kappa
	Elektronikerin/Elektroniker für Geräte und Systeme	3	Fleiss Kappa
	Hotelfachfrau/Hotelfachmann	3	Fleiss Kappa
	Fachinformatikerin/Fachinformatiker (FR Anwendungsentwicklung)	3	Fleiss Kappa
	Fachinformatikerin/Fachinformatiker (FR Systemintegration)	3	Fleiss Kappa
	Fachinformatikerin/Fachinformatiker (FR Daten- und Prozessanalyse)	3	Fleiss Kappa
	Fachinformatikerin/Fachinformatiker (FR Digitale Vernetzung)	3	Fleiss Kappa
	Industriekauffrau/Industriekaufmann	3	Fleiss Kappa
	Industriemechanikerin/Industriemechaniker	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Einzelhandel	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (FR Großhandel)	3	Fleiss Kappa
	Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (FR Außenhandel)	3	Fleiss Kappa

Mechatronikerin/Mechatroniker (FR Allgemein)	2	Cohen's Kappa
Mechatronikerin/Mechatroniker (FR Kältetechnik)	2	Cohen's Kappa
Mediengestalterin/Mediengestalter Digital und Print (FR Gestaltung und Technik)	1	
Mediengestalterin/Mediengestalter Digital und Print (FR Beratung und Planung)	1	
Mediengestalterin/Mediengestalter Digital und Print (FR Konzeption und Visualisierung)	1	
Technische Produktdesignerin/Technischer Produktdesigner (FR Maschinen- und Anlagenkonstruktion)	3	Fleiss Kappa
Technische Produktdesignerin/Technischer Produktdesigner (FR Produktgestaltung und -konstruktion)	3	Fleiss Kappa
Sport- und Fitnesskauffrau/Sport- und Fitnesskaufmann	3	Fleiss Kappa

TABELLE 8: Anzahl der Beurteiler (Rater) für die erweiterten Berufsprofile

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Beurteilerübereinstimmung nach der Systematisierung von Landis und Koch (1977) im schwachen bis moderaten Bereich liegt (Cohens bzw. Fleiss Kappa zwischen 0,56 bis 0,64). Dies bedeutet, dass die Beurteilenden die Anforderungen für die Berufsprofile unterschiedlich einschätzten. Aus diesem Grund wurden die Berufsprofile den Expertinnen und Experten nach einer ersten Zusammenführung erneut zugesendet und wie unten beschrieben validiert. Die Zusammenführung der Profile erfolgte hier im Falle von ungleichen Ratings wie folgt:

- **Rating durch eine Expertin / einen Experten:** Wurde ein Berufsprofil von nur einer Expertin oder einem Experten erstellt, wurden diese Anforderungswerte übernommen.
- **Rating durch zwei Expertinnen / Experten:** Wenn die Urteile der Expertinnen und Experten übereinstimmten, wurden diese Werte übernommen. Wenn die

Urteile nicht übereinstimmten (z.B. unterdurchschnittliche und durchschnittliche Anforderung) dann wurde der durchschnittliche Bereich festgelegt.

- **Rating durch drei Expertinnen / Experten:** Wenn die Beurteilungen nicht übereinstimmten, ein Bereich jedoch am häufigsten genannt wurde, wurde dieser Bereich übernommen. Wenn die Beurteilungen nicht übereinstimmten und jeder Bereich nur einmal genannt wurde, wurde der durchschnittliche Bereich festgelegt.

Die so zusammengeführten Berufsprofile wurden den Expertinnen und Experten erneut zugeschickt. Sie wurden gebeten die erstellten Berufsprofile zu validieren. Zusätzlich zu den Berufen, in denen sie selbst Expertise besitzen, erhielten sie auch die Berufsprofile der anderen Ausbildungsberufe. Diese sollten zur Validierung ebenfalls herangezogen werden.

Arbeitsauftrag für Expertinnen und Experten:

Bitte betrachten Sie die auf Ihren Einschätzungen und den Einschätzungen Ihrer Kolleg:innen basierten Berufsprofile erneut. Überprüfen Sie, ob die zusammengeführten Berufsprofile für Sie stimmig sind. Wenn Sie für die Überprüfung einer Einschätzung einen Vergleichswert heranziehen möchten, können Sie ebenfalls in die Profile weiterer Berufe hineinschauen, die nicht in Ihr Expertisegebiet fallen.

Sollten Sie in den Berufsprofilen Ihrer Expertise Interessens- oder Fähigkeitsbereiche entdecken, die Ihrer Einschätzung nach nicht passend eingeschätzt wurden, dann merken Sie dies bitte in der Excel-Tabelle in der Spalte Bemerkungen an mit einem Vorschlag für eine Alternative Einschätzung in der entsprechenden Spalte.

Anschließend wurden die Rückmeldungen eingearbeitet und die Profile auf der Plattform „was-studiere-ich.de“ aktualisiert. Im Rahmen des Modifikationsworkshops mit der Universität Heidelberg stellte sich heraus, dass diese ebenfalls ein Profil für den Beruf des Pflegefachmann/-frau erstellt hatte. Die beiden Profile wurden zusammengeführt, den Expertinnen und Experten beider Seiten zurückgemeldet und anschließend final auf der Plattform implementiert.

Abgleichsystematik (Algorithmus)

Die Ausgabe der Berufsvorschläge erfolgt im Orientierungstest basierend auf einem Abgleich der Anforderungsprofile der Berufe mit den individuellen Profilen der Teilnehmenden in den 10 Interessensdimensionen. Die implementierte Abgleichsystematik wurde auf eine Integration der Ausbildungsberufe hin überprüft (vgl. Dokumentation durch Stuttgart Media GmbH). Es stellte sich heraus, dass an der Systematik selbst keine Veränderung vorgenommen werden musste, um die Ausbildungsberufe zu integrieren. Die Profile der Ausbildungsberufe werden in der Abgleichsystematik auf der Plattform „was-studiere-ich.de“ in gleicher Weise wie die Berufsprofile der Studiengänge behandelt.

Ergebnisse der Evaluation der Pilotierung

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Evaluation aufgeführt, die im Rahmen des ersten Projektzyklus durchgeführt wurde. Hier finden sich die Ergebnisse zu den Fachempfehlungslisten, die Ergebnisse zum Passungsfragebogen und zum Interessentest können den Kapiteln 3.1.1 und 4.1.1 entnommen werden.

ABBILDUNG 21: Fachempfehlungsliste Teil I

A: Ich fühle mich durch die Berufsvorschläge besser informiert, welche Ausbildungsberufe für mich in Frage kommen.

B: Die Ausbildungsberufe sind in der Rangreihe der Berufsvorschläge ausreichend gekennzeichnet.

C: Die Ausbildungsberufe sind sinnvoll verlinkt.

D: Zu den vorgeschlagenen Ausbildungsberufen habe ich ausreichend Informationen für eine erste Orientierung erhalten (z. B. über Verlinkung zur BA).

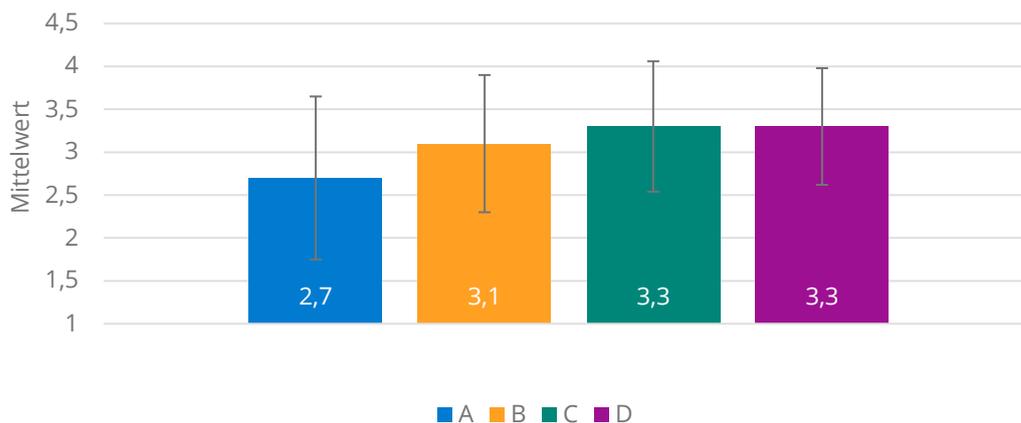


ABBILDUNG 21: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zur Fachempfehlungsliste I

Die Kennzeichnung, Verlinkung und Information zu den angegebenen Ausbildungsberufen werden als angemessen erachtet. Auffällig ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler weniger gut informiert fühlen, welche Ausbildungsberufe für sie in Frage kommen.

ABBILDUNG 22: Fachempfehlungsliste Teil II

A: Ausbildungs- und Studienberufe gemeinsam darzustellen, halte ich für sinnvoll.

B: Die Auswahl an Ausbildungsberufen finde ich angemessen.

C: Ich hätte gerne weitere Ausbildungsberufe vorgeschlagen bekommen.

D: Die Filterfunktion nach Ausbildung bzw. Studium halte ich für sinnvoll.

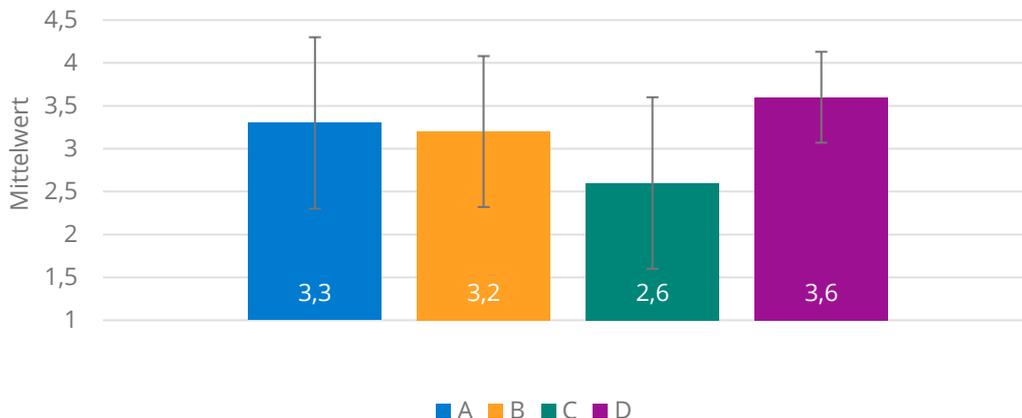


ABBILDUNG 22: Gemittelte Angaben (und Standardabweichung) der Schülerinnen und Schüler zur Fachempfehlungsliste II

In der Frage nach weiteren Ausbildungsberufen zeigt sich in den Anmerkungen, dass die grundlegende Haltung gegenüber einer Ausbildung eine Rolle spielt. Diejenigen, die eine Ausbildung für sich ausschließen, wünschen sich auch keine weiteren Ausbildungsberufe.

Zitate der Schülerinnen und Schüler

„Der OT bietet die Möglichkeit tatsächliche Berufsfelder die wirklich deinen Interessen entsprechen [kennen zu lernen] und ist daher praktisch, da man auch Berufe entdecken kann, welche im Vorfeld scheinbar nicht zu den Interessen gepasst [haben] oder welche man eventuell noch gar nicht kannte.“

„Mehr Ausbildungsberufe wie Caterer etc.“

Folgende vier Themen werden von den Schülerinnen und Schülern in den Freitextanmerkungen eingebracht:

- Fehlannahme, dass keine Ausbildungsberufe in der Fachempfehlungsliste vorgeschlagen werden (fünf Mal genannt). → Dies kommt aufgrund des Ungleichgewichts zwischen Ausbildungs- (32 Profile) und Studienberufen (ca.

1000 Profile) zustande. Wird weiter nach unten gescrollt oder der Filter verwendet, tauchen Ausbildungsberufe auf.

- Im Fragebogen angegebene Interessen stellen Hobbies dar und sollen nicht in die Berufsvorschläge mit einbezogen werden (drei Mal genannt). → Dies ist durch die Profildgewichtung möglich (Verschiebung der Interessensbereiche in andere Relevanzkategorien)
- Positives Feedback zum gesamten OT als sinnvolles Tool zur Berufsorientierung (drei Mal genannt).
- Wunsch nach weiteren Ausbildungsberufen (zwei Mal genannt) mit breiterer Fächerung der abgebildeten Berufsbereiche (zwei Mal genannt). → Langfristig betrachtet ist es sinnvoll, weitere Ausbildungsberufe in den OT zu integrieren.

Zusammengenommen zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungsberufe gut angenommen haben. Insgesamt wird die Integration der Ausbildungsberufe als gelungen bewertet (Mittelwert = 3,3).

Modifikationsvorschlag: Da manche Schülerinnen und Schüler fälschlicherweise vermuten, dass sie keine Ausbildungsberufe aufgrund ihrer Passung vorgeschlagen bekommen, sollten weitere Ausbildungsberufe aufgenommen werden. Kurzfristig schlagen wir vor, über der Fachempfehlungsliste einen Textabschnitt einzublenden:

Der Orientierungstest wird laufend weiterentwickelt. Es wurden Ausbildungsberufe in den OT integriert. Aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Studien und Ausbildungsberufen kann es vorkommen, dass Ausbildungsberufe trotz hoher Passung zu Ihrem Interessenprofil relativ weit unten angezeigt werden. Es lohnt sich also etwas nach unten zu scrollen oder den Filter in der linken Menüleiste zu benutzen.

5.2 Finale Realisierung der Berufsprofile

Es wurden 32 berufliche Anforderungsprofile für Ausbildungsberufe erstellt und auf der Seite „was-studiere-ich.de“ hinterlegt. Die Ausbildungsberufe werden den Interessierten nun gemeinsam mit den Studienberufen ausgegeben. Sowohl der Vergleich der individuellen Interessensausprägungen mit den Berufsanforderungen als auch der Vergleich der individuellen Kompetenzausprägungen mit den beruflichen Anforderungen ist auf der Plattform in verständlicher Weise visualisiert. Die Profilvergleiche und deren Implementierung auf der Plattform werden im Folgenden erläutert.

5.2.1 Einbettung der Berufsprofile auf der Plattform

Ausbildungs- und Studienberufe bilden die Grundlage der Fachempfehlungen, die Teilnehmende nach der Bearbeitung des Interessentests erhalten. In Abbildung 23 ist eine

beispielhafte Fachempfehlungsliste abgebildet. Die am besten zu den individuellen Interessen passenden Berufe werden in der rechten, dunkelgrauen Spalte „Möglicher Beruf“ abgebildet. Die linksseitig dazugehörige Spalte „Studiengänge und Ausbildungen“ zeigt entsprechend neben möglichen Studiengängen, die in diese Berufe münden können, nun auch Ausbildungen, die zur Erlangung der entsprechenden Berufe absolviert werden können.

Die Fachempfehlungsliste wurde dahingehend verändert, dass studienspezifische Formulierung angepasst wurden (z. B. „Studienfachempfehlungen“ wurde zu „Fachempfehlungen“). Außerdem wurde im linken Menü ein weiterer Filter ergänzt, um aus der Vielzahl an Berufsvorschlägen gezielt nur Ausbildungs- oder Studienberufe anzuzeigen (Filter „Ausbildung / Studium“).

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Weiterentwicklungen am Orientierungstest sind circa 1000 Studienberufe und 32 Ausbildungsberufe auf der Plattform hinterlegt. Dieses Ungleichgewicht kann dazu führen, dass in der vorgeschlagenen Berufsliste in den ranghöchsten Treffern keine Ausbildungsberufe aufgelistet werden, obwohl diese eine ähnliche hohe Passung zum individuellen Interessenprofil aufweisen. In diesem Fall ist es nötig den Filter zu benutzen, oder die Liste weiter nach unten zu scrollen. Dies wird in einem Hinweissfeld über der Rangreihe erläutert.

Fachempfehlungen Kurzanleitung | FAQ | Fragen, Lob & Kritik

Im Rahmen einer Weiterentwicklung des Orientierungstests wurden Ausbildungsberufe in den OT integriert. Aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Studien- und Ausbildungsberufen kann es vorkommen, dass Ausbildungsberufe **trotz hoher Passung** zu Ihrem Interessenprofil relativ weit unten angezeigt werden. Es lohnt sich also **etwas nach unten zu scrollen** oder den **Filter** in der linken Menüleiste zu benutzen.

Treffer einschränken (Filter)

- > **Profil gewichten**
- > **Studienfelder**
- > **Hochschulart**
- > **Ort**
- > **Ausbildung/Studium**
 - Ausbildung
 - Studium

+ Weitergehende Infos
PV Profilvergleich
DE Deutschlandweite Suche

Studiengänge und Ausbildungen	Möglicher Beruf
<ul style="list-style-type: none"> + BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (B.A.) Gehobener Verwaltungsdienst - Public Management (B.A.) Geographie (B.Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fremdenverkehrsamtsleiter/in
<ul style="list-style-type: none"> + BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (B.A.) Hotel- und Restaurantmanagement (B.A.) International Business Information Systems (B.Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ General Manager/in (Hotellerie)
<ul style="list-style-type: none"> + Industriekaufmann/-kauffrau 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Industriekaufmann/-kauffrau

ABBILDUNG 23: Fachempfehlungsliste mit Filterfunktion (links)

Zu jedem Berufsvorschlag können weitere Informationen über den Plus-Button aufgerufen werden (das Akkordeon-Menü klappt in diesem Fall auf). Abbildung 24 zeigt das aufgeklappte Menü zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau. Der orangene Button „PV“ erlaubt einen Profilvergleich. In der linken Spalte wird das individuelle Kompetenzprofil

mit den Anforderungen an die Ausbildung abgeglichen, in der rechten Spalte wird das individuelle Interessenprofil mit den Anforderungen an den Beruf abgeglichen. Die „I“ Buttons verlinken Informationsvideos der Kampagne „gut-ausgebildet.de“ (<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/berufliche-ausbildung/kampagne-gut-ausgebildet>) oder Informationsvideos der Bundesagentur für Arbeit und rechts Berufsbeschreibung der entsprechenden Berufe auf BERUFENET. Die Studiengänge weisen noch eine Verlinkung zur deutschlandweiten Studiengang-Suchmaschine des Hochschulkompasses auf (<https://www.hochschulkompass.de/home.html>). Diese ist über den „DE“ Button aufrufbar. Da es für Ausbildungen kein äquivalentes Portal gibt, ist diese Option hier nicht vorhanden.

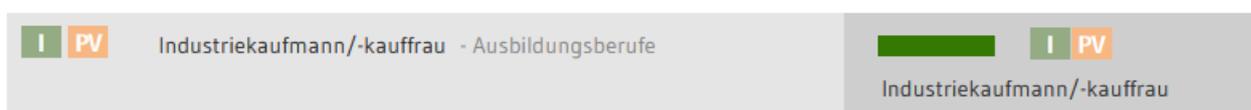


ABBILDUNG 24: Detailausschnitt der Fachempfehlungsliste

5.2.2 Interessenabgleich mit den beruflichen Anforderungsprofilen

Die Teilnehmenden können den Profilvergleich ihres Interessenprofils mit jedem beliebigen Beruf aufrufen. Beispielhaft zeigt Abbildung 25 den Profilvergleich mit dem Beruf der Industriekauffrau / des Industriekaufmanns. Die grün eingefärbten Bereiche zeigen in welcher Ausprägung ein Interesse vorhanden sein sollte um den Beruf auszuüben (unterdurchschnittlich, durchschnittlich, überdurchschnittlich). Die grünen Punkte zeigen das Ergebnis (den Prozentrang), das eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer im Interessentest in der entsprechenden Dimension erreicht hat.

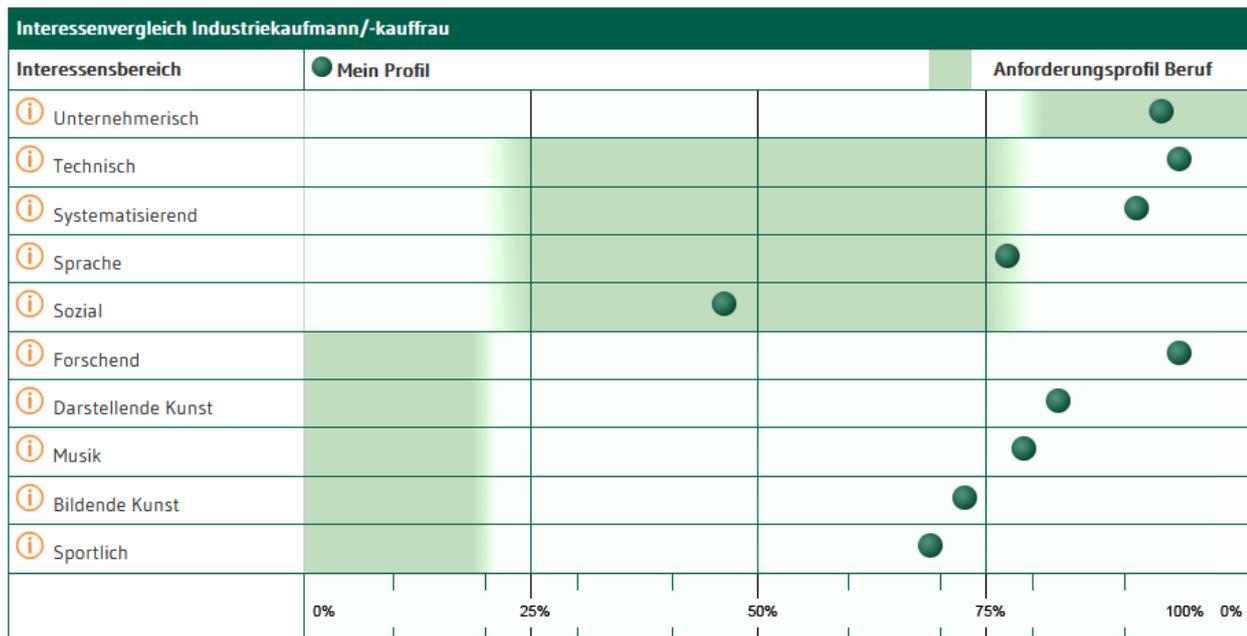


ABBILDUNG 25: Visualisierter Interessensvergleich des Berufsprofils mit dem Profil des Teilnehmenden

5.2.3 Fähigkeitsabgleich mit den möglichen Studiengängen und Ausbildungen

Die Teilnehmenden können das Profil der erforderlichen Kompetenzen jedes Studiengangs bzw. jeder Ausbildung aufrufen. Beispielhaft zeigt Abbildung 26 den Profilvergleich mit der Ausbildung zur Industriekauffrau / zum Industriekaufmann. Die grün eingefärbten Bereiche zeigen in welcher Ausprägung eine Kompetenz ausgeprägt sein sollte um die Ausbildung zu absolvieren (unterdurchschnittlich, durchschnittlich, überdurchschnittlich). Da die Fähigkeitstests optionale Module darstellen, müssen diese nicht durchgeführt werden, um das Profil einsehen zu können (der Test zum sprachlichen Denken wurde beispielsweise nicht durchgeführt). Die grünen Punkte zeigen das Ergebnis (den Prozentrang), dass eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer in den entsprechenden Fähigkeitstests erreicht hat.

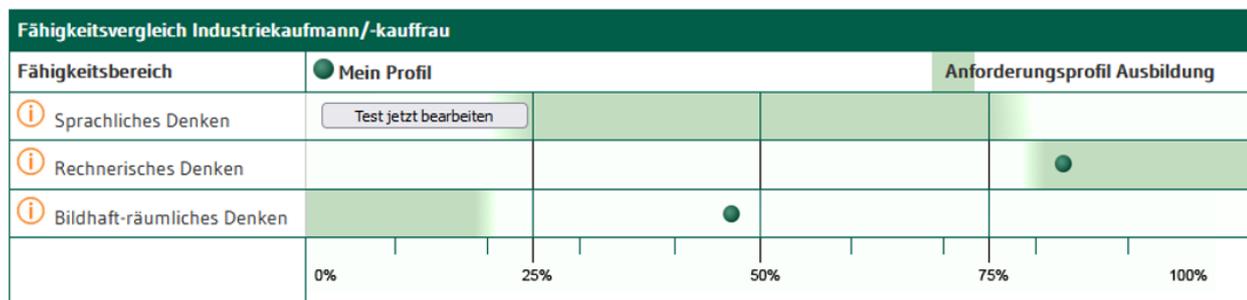


ABBILDUNG 26: Visualisierter Fähigkeitsvergleich der Ausbildung mit dem Profil des Teilnehmenden

5.3 Zwischenfazit: Einordnung der Berufsprofile

Die Entwicklung und Integration von 32 beruflichen Anforderungsprofilen für duale Ausbildungen stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Anforderungsprofilen der Studiengänge dar.

Entsprechend der individuellen Interessens- und Kompetenzausprägungen der Teilnehmenden werden nun auch gezielt berufliche Anforderungsprofile in der Ergebnisausgabe vorgeschlagen. Zudem wird durch die Verlinkung der Anforderungsprofile mit den Informationsseiten der Bundesagentur für Arbeit ein konkreter Praxisbezug hergestellt, sodass die ausgegebenen Anforderungsprofile direkt mit dazu passenden Berufen in Beziehung gesetzt werden können.

Die vorgenommene Evaluation konnte zeigen, dass die Integration der Ausbildungsberufe auch auf Seiten der Schülerinnen und Schüler gut angenommen und als gelungen bewertet wurde. Um den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit der Plattform weiter zu erleichtern, wäre es sinnvoll, die bisher einheitlichen Buttons der Profilvergleiche zukünftig je nach Funktionalität unterschiedlich zu kennzeichnen - abhängig davon, ob das individuelle Kompetenzprofil mit den Anforderungen an eine Ausbildung bzw. an ein Studium oder mit den Anforderungen an den Beruf abgeglichen wird.

Außerdem besteht aktuell noch ein Ungleichgewicht bzgl. der Anzahl der vorgeschlagenen Studien- bzw. Ausbildungsberufe. Langfristig wäre es daher wichtig, den Interessenstest um weitere Ausbildungsberufe zu erweitern. Nach einer solchen Erweiterung wäre dann auch eine Sortierung in Berufsgruppen anhand von zusätzlichen Filtern denkbar, wie dies bereits bei den Studiengängen vorgenommen wird.

6 Web-App „Orientando“

Im Rahmen des Auftrags zur Weiterentwicklung des baden-württembergischen Orientierungstests „was-studiere-ich.de“, wurde auch die neue Web-App Orientando entwickelt, die als niederschwelliges Orientierungsangebot ebenfalls eine gleichwertige Betrachtung von akademischer und beruflicher Bildung in den Fokus rückt.

Die App ist darauf ausgerichtet, bestehende Vorurteile über Studium und Ausbildung zu entkräften, stereotype Annahmen zu revidieren und die Reflexion der Jugendlichen über ihre eigene berufliche Zukunft anzuregen.

Hierfür wurden zunächst die wichtigsten Erkenntnisse aus Studien zum Thema „Gründe für Studienabbruch“ und „Erfolgsfaktoren für Gelingen eines Übergangs Schule – Beruf“ zu übergeordneten Kategorien zusammengefasst und im Rahmen eines Expertinnen- und Expertenworkshops validiert. Im nächsten Schritt wurden diesen Kategorien dann 25 Aussagen zu gängigen Vorurteilen über Studium und Ausbildung zugeordnet, die vorab wissenschaftlich fundiert aufbereitet wurden. Die Items sowie die zugehörigen Erklärungen sind im Anhang 44 beigefügt.

Die Jugendlichen können nun im Rahmen eines Erwartungschecks zu diesen stereotypen Aussagen über Studium und Ausbildung per Zustimmung oder Ablehnung Stellung beziehen. Direkt nachdem sie ihre Beurteilung durch Klicken auf ein entsprechendes Daumensymbol abgegeben haben, ordnet ein Informationstext ihre Einschätzung in den realen Kontext ein (siehe Abbildung 27).



ABBILDUNG 27: Ansicht einer Aussage im Erwartungscheck der Web-App

Zusätzlich werden den Jugendlichen nützliche Links zu weiterführenden Informationen über Ausbildungen, Studiengängen und Online-Orientierungstests angezeigt. Das direkte Feedback soll dazu ermutigen, die eigene Angabe zu reflektieren und gefestigte Annahmen zu überdenken.

Nach Beendigung des Erwartungschecks werden alle 25 Aussagen noch einmal dargeboten (siehe Abbildung 28). Die Jugendlichen können auch ihre individuelle Einschätzung sowie den dazugehörigen Informationstext nochmals gesammelt betrachten und mit neu gewonnenen Impulsen abgleichen. Es besteht auch die Möglichkeit ein Ergebnisdokument als PDF herunterzuladen, welches auch die Links zu nützlichen Informationsseiten beinhaltet.

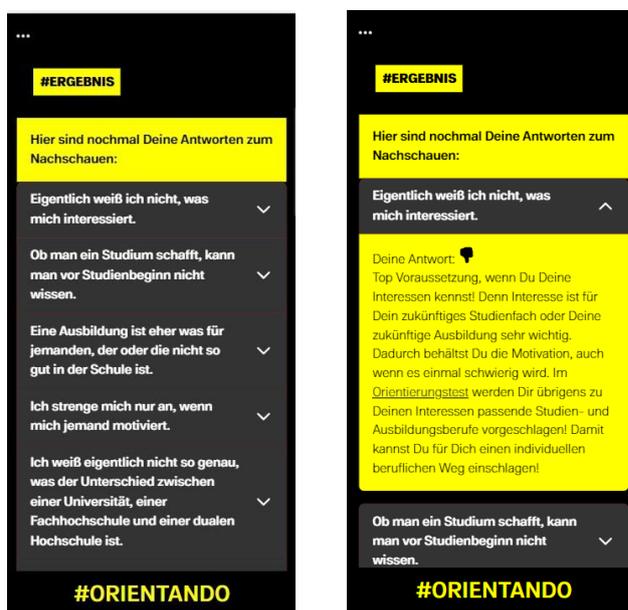


ABBILDUNG 28: Ansicht aller Aussagen im Überblick

Die App zeichnet sich vor allem durch eine zielgruppengerechte Darstellung der Inhalte aus, die in einem responsiven Design umgesetzt ist. Das Layout orientiert sich dabei an der Landeskampagne "THE LÄND". Die benutzerfreundliche Navigation auf verschiedenen Geräten wie Smartphones, Tablets oder PCs gewährleistet eine übersichtliche Anwendung der App und legt den Hauptfokus auf die wesentliche Funktion –den Erwartungscheck.

Durch die Integration der Web- App in den jährlich über 100.000-mal durchgeführten Orientierungstest "was-studiere-ich.de", wird prospektiv eine breite Zielgruppe erreicht und gleichzeitig dazu beigetragen, stereotypisierte Annahmen über Studium und Ausbildung aufzulösen/zu entkräften.

7 Fazit und Ausblick

Die Weiterentwicklung des Orientierungstests trägt dazu bei, eine gleichwertige Betrachtung von akademischer und beruflicher Bildung zu schaffen. Durch die verschiedenen Weiterentwicklungen wie die Entwicklung des neuen Passungsmodul „Ausbildung oder Studium“, die Integration von Ausbildungsberufen in den Interessenstest, die Ausarbeitung beruflicher Anforderungsprofile und die Konzeption der Web-App Orientando werden sowohl Schülerinnen und Schüler, die sich für eine akademische Laufbahn interessieren, als auch diejenigen, die eine berufliche Ausbildung anstreben, gleichermaßen unterstützt. Dies ermöglicht eine umfassendere und gleichberechtigte Berufsorientierung, bei der individuelle Interessen und Fähigkeiten besser berücksichtigt werden können. Insbesondere die Integration der Ausbildungsberufe eröffnet den Jugendlichen eine größere Bandbreite an Möglichkeiten und hilft ihnen bei der Entscheidungsfindung für ihre berufliche Zukunft.



MTO

PSYCHOLOGISCHE
FORSCHUNG UND BERATUNG

Literaturverzeichnis:

- Bandura, A. (1997). *Self-efficacy: The exercise of control*. New York: Freeman.
- Bergmann, C., & Eder, F. (2005). *AIST-R. Allgemeiner-Interessen-Struktur-Test mit Umwelt-Struktur-Test (UST-R)*. Revision.
- Bundesagentur für Arbeit, (2020), URL: <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/>;
Stand: 09.09.2020
- Heilmann, R. für Stuttgart media (2020). *Dokumentation der Anwendung von Verfahren und Modellen für Interessen-, Fähigkeits-, Berufs- und Studiengangprofile sowie deren Abgleich und Zuordnung*
- Heilmann, R. für Stuttgart media (2020). *Dokumentation der Bearbeitungsmöglichkeiten im integrierten Redaktionssystem des landesweiten Orientierungstests (OT)*
- Hell, B., Päßler, K., & Schuler, H. (2009). Was-studiere-ich. de: Konzept, Nutzen und Anwendungsmöglichkeiten. *Zeitschrift für Studium und Beratung*, 4(1), 9-14.
- Hell, B., Trapmann, S., & Schuler, H. (2008). *Synopse der Hohenheimer Metaanalysen zur Prognostizierbarkeit des Studienerfolgs und Implikationen für die Auswahl- und Beratungspraxis*.
- Holland, J. L. (1959). A theory of vocational choice. *Journal of Counseling Psychology*, 6, 35-45.
- Jäger, A. O., Süß, H.-M., & Beauducel, A. (1997). *Berliner Intelligenzstruktur-Test: BIS-Test*. Hogrefe.
- Landis, J. R., & Koch, G. G. (1977). The measurement of observer agreement for categorical data. *Biometrics*, 159-174.
- Robbins, S. B., Lauver, K., Le, H., Davis, D., Langley, R., & Carlstrom, A. (2004). Do psychosocial and study skill factors predict college outcomes? A meta-analysis. *Psychological bulletin*, 130(2), 261.
- Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (2003). SWE. Skala zur allgemeinen Selbstwirksamkeitserwartung [Verfahrensdokumentation aus PSYNDEX Tests-Nr. 9001003, Autorenbeschreibung und Fragebogen]. In Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) (Hrsg.), *Elektronisches Testarchiv*. Trier: ZPID.
<https://doi.org/10.23668/psycharchives.307>
- Tarnai, C., & Hartmann, F. G. (Eds.). (2014). *Berufliche Interessen: Beiträge zur Theorie von J.L. Holland (Kapitel 1)*. Waxmann Verlag.

Taylor, G., Jungert, T., Mageau, G. A., Schattke, K., Dedic, H., Rosenfield, S., & Koestner, R. (2014). A self-determination theory approach to predicting school achievement over time: The unique role of intrinsic motivation. *Contemporary Educational Psychology*, 39(4), 342-358.

Zimmerman, B. J. (1990). Self-regulated learning and academic achievement: An overview. *Educational psychologist*, 25(1), 3-17.; Taylor, G., Jungert, T., Mageau, G. A., Schattke, K., Dedic, H., Rosenfield, S., & Koestner, R. (2014). A self-determination theory approach to predicting school achievement over time: The unique role of intrinsic motivation. *Contemporary Educational Psychology*, 39(4), 342-358.

Anhang A: Teststatistiken

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung	66
Anhang 2: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium	69
Anhang 3: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung	73
Anhang 4: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium	76
Anhang 5: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Varimax rotierte Komponenten Matrix Passungsfragebogen.....	79
Anhang 6: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung	83
Anhang 7: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium	85
Anhang 8: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3- Varimax rotierte Komponenten Matrix Passungsfragebogen.....	88
Anhang 9: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Technisches Interesse (R).....	91
Anhang 10: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Forschendes Interesse (I)	93
Anhang 11: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab)	95
Anhang 12: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad).....	96
Anhang 13: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für Musik (Am)	97
Anhang 14: Teststatistiken Zyklus 1- Güterwerte Interesse für Sprache (As).....	98
Anhang 15: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte soziales Interesse (S).....	99
Anhang 16: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E).....	101
Anhang 17: Teststatistiken Zyklus 1- Güterwerte Systematisierendes Interesse (C).....	103
Anhang 18: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp).....	105
Anhang 19: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 1- Varimax rotierte Komponenten Matrix Interessenfragebogen.....	107
Anhang 20: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Technisches Interesse (R).....	120
Anhang 21: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Forschendes Interesse (I)	122
Anhang 22: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab)	123
Anhang 23: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad).....	124
Anhang 24: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für Musik (Am).....	125

Anhang 25: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für Sprache (As).....	126
Anhang 26: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte soziales Interesse (S).....	127
Anhang 27: Teststatistiken Zyklus 2 Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E).....	128
Anhang 28: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Systematisierendes Interesse (C).....	130
Anhang 29: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp).....	131
Anhang 30: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Varimax rotierte Komponenten Matrix des Interessentests.....	132
Anhang 31: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Schiefwinklig rotierte Komponenten Matrix des Künstlerischen Itempools.....	141
Anhang 32: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Technisches Interesse (R).....	144
Anhang 33: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Forschendes Interesse (I).....	145
Anhang 34: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab).....	146
Anhang 35: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad).....	147
Anhang 36: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für Musik (Am).....	148
Anhang 37: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für Sprache (As).....	149
Anhang 38: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte soziales Interesse (S).....	150
Anhang 39: Teststatistiken Zyklus 3 Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E).....	151
Anhang 40: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Systematisierendes Interesse (C).....	152
Anhang 41: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp).....	153
Anhang 42: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3 - Varimax rotierte Komponenten Matrix des Interessentests.....	154
Anhang 43: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3 - Schiefwinklig rotierte Komponenten Matrix des Künstlerischen Itempools.....	162
Anhang 44: Items Web App Orientando (finale Version).....	164
Anhang 45: Rückmeldungen des kognitiven Pretests (Teil 1).....	183
Anhang 46: Rückmeldungen des kognitiven Pretests (Teil 2).....	199

ANHANG 1: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
a01	Ich gehe davon aus, dass ich eine Ausbildung erfolgreich bewältigen kann.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	4.05	1.01	.24	.84
a02	Was auch immer während einer Ausbildung passiert, ich werde schon klarkommen.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.44	1.03	.28	.84
a03	Ich gehe davon aus, dass ich auch unter Zeitdruck im Ausbildungsbetrieb gut arbeiten kann.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.49	0.99	.42	.84
a04	Ich traue es mir zu im Ausbildungsbetrieb auch viel Verantwortung zu übernehmen.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.53	1.03	.50	.83
a05	Kundenaufträge bearbeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.21	1.05	.52	.83
a06	Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich im beruflichen Alltag versagen werde.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.38	1.04	.52	.83
a07	Für mich ist es wichtig, direkt von Praktikern aus dem Beruf zu lernen.	Theorie- Praxisverhältnis	3.14	1.0	.50	.83

a08	Wissenschaftliche Berichte sind für mich trocken und langweilig.	Theorie- Praxisverhältnis	2.92	1.19	.29	.84
a09	Wissenschaft interessiert mich nicht.	Theorie- Praxisverhältnis	2.77	1.42	.22	.85
a10	Das praktische Ausprobieren ist für mich wichtiger, als die Theorie dazu.	Theorie- Praxisverhältnis	3.15	1.01	.47	.84
a11	Ich mag es besonders, wenn ich theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.	Theorie- Praxisverhältnis	3.61	1.03	.48	.84
a12	Für mich ist es wichtig, neu gelerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen zu können.	Theorie- Praxisverhältnis	3.14	0.96	.64	.83
a13	Ich mag es neue Dinge zu lernen, die ich direkt praktisch umsetzen kann.	Theorie- Praxisverhältnis	3.43	0.90	.49	.84
a14	Gelerntes direkt praktisch anzuwenden fällt mir leicht.	Theorie- Praxisverhältnis	3.11	1.07	.31	.84
a15	Wenn ich mein Wissen direkt anwenden kann, macht mir Lernen Spaß.	Theorie- Praxisverhältnis	3.90	0.85	.23	.84
a16	Ich finde es gut, wenn mir genau vorgegeben wird, was ich tun soll.	Lerntyp	3.27	1.07	.22	.84

a17	Für mich ist es wichtig, dass meine Aufgaben ganz klar abgesteckt sind.	Lerntyp	3.25	0.93	.41	.84
a18	Ich arbeite gerne in klar vorgegebenen Strukturen.	Lerntyp	3.56	1.00	.46	.84
a19	Ich finde es gut, wenn jemand kontrolliert, ob ich alles richtig mache.	Lerntyp	3.4	0.99	.30	.84
a20	Wenn ich konkreten Lernstoff vorgegeben bekomme, klappt das Lernen gut.	Lerntyp	4.09	0.9	.32	.84
a21	Für mich geht nichts über "Learning by Doing".	Lerntyp	3.15	0.98	.43	.84
a22	Ich brauche ein klares berufliches Ziel vor Augen, um beim Lernen motiviert zu sein.	Motivation	3.28	1.18	.16	.85
a23	Es ist mir wichtig, möglichst schnell finanziell unabhängig zu sein.	Motivation	3.35	1.07	.53	.83
a24	Für mich ist es wichtig, von Beginn an ein klares Berufsziel zu haben.	Motivation	3.14	1.12	.53	.83
a25	Mir ist es wichtig, möglichst schnell ins Berufsleben zu starten.	Motivation	2.83	1.06	.39	.84

N = 96, $\alpha_{\text{Ausbildung}} = .84$

ANHANG 2: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
s01	Ich glaube, dass ich ein Studium erfolgreich bewältigen kann.	Selbstwirksamkeit Studium	3.89	0.98	.56	.90
s02	Was auch immer während des Studiums passiert, ich werde schon klarkommen.	Selbstwirksamkeit Studium	3.42	1.13	.47	.91
s03	Wenn ich mich bemühe, kann ich auch herausfordernde Prüfungen im Studium meistern.	Selbstwirksamkeit Studium	3.72	0.97	.57	.90
s04	Auch wenn ich für eine Klausur sehr viel lernen muss, gehe ich davon aus, dass ich das aus eigener Kraft schaffen kann.	Selbstwirksamkeit Studium	3.75	0.96	.64	.90
s05	Prüfungen im Studium sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.	Selbstwirksamkeit Studium	3.10	1.14	.51	.91
s06	Ich denke, dass ich auch in schwierigen Klausuren gute Noten schreiben kann.	Selbstwirksamkeit Studium	3.36	1.10	.66	.90
s07	Ich möchte mich möglichst intensiv mit verschiedenen Theorien befassen.	Theorie-Praxisverhältnis	3.03	1.08	.60	.90

s08	Ich durchdenke sehr gerne theoretische Probleme.	Theorie- Praxisverhältnis	3.11	1.06	.72	.90
s09	Wissenschaftliche Berichte finde ich spannend.	Theorie- Praxisverhältnis	2.94	1.11	.67	.90
s10	Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	Theorie- Praxisverhältnis	2.27	1.06	.54	.91
s11	Ich setzte mich gerne schriftlich mit einem umfangreichen Thema auseinander.	Theorie- Praxisverhältnis	3.07	1.12	.34	.91
s12	Mich interessiert, wie Dinge auf theoretischer Ebene miteinander zusammenhängen.	Selbstreguliertes Lernen	3.24	1.07	.68	.90
s13	Beim Lernen überlege ich, wie der Stoff mit meinem Vorwissen zusammenhängt.	Selbstreguliertes Lernen	3.54	0.96	.68	.90
s14	Beim Lernen versuche ich möglichst alles zu verstehen und nicht nur auswendig zu lernen.	Selbstreguliertes Lernen	3.67	0.99	.53	.91
s15	Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.	Selbstreguliertes Lernen	3.21	0.97	.52	.91
s16	Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.	Lerntyp	3.52	0.88	.42	.91

s17	Ich lerne am besten, wenn ich mir den Lernstoff selbst einteilen kann.	Lerntyp	3.62	0.97	.36	.91
s18	Ich kann mir gut vorstellen, auch in großen Hörsälen zu lernen.	Lerntyp	3.54	1.04	.52	.91
s19	Es macht mir Spaß, theoretische Fragestellungen zu durchdenken.	Lerntyp	3.38	1.11	.51	.91
s20	Lernen aus komplizierten Texten fällt mir leicht.	Lerntyp	2.84	1.05	.74	.90
s21	Ich interessiere mich dafür, was die Wissenschaft zu verschiedenen Themen sagt.	Lerntyp	2.83	1.36	.72	.90
s22	Ich lese gerne komplizierte Texte.	Lerntyp	2.76	1.22	.40	.91
s23	Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.	Motivation	3.38	0.98	.42	.91
s24	Ich möchte mich beruflich noch nicht festlegen.	Motivation	3.44	1.09	.14	.91
s25	Ich möchte in der Zukunft beruflich noch viel ausprobieren.	Motivation	3.22	1.06	.10	.91
s26	Ich finde es gut, wenn ich noch Zeit habe, bis ich ins Berufsleben einsteige.	Motivation	3.24	1.28	.18	.91

N = 96, $\alpha_{\text{Studium}} = .91$

ANHANG 3: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
a03	Ich gehe davon aus, dass ich auch unter Zeitdruck im Ausbildungsbetrieb gut arbeiten kann.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.5	1.02	.30	.81
a04	Ich traue es mir zu im Ausbildungsbetrieb auch viel Verantwortung zu übernehmen.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.6	0.97	.38	.81
a05	Kundenaufträge bearbeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.18	1.03	.32	.81
a06	Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich im beruflichen Alltag versagen werde.	Selbstwirksamkeit Ausbildung	3.35	1.12	.23	.82
a07	Für mich ist es wichtig, direkt von Praktikern aus dem Beruf zu lernen.	Theorie- Praxisverhältnis	3.34	0.94	.51	.80
a10	Das praktische Ausprobieren ist für mich wichtiger, als die Theorie dazu.	Theorie- Praxisverhältnis	3.34	0.98	.46	.80
a11	Ich mag es besonders, wenn ich theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.	Theorie- Praxisverhältnis	3.94	0.9	.44	.81

a12	Für mich ist es wichtig, neu gelerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen zu können.	Theorie- Praxisverhältnis	3.47	0.98	.58	.80
a13	Ich mag es neue Dinge zu lernen, die ich direkt praktisch umsetzen kann.	Theorie- Praxisverhältnis	3.83	0.82	.55	.08
a14	Gelerntes direkt praktisch anzuwenden fällt mir leicht.	Theorie- Praxisverhältnis	3.62	0.84	.39	.81
a16_m	Ich finde es gut, wenn ich für meine Arbeit unmittelbar und konkret Rückmeldung erhalte.	Lerntyp	3.86	0.85	.43	.81
a17	Für mich ist es wichtig, dass meine Aufgaben ganz klar abgesteckt sind.	Lerntyp	3.28	0.99	.30	.81
a18	Ich arbeite gerne in klar vorgegebenen Strukturen.	Lerntyp	3.51	1.01	.32	.81
a19	Ich finde es gut, wenn jemand kontrolliert, ob ich alles richtig mache.	Lerntyp	3.26	0.99	.31	.81
a20	Wenn ich konkreten Lernstoff vorgegeben bekomme, klappt das Lernen gut.	Lerntyp	4.17	0.88	.18	.82
a21	Für mich geht nichts über "Learning by Doing".	Lerntyp	3.37	1.00	.44	.81
a22_m	Es ist mir wichtig, direkte Erfolgserlebnisse beim Arbeiten zu haben.	Motivation	3.63	0.95	.46	.80

a23	Es ist mir wichtig, möglichst schnell finanziell unabhängig zu sein.	Motivation	3.46	1.07	.37	.81
a24	Für mich ist es wichtig, von Beginn an ein klares Berufsziel zu haben.	Motivation	3.28	1.14	.36	.81
a25	Mir ist es wichtig, möglichst schnell ins Berufsleben zu starten.	Motivation	2.86	1.05	.43	.81

N = 498, $\alpha_{\text{Ausbildung}} = .82$

ANHANG 4: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
s01	Ich glaube, dass ich ein Studium erfolgreich bewältigen kann.	Selbstwirksamkeit Studium	4.1	0.91	.57	.91
s02	Was auch immer während des Studiums passiert, ich werde schon klarkommen.	Selbstwirksamkeit Studium	3.89	0.95	.51	.91
s04	Auch wenn ich für eine Klausur sehr viel lernen muss, gehe ich davon aus, dass ich das aus eigener Kraft schaffen kann.	Selbstwirksamkeit Studium	3.77	1.00	.63	.91
s05	Prüfungen im Studium sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.	Selbstwirksamkeit Studium	3.16	1.05	.56	.91
s07	Ich möchte mich möglichst intensiv mit verschiedenen Theorien befassen.	Theorie-Praxisverhältnis	3.11	1.13	.67	.91
s08	Ich durchdenke sehr gerne theoretische Probleme.	Theorie-Praxisverhältnis	3.34	1.11	.63	.91
s09	Wissenschaftliche Berichte finde ich spannend.	Theorie-Praxisverhältnis	3.05	1.23	.62	.91

s10	Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	Theorie- Praxisverhältnis	2.59	1.24	.50	.91
s11	Ich setzte mich gerne schriftlich mit einem umfangreichen Thema auseinander.	Theorie- Praxisverhältnis	3.11	1.11	.51	.91
s12_m	Wenn ich viel Lernstoff zu bewältigen habe, fällt es mir leicht Lernstrategien anzuwenden (z.B. an einen Lernplan halten).	Selbstreguliertes Lernen	3.21	1.10	.45	.92
s13	Beim Lernen überlege ich, wie der Stoff mit meinem Vorwissen zusammenhängt.	Selbstreguliertes Lernen	3.75	0.98	.59	.91
s14	Beim Lernen versuche ich möglichst alles zu verstehen und nicht nur auswendig zu lernen.	Selbstreguliertes Lernen	4.09	0.96	.60	.91
s15	Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.	Selbstreguliertes Lernen	3.55	1.07	.59	.91
s16	Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.	Lerntyp	3.7	1.00	.51	.91
s17	Ich lerne am besten, wenn ich mir den Lernstoff selbst einteilen kann.	Lerntyp	3.61	0.94	.38	.92
s18	Ich kann mir gut vorstellen, auch in großen Hörsälen zu lernen.	Lerntyp	3.56	1.09	.57	.91

s19	Es macht mir Spaß, theoretische Fragestellungen zu durchdenken.	Lerntyp	3.33	1.17	.63	.91
s20	Lernen aus komplizierten Texten fällt mir leicht.	Lerntyp	3.01	1.09	.65	.91
s22	Ich lese gerne komplizierte Texte.	Lerntyp	2.7	1.23	.64	.91
s23	Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.	Motivation	3.08	1.07	.41	.92
s24_m	Bevor ich mich für einen Beruf entscheide, möchte ich mich längere Zeit mit den Fragestellungen des Berufsfeldes auseinandersetzen.	Motivation	3.52	0.99	.39	.92
s26_m	Ich finde es in Ordnung mich lange und gründlich mit einem Fachgebiet auseinanderzusetzen, bevor ich ins Berufsleben starte.	Motivation	3.92	0.90	.56	.91

N = 498, $\alpha_{\text{Studium}} = .92$

ANHANG 5: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Varimax rotierte Komponenten Matrix Passungsfragebogen

		Bereich Studium	Bereich Ausbildung
s07_n	Ich möchte mich möglichst intensiv mit verschiedenen Theorien befassen.	.71	
s20_n	Lernen aus komplizierten Texten fällt mir leicht.	.70	
s04_n	Auch wenn ich für eine Klausur sehr viel lernen muss, gehe ich davon aus, dass ich das aus eigener Kraft schaffen kann.	.69	
s22_n	Ich lese gerne komplizierte Texte.	.67	
s08_n	Ich durchdenke sehr gerne theoretische Probleme.	.67	
s19_n	Es macht mir Spaß, theoretische Fragestellungen zu durchdenken.	.66	
s09_n	Wissenschaftliche Berichte finde ich spannend.	.65	
s13_n	Beim Lernen überlege ich, wie der Stoff mit meinem Vorwissen zusammenhängt.	.65	
s14_n	Beim Lernen versuche ich möglichst alles zu verstehen und nicht nur auswendig zu lernen.	.64	

s01_n	Ich glaube, dass ich ein Studium erfolgreich bewältigen kann.	.64
s05_n	Prüfungen im Studium sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.	.63
s15_n	Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.	.62
s18_n	Ich kann mir gut vorstellen, auch in großen Hörsälen zu lernen.	.62
s26_m_n	Ich finde es in Ordnung mich lange und gründlich mit einem Fachgebiet auseinanderzusetzen, bevor ich ins Berufsleben starte.	.60
s02_n	Was auch immer während des Studiums passiert, ich werde schon klarkommen.	.59
s16_n	Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.	.57
s11_n	Ich setze mich gerne schriftlich mit einem umfangreichen Thema auseinander.	.54
s10_n	Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	.53
s12_m_n	Wenn ich viel Lernstoff zu bewältigen habe, fällt es mir leicht Lernstrategien anzuwenden (z.B. an einen Lernplan halten).	.50
s23_n	Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.	.47
s24_m_n	Bevor ich mich für einen Beruf entscheide, möchte ich mich längere Zeit mit den Fragestellungen des Berufsfeldes auseinandersetzen.	.43

s17_n	Ich lerne am besten, wenn ich mir den Lernstoff selbst einteilen kann.	.40	
a03_n	Ich gehe davon aus, dass ich auch unter Zeitdruck im Ausbildungsbetrieb gut arbeiten kann.	.36	.30
a20_n	Wenn ich konkreten Lernstoff vorgegeben bekomme, klappt das Lernen gut.	.35	
a06_n	Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich im beruflichen Alltag versagen werde.		
a12_n	Für mich ist es wichtig, neu gelerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen zu können.		.72
a13_n	Ich mag es neue Dinge zu lernen, die ich direkt praktisch umsetzen kann.		.66
a10_n	Das praktische Ausprobieren ist für mich wichtiger, als die Theorie dazu.		.64
a07_n	Für mich ist es wichtig, direkt von Praktikern aus dem Beruf zu lernen.		.62
a21_n	Für mich geht nichts über "Learning by Doing".		.60
a25_n	Mir ist es wichtig, möglichst schnell ins Berufsleben zu starten.		.59
a22_m_n	Es ist mir wichtig, direkte Erfolgserlebnisse beim Arbeiten zu haben.		.55
a11_n	Ich mag es besonders, wenn ich theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.		.51
a23_n	Es ist mir wichtig, möglichst schnell finanziell unabhängig zu sein.		.51
a16_m_n	Ich finde es gut, wenn ich für meine Arbeit unmittelbar und konkret Rückmeldung erhalte.		.48

a14_n	Gelerntes direkt praktisch anzuwenden fällt mir leicht.	.38	.44
a24_n	Für mich ist es wichtig, von Beginn an ein klares Berufsziel zu haben.		.43
a04_n	Ich traue es mir zu im Ausbildungsbetrieb auch viel Verantwortung zu übernehmen.	.37	.41
a19_n	Ich finde es gut, wenn jemand kontrolliert, ob ich alles richtig mache.		.35
a05_n	Kundenaufträge bearbeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich auf meine Fähigkeiten vertraue.		.34
a18_n	Ich arbeite gerne in klar vorgegebenen Strukturen.		.34
a17_n	Für mich ist es wichtig, dass meine Aufgaben ganz klar abgesteckt sind.		.32
Eigenwerte		9.04	4.96
zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet			

ANHANG 6: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Ausbildung

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
a07	Für mich ist es wichtig, direkt von Praktikern aus dem Beruf zu lernen.	Theorie-Praxisverhältnis	3.38	0.96	.51	.80
a10	Das praktische Ausprobieren ist für mich wichtiger, als die Theorie dazu.	Theorie-Praxisverhältnis	3.3	0.98	.54	.79
a11	Ich mag es besonders, wenn ich theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.	Theorie-Praxisverhältnis	3.96	0.82	.44	.80
a12	Für mich ist es wichtig, neu gelerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen zu können.	Theorie-Praxisverhältnis	3.47	0.96	.63	.79
a13	Ich mag es neue Dinge zu lernen, die ich direkt praktisch umsetzen kann.	Theorie-Praxisverhältnis	3.73	0.84	.54	.80
a14	Gelerntes direkt in meinen praktischen Aufgaben anzuwenden fällt mir leicht.	Theorie-Praxisverhältnis	3.67	0.86	.34	.81
a16_m	Ich finde es gut, wenn ich für meine Arbeit unmittelbar und konkret Rückmeldung erhalte.	Lerntyp	3.92	0.78	.41	.80

a17	Für mich ist es wichtig, dass meine Aufgaben ganz klar abgesteckt sind.	Lerntyp	3.37	0.93	.30	.81
a18	Ich arbeite gerne in klar vorgegebenen Strukturen.	Lerntyp	3.61	0.94	.27	.81
a19	Ich finde es gut, wenn jemand kontrolliert, ob ich alles richtig mache.	Lerntyp	3.23	0.94	.32	.81
a21	Für mich geht nichts über "Learning by Doing".	Lerntyp	3.41	1.02	.44	.80
a22_m	Es ist mir wichtig, direkte Erfolgserlebnisse beim Arbeiten zu haben.	Motivation	3.62	0.84	.39	.80
a23	Es ist mir wichtig, möglichst schnell finanziell unabhängig zu sein.	Motivation	3.4	1.02	.34	.81
a24	Für mich ist es wichtig, von Beginn an ein klares Berufsziel zu haben.	Motivation	3.38	1.07	.38	.81
a25	Mir ist es wichtig, möglichst schnell ins Berufsleben zu starten.	Motivation	2.85	1.01	.56	.79

N = 252, $\alpha_{\text{Ausbildung}} = .81$

ANHANG 7: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Passungsfragebogen Skala Studium

Code	Item	Bereich	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
s07	Ich möchte mich möglichst intensiv mit verschiedenen Theorien befassen.	Theorie-Praxisverhältnis	3.08	1.10	.66	.87
s08	Ich durchdenke sehr gerne theoretische Probleme.	Theorie-Praxisverhältnis	3.38	1.05	.71	.87
s09	Wissenschaftliche Berichte finde ich spannend.	Theorie-Praxisverhältnis	3.00	1.15	.62	.87
s10	Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	Theorie-Praxisverhältnis	2.75	1.18	.49	.88
s11	Ich setzte mich gerne schriftlich mit einem umfangreichen Thema auseinander.	Theorie-Praxisverhältnis	3.07	1.07	.51	.88
s12_m	Wenn ich viel Lernstoff zu bewältigen habe, fällt es mir leicht Lernstrategien anzuwenden (z.B. an einen Lernplan halten).	Selbstreguliertes Lernen	3.15	1.13	.32	.89
s13	Beim Lernen überlege ich, wie der Stoff mit meinem Vorwissen zusammenhängt.	Selbstreguliertes Lernen	3.79	0.94	.42	.88

s14	Beim Lernen versuche ich möglichst alles zu verstehen und nicht nur auswendig zu lernen.	Selbstreguliertes Lernen	4.17	0.88	.49	.88
s15	Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.	Selbstreguliertes Lernen	3.67	1.02	.56	.88
s16	Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.	Lerntyp	3.80	0.96	.46	.88
s17	Ich lerne am besten, wenn ich mir den Lernstoff selbst einteilen kann.	Lerntyp	3.66	0.89	.35	.88
s18	Ich kann mir gut vorstellen, auch in großen Hörsälen zu lernen.	Lerntyp	3.61	0.96	.36	.88
s19	Es macht mir Spaß, theoretische Fragestellungen zu durchdenken.	Lerntyp	3.35	1.18	.66	.87
s20	Lernen aus komplexen Texten fällt mir leicht.	Lerntyp	2.89	1.08	.65	.87
s22	Ich lese gerne komplexe Texte.	Lerntyp	2.80	1.19	.67	.87
s23	Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.	Motivation	3.15	1.07	.39	.88

s26_m	Ich finde es in Ordnung mich lange und gründlich mit einem Fachgebiet auseinanderzusetzen, bevor ich ins Berufsleben starte.	Motivation	4.00	0.91	.56	.88
-------	--	------------	------	------	-----	-----

N = 252, $\alpha_{\text{Studium}} = .88$

ANHANG 8: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3- Varimax rotierte Komponenten Matrix Passungsfragebogen

		Bereich Studium	Bereich Ausbildung
s08	Ich durchdenke sehr gerne theoretische Probleme.	.76	
s19	Es macht mir Spaß, theoretische Fragestellungen zu durchdenken.	.73	
s22	Ich lese gerne komplexe Texte.	.72	
s07	Ich möchte mich möglichst intensiv mit verschiedenen Theorien befassen.	.72	
s20	Lernen aus komplexen Texten fällt mir leicht.	.70	
s09	Wissenschaftliche Berichte finde ich spannend.	.64	
s26_m	Ich finde es in Ordnung mich lange und gründlich mit einem Fachgebiet auseinanderzusetzen, bevor ich ins Berufsleben starte.	.62	
s15	Beim Lesen von Texten versuche ich das herauszufinden, was ich noch nicht verstanden habe.	.60	
s14	Beim Lernen versuche ich möglichst alles zu verstehen und nicht nur auswendig zu lernen.	.58	

s11	Ich setze mich gerne schriftlich mit einem umfangreichen Thema auseinander.	.58
s16	Ich mag es, selbständig eigene Lösungsansätze zu entwickeln.	.57
s13	Beim Lernen überlege ich, wie der Stoff mit meinem Vorwissen zusammenhängt.	.55
s10	Ich möchte in der Wissenschaft Karriere machen.	.54
s23	Es macht mir nichts aus, dass es noch dauert, bis ich in meinem Beruf Geld verdienen kann.	.42
s17	Ich lerne am besten, wenn ich mir den Lernstoff selbst einteilen kann.	.41
s18	Ich kann mir gut vorstellen, auch in großen Hörsälen zu lernen.	.41
s12_m	Wenn ich viel Lernstoff zu bewältigen habe, fällt es mir leicht Lernstrategien anzuwenden (z.B. an einen Lernplan halten).	.39
a12	Für mich ist es wichtig, neu gelerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen zu können.	.76
a13	Ich mag es neue Dinge zu lernen, die ich direkt praktisch umsetzen kann.	.70
a10	Das praktische Ausprobieren ist für mich wichtiger, als die Theorie dazu.	.65
a07	Für mich ist es wichtig, direkt von Praktikern aus dem Beruf zu lernen.	.62
a25	Mir ist es wichtig, möglichst schnell ins Berufsleben zu starten.	.61
a21	Für mich geht nichts über "Learning by Doing".	.58

a11	Ich mag es besonders, wenn ich theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.	.57
a16_m	Ich finde es gut, wenn ich für meine Arbeit unmittelbar und konkret Rückmeldung erhalte.	.51
a14	Gelerntes direkt in meinen praktischen Aufgabenanzuwenden fällt mir leicht.	.48
a22_m	Es ist mir wichtig, direkte Erfolgserlebnisse beim Arbeiten zu haben.	.46
a24	Für mich ist es wichtig, von Beginn an ein klares Berufsziel zu haben.	.43
a23	Es ist mir wichtig, möglichst schnell finanziell unabhängig zu sein.	.42
a19	Ich finde es gut, wenn jemand kontrolliert, ob ich alles richtig mache.	.33
a17	Für mich ist es wichtig, dass meine Aufgaben ganz klar abgesteckt sind.	.31
a18	Ich arbeite gerne in klar vorgegebenen Strukturen.	
Eigenwerte		6.32 4.69

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 9: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Technisches Interesse (R)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ar01	Kleinteile herstellen (z. B. für Maschinen)	1.68	1.08	.77	.93
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	1.93	1.27	.68	.93
ar03	bei der Errichtung von Gebäuden nach bestehenden Plänen mitwirken	2.25	1.26	.51	.94
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	2.02	1.28	.72	.93
ar05	Metallteile fertigen	1.52	0.86	.60	.94
ar06	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden	1.73	1.09	.72	.93
ar07	in Handarbeit Modelle bauen	1.92	1.21	.66	.93
ar08	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	2.06	1.20	.71	.93
v923	Die Funktionsweise eines GPS-Systems zu verbessern	1.82	1.19	.74	.93
v114	Einen Konstruktionsplan entwerfen	2.01	1.25	.67	.93
v922	Erfahren wie Daten im Internet übertragen werden	2.41	1.19	.56	.94

v928	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen	2.35	1.25	.63	.93
v925	Die Störanfälligkeit von Brennstoffzellen reduzieren	1.75	1.12	.69	.93
v926	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen	2.27	1.28	.71	.93
v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	2.25	1.23	.68	.93
v929	Die Strömungseigenschaften eines Modells im Windkanal testen	1.87	1.20	.77	.93

N = 177, $\alpha_{\text{Technik}} = .94$

ANHANG 10: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Forschendes Interesse (I)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ai01	mit Laborgeräten arbeiten	2.19	1.36	.81	.95
ai02	chemische Prozesse untersuchen	1.95	1.32	.79	.95
ai03	die Herstellung chemischer Präparate (z. B. Kosmetikartikel oder Medikamente) optimieren	1.93	1.16	.71	.95
ai04	Analysen mit chemischen und physikalischen Verfahren durchführen	1.85	1.21	.79	.95
ai05	Versuchsabläufe protokollieren	2.18	1.17	.72	.95
ai06	chemische Bestandteile eines Stoffgemischs identifizieren	1.85	1.17	.74	.95
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	2.47	1.21	.69	.95
ai08	untersuchen, wie gut Kunden hohe und tiefe Töne wahrnehmen	1.69	1.04	.45	.95
v81	Ein Forschungsexperiment planen	2.21	1.33	.86	.95
v125	Unerforschten Fragen nachgehen	2.75	1.34	.74	.95
v136	Dinge oder Vorgänge genau analysieren	2.67	1.22	.68	.95

v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	2.53	1.33	.80	.95
v221	Eigene Theorien über Ursache-Wirkungs-Beziehungen entwickeln	2.28	1.22	.76	.95
v131	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	3.21	1.11	.50	.95
v132	Neuartige Hypothesen aufstellen und prüfen	2.19	1.25	.78	.95
v948	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken	2.61	1.23	.72	.95

N = 177, $\alpha_{\text{Forschung}} = .95$

ANHANG 11: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aab01	ein Möbel oder eine Skulptur entwerfen	1.85	1.19	.70	.80
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	1.61	1.07	.67	.81
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	2.12	1.35	.69	.80
v901	Produkte oder Verpackungen designen	2.44	1.22	.36	.87
v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	1.82	1.20	.72	.80
v910	Kunstaustellungen besuchen	1.90	1.27	.64	.81

N = 177, $\alpha_{\text{bildende Kunst}} = .84$

ANHANG 12: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aad01	Emotionen über Bewegungen ausdrücken	1.86	1.12	.63	.86
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	1.87	1.22	.72	.85
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	1.69	1.14	.62	.86
v905	Etwas pantomimisch darstellen	1.64	1.15	.69	.85
v904	Als Schauspieler in einem Theaterstück mitspielen	1.89	1.21	.74	.84
v911	Theateraufführungen besuchen	2.07	1.34	.67	.86

N = 177, $\alpha_{\text{darstellende Kunst}} = .87$

ANHANG 13: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Interesse für Musik (Am)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aam01	den Klang eines Instruments überprüfen	1.63	1.15	.85	.91
aam02	ein Instrument entwerfen und herstellen	1.66	1.10	.73	.93
aam03	stimmige Musik für ein Theaterstück oder Werbung aussuchen	1.88	1.19	.79	.92
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	1.82	1.31	.82	.92
v903_m	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	1.77	1.22	.78	.92
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	1.76	1.14	.84	.91

N = 177, $\alpha_{\text{Musik}} = .93$

ANHANG 14: Teststatistiken Zyklus 1- Güterwerte Interesse für Sprache (As)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aas01	Gespräche oder Telefonate in einer Fremdsprache führen	2.53	1.30	.63	.86
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	2.25	1.25	.64	.85
aas03	Gespräche in eine andere Sprache übersetzen	2.44	1.30	.75	.84
v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	2.23	1.31	.70	.85
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	2.03	1.27	.62	.86
v913	Eine Buchkritik verfassen	1.90	1.24	.63	.86
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	3.21	1.20	.57	.86

N = 177, $\alpha_{\text{Sprache}} = .87$

ANHANG 15: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte soziales Interesse (S)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
as01	belastende Lebenssituationen bei anderen Menschen erkennen	2.71	1.28	.72	.92
as02	Pflege und Betreuung psychisch kranker Menschen	2.14	1.21	.73	.92
as03	Ansprechperson für Menschen sein	3.10	1.24	.73	.92
as04	Patienten Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern (z. B. einer Physiotherapie)	2.44	1.33	.69	.92
as05	Wunden versorgen und Verbände anlegen	2.23	1.26	.58	.93
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	2.56	1.32	.71	.92
as07	Probleme anderer Menschen ernst nehmen	3.28	1.17	.69	.92
v151	Kranke Menschen behandeln	2.45	1.30	.72	.92
v102	An einer Schule unterrichten	2.36	1.26	.34	.93
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	2.68	1.19	.68	.93
v43	Anderen helfen	3.34	1.11	.72	.92
v152	Einen Streit schlichten	2.49	1.22	.56	.93

v53	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen	2.95	1.28	.71	.92
v915	Sich für andere einsetzen	3.13	1.13	.72	.92
v916	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen	3.17	1.17	.65	.93

N = 177, $\alpha_{\text{Sozial}} = .93$

ANHANG 16: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ae01	Angebote einholen und vergleichen	2.47	1.11	.71	.91
ae02	den Verkauf von Waren überwachen	2.19	1.12	.67	.91
ae03	die Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen eines Hotels organisieren	2.37	1.28	.60	.91
ae04	Absprachen mit Kunden, Gästen oder Lieferanten treffen	2.55	1.16	.59	.91
ae05	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartnern vertreten	2.81	1.30	.70	.91
ae06	Kunden über aktuelle Trends informieren (z.B. Musik oder Mode)	2.17	1.18	.51	.92
ae07	Kunden beraten	2.75	1.17	.71	.91
ae08	den Versand von Gütern organisieren	2.29	1.17	.53	.91
v173	Mit Geschäftspartnern verhandeln	2.82	1.26	.77	.91
v9	Eine Geschäftsniederlassung leiten	2.69	1.34	.69	.91
v70	Andere beraten, wie ein Unternehmen zu führen ist	2.40	1.23	.73	.91
v918	Mich beruflich selbstständig machen	3.18	1.18	.36	.92

v805	Produkte verkaufen	2.56	1.23	.74	.91
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	3.54	1.04	.46	.92
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	3.38	1.10	.52	.92
v172	Andere Menschen überzeugen oder überreden	3.09	1.17	.48	.92

N = 177, $\alpha_{\text{Unternehmerisch}} = .92$

ANHANG 17: Teststatistiken Zyklus 1- Güterwerte Systematisierendes Interesse (C)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ac01	Zahlungseingänge auf einem Bankkonto prüfen	2.13	1.15	.63	.89
ac02	Verwaltungsvorschriften erarbeiten	2.14	1.11	.65	.89
ac03	Kosten für eine Produktion planen und auswerten	2.41	1.18	.68	.89
ac04	den Einkauf von Waren koordinieren	2.38	1.20	.65	.89
ac05	Wohnhäuser vermieten und verwalten	2.49	1.25	.41	.90
ac06	Gelände Flächen vermessen und daraus Karten erstellen	1.81	1.11	.51	.90
ac07	Termine für Patienten oder Kunden koordinieren	2.50	1.16	.54	.90
v809	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	2.85	1.32	.63	.89
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	2.31	1.10	.51	.90
v938	Rechtsvorschriften entwickeln	2.20	1.15	.55	.89
v937	Projektabläufe detailliert vorausplanen	2.71	1.23	.64	.89
v952	Abläufe durch ein Schema verdeutlichen	2.49	1.13	.60	.89

v935	Daten auswerten	2.44	1.13	.62	.89
v933	Ergebnisse einer umfangreichen Recherche gliedern und zusammenstellen	2.47	1.23	.60	.89
v182_m	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	2.73	1.05	.48	.90

N = 177, $\alpha_{\text{Systematisierend}} = .90$

ANHANG 18: Teststatistiken Zyklus 1 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
asp01	verschiedene Sportarten unterrichten	1.98	1.15	.84	.95
asp02	zu Sportangeboten beraten	1.91	1.09	.83	.95
asp03	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	2.31	1.16	.70	.96
asp04	Fitnessgeräte erklären und vorführen	1.75	1.15	.80	.95
asp05	individuelle Trainingspläne erstellen	2.25	1.24	.76	.96
asp06	Training in Sportvereinen organisieren	2.00	1.21	.80	.95
v940	Sportarten intensiv trainieren	2.11	1.29	.84	.95
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	2.00	1.22	.86	.95
v944	Sportliche Trainingsmethoden optimieren	1.99	1.19	.87	.95
v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	2.19	1.25	.69	.96
v943	Sich mit den körperlichen Abläufen beim Sport beschäftigen	2.01	1.17	.86	.95

N = 177, $\alpha_{\text{Sport}} = .96$

ANHANG 19: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 1- Varimax rotierte Komponenten Matrix Interessenfragebogen

		bildende & darstellende Kunst, Musik - Ad, Ab, Am	unternehmerisch & systematisierend - E & C	Technik - R	Forschend - I	Sozial - S	Sport - Sp	Sprache - As	?? Leiten	?? systematisch nach Vorgaben arbeiten	?? - bauen, modellieren, erziehen
aam03	stimmige Musik für ein Theaterstück oder Werbung aussuchen	0.76									
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	0.74									
v903_m	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	0.74									
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	0.73									

v904	Als Schauspieler in einem Theaterstück mitspielen	0.71		
v911	Theateraufführungen besuchen	0.70		
v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	0.69		
v910	Kunstaustellungen besuchen	0.67		
v905	Etwas pantomimisch darstellen	0.66		
aam01	den Klang eines Instruments überprüfen	0.66		
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	0.63		
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	0.63		
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	0.62		0.31
aab01	ein Möbel oder eine Skulptur entwerfen	0.62	0.39	
aam02	ein Instrument entwerfen und herstellen	0.58	0.46	

v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	0.56		0.43
aas03	Gespräche in eine andere Sprache übersetzen	0.56		0.48
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	0.55		0.30
aad01	Emotionen über Bewegungen ausdrücken	0.53	0.41	
v913	Eine Buchkritik verfassen	0.52		0.42
ai08	untersuchen, wie gut Kunden hohe und tiefe Töne wahrnehmen	0.50	0.41	
ae06	Kunden über aktuelle Trends informieren (z.B. Musik oder Mode)	0.44	0.42	
ac04	den Einkauf von Waren koordinieren		0.82	
ae02	den Verkauf von Waren überwachen		0.76	
ac03	Kosten für eine Produktion planen und auswerten		0.75	

ae01	Angebote einholen und vergleichen	0.74	
ae07	Kunden beraten	0.71	
ae08	den Versand von Gütern organisieren	0.70	
v805	Produkte verkaufen	0.69	
v173	Mit Geschäftspartnern verhandeln	0.69	0.34
ae03	die Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen eines Hotels organisieren	0.67	
v70	Andere beraten, wie ein Unternehmen zu führen ist	0.65	
ae05	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartnern vertreten	0.65	0.32
v9	Eine Geschäftsniederlassung leiten	0.64	0.39
ae04	Absprachen mit Kunden, Gästen oder Lieferanten treffen	0.63	

ac05	Wohnhäuser vermieten und verwalten	0.60			
ac01	Zahlungseingänge auf einem Bankkonto prüfen	0.57	0.33		
ac02	Verwaltungsvorschriften erarbeiten	0.52			-0.34
v937	Projektabläufe detailliert vorausplanen	0.52			0.41
ac07	Termine für Patienten oder Kunden koordinieren	0.52	0.39		-0.31
v901	Produkte oder Verpackungen designen	0.36	0.41		0.32
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	0.41		0.31	0.36
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	0.36			
v809	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	0.35		0.34	

v923	Die Funktionsweise eines GPS-Systems zu verbessern	0.68	0.33	
ar01	Kleinteile herstellen (z. B. für Maschinen)	0.67		
ar08	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	0.67		
ar06	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden	0.66		
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	0.65		
v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	0.64	0.32	
ar07	in Handarbeit Modelle bauen	0.64		0.35
v929	Die Störanfälligkeit von Brennstoffzellen reduzieren	0.64	0.47	
v114	Einen Konstruktionsplan entwerfen	0.64		0.35

ac06	Gelände­flächen vermessen und daraus Karten erstellen	0.64			
v928	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen	0.63			
ar05	Metallteile fertigen	0.62			0.31
v926	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen	0.61	0.50		
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	0.60			
v925	Die Strömungseigenschaften eines Modells im Windkanal testen	0.59	0.39		
v922	Erfahren wie Daten im Internet übertragen werden	0.58			-0.32
ar03	bei der Errichtung von Gebäuden nach bestehenden Plänen mitwirken	0.50			0.32
v935	Daten auswerten	0.37	0.44	0.34	0.31

ai01	mit Laborgeräten arbeiten		0.80	
ai02	chemische Prozesse untersuchen		0.79	
v81	Ein Forschungsexperiment planen		0.79	
ai04	Analysen mit chemischen und physikalischen Verfahren durchführen	0.31	0.76	
ai06	chemische Bestandteile eines Stoffgemischs identifizieren		0.75	
v132	Neuartige Hypothesen aufstellen und prüfen		0.73	
v125	Unerforschten Fragen nachgehen		0.70	
v221	Eigene Theorien über Ursache-Wirkungs-Beziehungen entwickeln		0.68	0.33
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	0.37	0.68	

ai03	die Herstellung chemischer Präparate (z. B. Kosmetikartikel oder Medikamente) optimieren		0.68		
v948	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken		0.63		
ai05	Versuchsabläufe protokollieren	0.42	0.57		
v136	Dinge oder Vorgänge genau analysieren		0.55		0.34
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	0.38	0.53		
v933	Ergebnisse einer umfangreichen Recherche gliedern und zusammenstellen		0.43		0.35 0.35
v43	Anderen helfen			0.80	
as07	Probleme anderer Menschen ernst nehmen			0.77	
v915	Sich für andere einsetzen			0.76	

v151	Kranke Menschen behandeln	0.33	0.74	
as02	Pflege und Betreuung psychisch kranker Menschen		0.73	
as03	Ansprechperson für Menschen sein		0.73	
as01	belastende Lebenssituationen bei anderen Menschen erkennen		0.72	
v916	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen		0.72	0.33
as04	Patienten Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern (z. B. einer Physiotherapie)		0.71	
v53	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen		0.69	
as06	Kinder und Jugendliche betreuen		0.66	
v368	Junge Menschen fördern und erziehen		0.61	0.33
as05	Wunden versorgen und Verbände anlegen	0.32	0.59	

v152	Einen Streit schlichten	0.49
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	0.87
v943	Sich mit den körperlichen Abläufen beim Sport beschäftigen	0.86
asp01	verschiedene Sportarten unterrichten	0.85
v944	Sportliche Trainingsmethoden optimieren	0.85
v940	Sportarten intensiv trainieren	0.84
asp02	zu Sportangeboten beraten	0.82
asp06	Training in Sportvereinen organisieren	0.78
asp04	Fitnessgeräte erklären und vorführen	0.74
asp05	individuelle Trainingspläne erstellen	0.73

v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen		0.69
asp03	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	0.32	0.65
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken		0.64
v172	Andere Menschen überzeugen oder überreden	0.33	0.64
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	0.34	0.55
v182_m	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren		0.51
v131	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	0.44	0.50
v952	Abläufe durch ein Schema verdeutlichen	0.31	0.49
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	0.44	0.46

aas01	Gespräche oder Telefonate in einer Fremdsprache führen	0.39						0.44			
v938	Rechtsvorschriften entwickeln		0.35					0.37			
v918	Mich beruflich selbstständig machen								0.67		
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen		0.39					0.41	0.43		
v102	An einer Schule unterrichten										0.37
Eigenwerte		11.62	11.14	10.09	10.06	8.98	8.61	5.37	2.54	2.24	2.23

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 20: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Technisches Interesse (R)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	2.18	1.26	.55	.89
ar03_m	Gebäude planen und errichten	2.56	1.29	.49	.90
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	1.84	1.11	.61	.89
ar06	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden	1.68	0.96	.62	.89
ar08	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	2.19	1.21	.71	.89
v923_m	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	2.17	1.21	.73	.88
v114	Einen Konstruktionsplan entwerfen	2.25	1.17	.68	.89
v922_m	Programmiersprachen anwenden	2.05	1.21	.56	.89
v928	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen	2.39	1.2	.58	.89
v926	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen	2.48	1.28	.60	.89

v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	2.30	1.25	.67	.89
sr01	Rohstoffe oder Energiequellen erschließen	1.80	1.04	.64	.89

N = 14351, $\alpha_{\text{Technik}} = .90$

ANHANG 21: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Forschendes Interesse (I)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ai01	mit Laborgeräten arbeiten	2.28	1.25	.69	.91
ai04_m	chemische und physikalische Analysen durchführen	1.99	1.21	.71	.91
ai05	Versuchsabläufe protokollieren	2.13	1.07	.63	.91
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	2.52	1.16	.62	.91
v81	Ein Forschungsexperiment planen	2.25	1.25	.80	.90
v125	Unerforschten Fragen nachgehen	2.90	1.27	.73	.91
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	2.67	1.30	.81	.90
v221_m	Eigene Theorien entwickeln und prüfen	2.80	1.24	.71	.91
v131	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	3.46	1.13	.55	.92
v948	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken	2.87	1.17	.66	.91

N = 14351, $\alpha_{\text{Forschung}} = .92$

ANHANG 22: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	1.80	1.09	.71	.81
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	2.26	1.30	.65	.82
v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	2.09	1.25	.69	.81
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten	2.22	1.30	.75	.79
sab02	Virtuelle Orte oder Animationen kreieren	2.23	1.28	.51	.86

N = 14351, $\alpha_{\text{bildende Kunst}} = .85$

ANHANG 23: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	2.03	1.22	.69	.83
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	1.72	1.10	.48	.86
v905	Etwas pantomimisch darstellen	1.55	0.88	.55	.85
v904	Als Schauspieler:*in in einem Theaterstück mitspielen	1.94	1.16	.73	.82
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	1.89	1.19	.72	.82
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	1.82	1.11	.73	.82

N = 14351, $\alpha_{\text{darstellende Kunst}} = .86$

ANHANG 24: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für Musik (Am)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	2.11	1.26	.58	.86
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	1.86	1.23	.70	.81
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	1.68	1.08	.75	.79
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	1.85	1.13	.75	.79

N = 14351, $\alpha_{\text{Musik}} = .85$

ANHANG 25: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Interesse für Sprache (As)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen	2.91	1.29	.60	.78
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	2.05	1.11	.59	.78
v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	2.15	1.21	.67	.76
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	2.30	1.23	.56	.79
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	3.29	1.16	.61	.78

N = 14351, $\alpha_{\text{Sprache}} = .82$

ANHANG 26: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte soziales Interesse (S)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
as03	Ansprechperson für Menschen sein	3.33	1.24	.73	.89
as04_m	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern	2.49	1.30	.61	.90
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	2.38	1.28	.70	.89
v151	Kranke Menschen behandeln	2.42	1.32	.52	.90
v102_m	Anderen etwas beibringen	3.18	1.11	.58	.90
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	2.63	1.23	.70	.89
v152	Einen Streit schlichten	2.76	1.18	.60	.90
v53	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen	3.19	1.27	.77	.89
v915	Sich für andere einsetzen	3.34	1.19	.71	.89
v916	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen	3.26	1.20	.70	.89

N = 14351, $\alpha_{\text{Sozial}} = .90$

ANHANG 27: Teststatistiken Zyklus 2 Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ae01_m	Angebote einholen und auswählen	2.59	1.13	.72	.90
ae02_m	den Verkauf von Waren managen	2.39	1.21	.69	.90
ae04_m	Absprachen mit Kunden oder Lieferanten treffen	2.49	1.13	.70	.90
ae05	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartner*innen vertreten	2.76	1.26	.81	.90
ae07	Kunden beraten	2.67	1.14	.67	.90
v173	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	2.74	1.26	.80	.90
v9	Eine Geschäftsniederlassung leiten	2.58	1.31	.74	.90
v70_m	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	2.51	1.23	.62	.91
v918	Mich beruflich selbstständig machen	3.22	1.20	.42	.92
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	3.46	1.11	.59	.91
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	3.39	1.11	.52	.91

N = 14351, $\alpha_{\text{Unternehmerisch}} = .91$

ANHANG 28: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Systematisierendes Interesse (C)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ac01_m	Zahlungsvorgänge prüfen	2.09	1.10	.62	.84
ac02_m	Vorschriften und Regeln erarbeiten	2.35	1.09	.56	.84
ac03	Kosten für eine Produktion planen und auswerten	2.41	1.21	.64	.84
ac05_m	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	2.35	1.10	.62	.84
ac07_m	Termine koordinieren	2.85	1.13	.56	.84
v809	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	2.65	1.21	.57	.84
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	2.23	1.13	.55	.85
v937	Projektabläufe detailliert vorausplanen	2.77	1.21	.60	.84
v182	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	2.73	1.08	.52	.85

N = 14351, $\alpha_{\text{Systematisierend}} = .86$

ANHANG 29: Teststatistiken Zyklus 2 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
asp03	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	2.44	1.25	.63	.92
asp05_m	Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren	2.21	1.25	.76	.90
v940	Sportarten intensiv trainieren	2.16	1.30	.80	.89
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	1.99	1.20	.81	.89
v944	Sportliche Trainingsmethoden optimieren	2.06	1.21	.83	.89
v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	2.37	1.31	.73	.90

N = 14351, $\alpha_{\text{Sport}} = .91$

ANHANG 30: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Varimax rotierte Komponenten Matrix des Interessentests

		Unternehmerisch, teilweise systematisierend	Forschend	Sozial	Darstellende Kunst und Musik	Bildende Kunst & Technik (Architektur, kreatives	Sport	Technik (programmieren, Maschinen)	Sprache	ordnend, systematisierend	?? Therapeutisch / empathisch
ae05_v	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartner*innen vertreten	.85									
v173_v	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	.84									
v9_v	Eine Geschäftsniederlassung leiten	.80									
ae02_m_v	den Verkauf von Waren managen	.75									
ae01_m_v	Angebote einholen und auswählen	.75									

ae04_m_v	Absprachen mit Kunden oder Lieferanten treffen	.72		
ac03_v	Kosten für eine Produktion planen und auswerten	.70		
ae07_v	Kunden beraten	.70		
v70_m_v	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	.65		
ac01_m_v	Zahlungsvorgänge prüfen	.64		.40
v917_v	Die Leitung eines Teams übernehmen	.61		-.33
v937_v	Projektabläufe detailliert vorausplanen	.54	.31	
v918_v	Mich beruflich selbstständig machen	.52		-.34
v920_v	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	.52		-.33

v809_v	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	.37	.33	.35
v945_v	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken		.85	
v81_v	Ein Forschungsexperiment planen		.84	
v125_v	Unerforschten Fragen nachgehen		.78	
ai04_m_v	chemische und physikalische Analysen durchführen		.77	
ai01_v	mit Laborgeräten arbeiten		.76	
v221_m_v	Eigene Theorien entwickeln und prüfen		.73	
v926_v	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen		.71	
v948_v	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken		.68	

ai07_v	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	.63	
ai05_v	Versuchsabläufe protokollieren	.63	.33
v131_v	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	.58	
sr01_v	Rohstoffe oder Energiequellen erschließen	.46	.34
v182_v	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	.41	.41
v53_v	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen	.78	
v368_v	Junge Menschen fördern und erziehen	.77	
as03_v	Ansprechperson für Menschen sein	.76	
as06_v	Kinder und Jugendliche betreuen	.75	
v915_v	Sich für andere einsetzen	.74	

v916_v	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen		.72	
v102_m_v	Anderen etwas beibringen		.68	
v152_v	Einen Streit schlichten		.66	
as04_m_v	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern		.56	.47
v151_v	Kranke Menschen behandeln	.31	.51	.46
sad01_v	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten		.82	
sad02_v	Darsteller*innen bei Proben anleiten		.76	
v904_v	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen		.73	
v903_v	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren		.72	
aad02_v	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen		.71	

aam03_m_v	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen		.69	
v912_v	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen		.68	
v902_v	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen		.68	
v905_v	Etwas pantomimisch darstellen		.56	
aad03_v	Tanzchoreografien einstudieren		.52	
sab01_v	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten		.35	.73
ar02_v	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen			.70
aab02_v	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)		.36	.68
ar03_m_v	Gebäude planen und errichten	.33		.65
v900_v	Etwas zeichnen oder in Öl malen		.33	.64

ar08_v	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	.35		.61	.33
v928_v	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen			.57	
v114_v	Einen Konstruktionsplan entwerfen	.33	.30	.57	
aab03_v	Fotomotive ästhetisch arrangieren			.48	.53
sab02_v	Virtuelle Orte oder Animationen kreieren			.32	.47
v944_v	Sportliche Trainingsmethoden optimieren				.89
v940_v	Sportarten intensiv trainieren				.88
v941_v	Die Technik verschiedener Sportarten lernen				.86
asp05_m_v	Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren				.83

v942_v	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	.31	.72	
asp03_v	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	.33	.60	.36
ar04_v	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren		.78	
v922_m_v	Programmiersprachen anwenden		.75	
v924_v	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	.35	.70	
v923_m_v	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	.44	.61	
ar06_v	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden		.36	.45
v150_v	Texte in eine andere Sprache übersetzen			.75

aas01_m_v	Gespräche in einer Fremdsprache führen											.71
v801_v	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken											.68
aas02_v	Inhalte eines Textes zusammenfassen											.62
v143_v	Sich mit Literatur beschäftigen											.62
ac05_m_v	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	.41										.63
v187_v	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren											.60
ac02_m_v	Vorschriften und Regeln erarbeiten											.58
ac07_m_v	Termine koordinieren	.46										.49
Eigenwerte		8.55	7.88	6.05	6.03	4.62	4.24	3.70	3.02	2.78	1.54	

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 31: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 2 - Schiefwinklig rotierte Komponenten Matrix des Künstlerischen Itempools

		Darstellende Kunst	Bildende Kunst	Sprache	Musik
v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen	.90			
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	.74			
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	.73			
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	.65			
v905	Etwas pantomimisch darstellen	.63			
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	.55			.31
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten		.86		

v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	.83
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	.82
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	.67
sab02	Virtuelle Orte oder Animationen kreieren	.66
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	.80
v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	.79
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen	.77
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	.74
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	.65
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	.87
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	.87
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	.82
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	.50

Eigenwerte

3.43

3.34

2.92

2.90

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 32: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Technisches Interesse (R)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	2.19	1.25	.44	.88
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	1.82	1.07	.66	.86
ar06	große Industriemaschinen bedienen	1.64	0.90	.62	.86
v923_m	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	2.15	1.20	.77	.85
v114	Einen Konstruktionsplan nach technischen Vorschriften entwerfen	2.05	1.14	.71	.85
v922_m	Programmiersprachen anwenden	2.02	1.18	.60	.86
v928	Umweltfreundliche Häuser entwerfen oder errichten	2.44	1.23	.41	.88
v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	2.36	1.21	.70	.85
sr01	neue Energiequellen technisch nutzbar machen	2.15	1.23	.70	.85

N = 8118, $\alpha_{\text{Technik}} = .88$

ANHANG 33: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Forschendes Interesse (I)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ai01	mit Laborgeräten arbeiten	2.36	1.26	.64	.84
ai04_m	chemische und physikalische Analysen durchführen	2.11	1.23	.63	.84
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	2.54	1.16	.63	.84
v81	Befragungen planen und durchführen	2.60	1.11	.26	.88
v125	Unerforschten Fragen nachgehen	3.10	1.22	.70	.83
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	2.92	1.29	.78	.82
v221_m	Eigene Theorien entwickeln und prüfen	2.92	1.19	.69	.83
v948	Verhaltensweisen und Vorgänge analysieren	3.19	1.21	.49	.85

N = 8188, $\alpha_{\text{Forschung}} = .86$

ANHANG 34: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für bildende Kunst (Ab)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	1.80	1.06	.65	.80
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	2.24	1.29	.63	.80
v900	Etwas zeichnen oder malen	2.50	1.28	.67	.79
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten	2.23	1.29	.74	.77
sab02	Virtuelle Welten oder Animationen designen	2.26	1.28	.48	.84

N = 8118, $\alpha_{\text{bildende Kunst}} = .83$

ANHANG 35: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für darstellende Kunst (Ad)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	2.05	1.21	.65	.82
aad03	Tänze einstudieren	1.72	1.08	.49	.86
v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen	1.88	1.13	.73	.80
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	1.86	1.17	.71	.80
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	1.74	1.06	.72	.80

N = 8118, $\alpha_{\text{darstellende Kunst}} = .85$

ANHANG 36: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für Musik (Am)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	2.11	1.25	.57	.87
v902	Ein Musikinstrument oder singen üben	1.87	1.22	.73	.80
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	1.67	1.06	.76	.79
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	1.86	1.11	.75	.79

N = 8118, $\alpha_{\text{Musik}} = .85$

ANHANG 37: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Interesse für Sprache (As)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen	2.92	1.27	.49	.76
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	2.14	1.14	.55	.72
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	2.36	1.24	.62	.68
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	3.33	1.15	.61	.69

N = 8188, $\alpha_{\text{Sprache}} = .77$

ANHANG 38: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte soziales Interesse (S)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
as04_m	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern	2.47	1.32	.61	.87
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	2.38	1.24	.72	.86
v151	Kranke Menschen pflegen	1.94	1.13	.56	.87
v102_m	Anderen etwas beibringen	3.21	1.11	.58	.87
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	2.64	1.23	.71	.86
v152	Einen Streit schlichten	2.73	1.16	.54	.88
v53	Andere bei persönlichen oder gesundheitlichen Problemen unterstützen	2.81	1.34	.74	.85
v915	Sich für andere Menschen einsetzen	3.31	1.18	.69	.86

N = 8188, $\alpha_{\text{Sozial}} = .88$

ANHANG 39: Teststatistiken Zyklus 3 Güterwerte Unternehmerisches Interesse (E)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ae01_m	Angebote einholen und auswählen	2.50	1.09	.71	.85
ae02_m	den Verkauf von Waren managen	2.31	1.16	.69	.85
ae04_m	Absprachen mit Kund*innen oder Lieferanten treffen	2.44	1.10	.70	.85
ae07	Kund*innen beraten	2.53	1.17	.65	.86
v173	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	2.68	1.23	.76	.85
v70_m	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	2.45	1.23	.59	.86
v918	Mich beruflich selbstständig machen	3.18	1.18	.36	.88
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	3.43	1.11	.56	.86
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	3.43	1.03	.51	.87

N = 8188, $\alpha_{\text{Unternehmerisch}} = .87$

ANHANG 40: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Systematisierendes Interesse (C)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
ac01_m	Budgets planen und Zahlungen prüfen	2.40	1.18	.59	.80
ac05_m	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	2.27	1.10	.61	.80
ac07_m	Termine koordinieren	2.91	1.12	.62	.80
v809	etwas ordnen oder systematisieren	3.24	1.13	.63	.80
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	2.21	1.10	.48	.82
v937	einen detaillierten Plan	3.06	1.15	.59	.80
v182	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	2.80	1.08	.51	.82

N = 8188, $\alpha_{\text{Systematisierend}} = .83$

ANHANG 41: Teststatistiken Zyklus 3 - Güterwerte Sportliches Interesse (Sp)

Code	Item	Mean	SD	Trennschärfe	α ohne Item
asp05_m	Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren	2.14	1.22	.77	.90
v940	Sportarten intensiv trainieren	2.07	1.24	.85	.88
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	1.93	1.16	.82	.89
v944	Training im Sport verbessern	2.25	1.30	.85	.88
v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	2.41	1.32	.64	.93

N = 8188, $\alpha_{\text{Sport}} = .92$

ANHANG 42: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3 - Varimax rotierte Komponenten Matrix des Interessentests

		Unternehmerisch, planend, Management	Musikalisch, darstellende Kunst	Technisches Interesse	Forschendes Interesse auch am Menschen (Sport und Krankheit)	Soziales Interesse	Interesse an Sport	Künstlerisches Interesse mit künstlerischen Anteilen des technischen Interesses	Systematisierendes Interesse mit stärker verwaltenden, koordinierenden Aspekten des Unternehmerischen	Sprachliches Interesse	Durchsetzen und Leiten (Restefaktor)
v173	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	.78									
ae02_m	den Verkauf von Waren managen	.76									

ae07	Kund*innen beraten	.72	
ae01_m	Angebote einholen und auswählen	.72	.35
ae04_m	Absprachen mit Kund*innen oder Lieferanten treffen	.72	.32
v70_m	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	.67	
ac01_m	Budgets planen und Zahlungen prüfen	.67	.42
v918	Mich beruflich selbstständig machen	.53	
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	.81	
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	.74	
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	.73	

v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen	.73
v902	Ein Musikinstrument oder singen üben	.72
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	.70
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	.68
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	.66
aad03	Tänze einstudieren	.55
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	.80
v922_m	Programmiersprachen anwenden	.77
v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	.76

v923_m	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	.75	
ar06	große Industriemaschinen bedienen	.65	
sr01	neue Energiequellen technisch nutzbar machen	.61	.38
v114	Einen Konstruktionsplan nach technischen Vorschriften entwerfen	.58	.32
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	.82	
v125	Unerforschten Fragen nachgehen		.76
ai01	mit Laborgeräten arbeiten		.74
ai04_m	chemische und physikalische Analysen durchführen	.34	.72
v221_m	Eigene Theorien entwickeln und prüfen		.70

ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	.64	.34
v948	Verhaltensweisen und Vorgänge analysieren	.51	
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	.81	
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	.81	
v53	Andere bei persönlichen oder gesundheitlichen Problemen unterstützen	.73	
v915	Sich für andere Menschen einsetzen	.72	
v102_m	Anderen etwas beibringen	.68	
as04_m	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern	.37	.61
v151	Kranke Menschen pflegen	.34	.59
v152	Einen Streit schlichten	.58	

v940	Sportarten intensiv trainieren			.91
v944	Training im Sport verbessern			.90
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen			.86
asp05_m	Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren			.83
v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	.38	.67	
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten			.80
v900	Etwas zeichnen oder malen			.75
dimension	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)			.75
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	.35	.66	
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	.42		.62

v928	Umweltfreundliche Häuser entwerfen oder errichten		.55
sab02	Virtuelle Welten oder Animationen designen	.45	.45
ac07_m	Termine koordinieren	.32	.68
ac05_m	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	.34	.66
v809	etwas ordnen oder systematisieren		.63
v937	einen detaillierten Plan erstellen		.57
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren		.55
v182	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	.31	.53
v81	Befragungen planen und durchführen	.41	.43
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken		.72

v143	Sich mit Literatur beschäftigen										.71
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen										.67
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen										.61
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	.41									.62
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	.48									.57
Eigenwerte		5.43	5.32	4.86	4.74	4.58	3.80	3.63	3.53	2.62	1.65

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 43: Hauptkomponentenanalyse Zyklus 3 - Schiefwinklig rotierte Komponenten Matrix des Künstlerischen Itempools

		Bildende Kunst	Darstellende Kunst	Musik	Sprache
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten	.86			
v900	Etwas zeichnen oder malen	.83			
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	.79			
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	.67			
sab02	Virtuelle Welten oder Animationen designen	.67			
v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen		.90		
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten		.80		
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen		.73		

aad03	Tänze einstudieren	.70			
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	.62			
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren		.91		
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen		.88		
v902	Ein Musikinstrument oder singen üben		.86		
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen		.46		
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken			.83	
v143	Sich mit Literatur beschäftigen			.76	
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen			.76	
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen			.69	
Eigenwerte		3.20	3.15	2.83	2.40

zur Übersichtlichkeit sind nur Ladungen $\geq .3$ abgebildet

ANHANG 44: Items Web App Orientando (finale Version)

Nr	Aussagen	Text Infobox	Antworttext „Stimmt“	Antworttext „Stimmt nicht“
1	Eigentlich weiß ich nicht, was mich interessiert.		<p>Das muss geändert werden! Denn Interesse ist für Dein zukünftiges Studienfach oder Deine zukünftige Ausbildung sehr wichtig. Dadurch behältst Du die Motivation, auch wenn es einmal schwierig wird. Wir empfehlen Dir den Orientierungstest (www.was-studiere-ich.de)! Hier kannst Du mehr über Deine Interessen erfahren und welche Studien- und Ausbildungsberufe gut dazu passen.</p>	<p>Top Voraussetzung, wenn Du Deine Interessen kennst! Denn Interesse ist für Dein zukünftiges Studienfach oder Deine zukünftige Ausbildung sehr wichtig. Dadurch behältst Du die Motivation, auch wenn es einmal schwierig wird.</p> <p>Im Orientierungstest (www.was-studiere-ich.de) werden Dir übrigens zu Deinen Interessen passende Studien- und Ausbildungsberufe vorgeschlagen!</p> <p>Damit kannst Du für Dich einen individuellen beruflichen Weg einschlagen!</p>
2	Ob man ein Studium schafft, kann man vor		<p>Klar ist man hinterher immer schlauer. Aber ob ein Studium grundsätzlich zu einem passt, kann</p>	<p>Ob ein Studium grundsätzlich zu einem passt, kann man vorher herausfinden – Information ist hier</p>

Studienbeginn nicht wissen.	<p>man vorher herausfinden – Information ist hier der Schlüssel! Fakt ist: Viele, die ihr Studium abbrechen, waren vor Beginn einfach nicht gut genug darüber informiert.</p> <p>Tipp: Schau doch mal hier (https://www.bwquadrat.de), ob du Beispielaufgaben von verschiedensten Studienfächern schaffst.</p>	<p>der Schlüssel! Fakt ist: Viele, die ihr Studium abbrechen, waren vor Beginn einfach nicht gut genug darüber informiert.</p> <p>Tipp: Viele Hochschulen bieten auf ihren Homepages für verschiedene Studiengänge Online-Selbsttests an. Schau doch mal hier (https://www.bwquadrat.de) ob du Beispielaufgaben von verschiedensten Studienfächern schaffst.</p>
3 Eine Ausbildung ist eher was für jemanden, der oder die nicht so gut in der Schule ist.	<p>Das ist ein klassisches Vorurteil Eine Ausbildung ist eine echte Alternative zum Studium. Eine Berufsausbildung ist zukunftssicher, praxisnah und sinnvoll. Man verdient sein eigenes Geld. Und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut. Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung sind gefragte Fach- und Führungskräfte, die von den Betrieben dringend gesucht werden.</p>	<p>Richtig erkannt, eine Ausbildung ist eine echte Alternative zum Studium. Eine Berufsausbildung ist zukunftssicher, praxisnah und sinnvoll. Man verdient sein eigenes Geld. Und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut. Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung sind gefragte Fach- und Führungskräfte, die von den Betrieben dringend gesucht werden.</p>

		Neugierig geworden?! Dann schau doch mal hier (https://www.gut-ausgebildet.de/) vorbei.	Neugierig geworden?! Dann schau doch mal hier (https://www.gut-ausgebildet.de/) vorbei.
4	Ich streng mich nur an, wenn mich jemand motiviert.	Dann könnte ein Studium schwierig für Dich werden. Im Studium musst Du Dich in der Regel selbst organisieren und motivieren. Das kann durchaus schwierig sein. Manchmal kommt es sogar zu einem Studienabbruch. Laut einer Studie wählen 63 Prozent der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher dann übrigens eine berufliche Ausbildung (https://www.gut-ausgebildet.de) und viele sind glücklich damit!	Das ist eine sehr gute Voraussetzung, denn im Studium musst Du Dich in der Regel selbst organisieren und motivieren.
5	Ich weiß eigentlich nicht so genau, was der Unterschied zwischen einer Universität, einer	Okay, das wäre aber echt wichtig zu wissen. Die Art des Studiums – an einer Universität, Fachhochschule oder dualen	Super, dass Du da schon so gut informiert bist! Falls Du noch an weiteren Infos Interesse hast, hier (https://studienwahl.de/studieninf)

	Fachhochschule und einer dualen Hochschule ist.		Hochschule – kann einen Unterschied machen. Deswegen solltest Du Dir die Zeit nehmen und Dich gut informieren. Hier (https://studienwahl.de/studieninfos/hochschultypen) wird's genau erklärt.	os/hochschultypen) wird's ganz genau erklärt.
6	Ein „normales“ Studium ist anspruchsvoller als ein <i>duales Studium</i> .	Bei einem dualen Studium wechseln sich Theorie (an einer Hochschule) und Praxis (in einem Unternehmen oder in einer Organisation) regelmäßig ab.	Sicher?! Studium & Arbeiten = weniger anspruchsvoll? Klingt nicht danach. Ist auch nicht so. In einem dualen Studium müssen viele anspruchsvolle Aufgaben unter einen Hut gebracht werden. Hier (https://www.dhbw.de/information/en/studieninteressierte) bekommst Du weitere Informationen zum dualen Studium und hier (https://osa.dhbw.de/) kannst Du herausfinden, ob das was für Dich ist.	Ja, dem ist auch nicht so. In einem dualen Studium müssen viele anspruchsvolle Aufgaben unter einen Hut gebracht werden. Hier (https://www.dhbw.de/information/en/studieninteressierte) bekommst Du weitere Informationen zum dualen Studium und hier (https://osa.dhbw.de/) kannst Du herausfinden, ob das was für Dich ist.
7	<i>Vorkurse</i> vor Studienbeginn sind eher	Vorkurse sind Kurse an den Hochschulen vor	Ganz im Gegenteil! Vorkurse sind für die Neulinge, die vor dem	Genau. Vorkurse sind für die Neulinge, die vor dem Studium

<p>was für Streberinnen und Streber.</p>	<p>Studienbeginn. Vorkurse werden vor allem in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern und Sprachen angeboten. Sie sind freiwillig und kostenlos.</p>	<p>Studium noch „Lücken“ schließen wollen. Wenn es die Möglichkeit gibt, dann mach das. Auf vielen Hochschul-Homepages sowie im Orientierungstest (https://www.was-studiere-ich.de/) kannst Du Deine Fähigkeiten unverbindlich testen! Dann weißt Du, ob ein Vorkurs vor Deinem Studium sinnvoll sein könnte.</p>	<p>noch „Lücken“ schließen wollen. Wenn es die Möglichkeit gibt, dann mach' das. Auf vielen Hochschul-Homepages sowie im Orientierungstest (https://www.was-studiere-ich.de/) kannst Du Deine Fähigkeiten unverbindlich testen! Dann weißt Du, ob ein Vorkurs vor Deinem Studium sinnvoll sein könnte.</p>
<p>8 Wenn man in der Schule in Mathe gut ist, ist ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium kein Problem.</p>	<p>Das stimmt so nicht, denn je nach Schulabschluss können die Mathe-Kenntnisse unterschiedlich sein! Geh deswegen lieber auf Nummer sicher, falls Du ein Studium in diese Richtung anstrebst: Hier (https://www.komm-mach-mint.de/schuelerinnen/teste-dich-selbst/self-assessments) findest Du eine Auflistung von Online-Tests verschiedener Hochschulen, in denen Du Deine Fähigkeiten in diesen Fächern testen kannst.</p>	<p>Richtige Einschätzung, denn je nach Schulabschluss können die Mathe-Kenntnisse unterschiedlich sein! Geh deswegen lieber auf Nummer sicher, falls Du ein Studium in diese Richtung anstrebst: Hier (https://www.komm-mach-mint.de/schuelerinnen/teste-dich-selbst/self-assessments) findest Du eine Auflistung von Online-Tests verschiedener Hochschulen, in</p>	

			denen Du Deine Fähigkeiten in diesen Fächern testen kannst.
9	Ich drücke mich vor Online-Orientierungstests, aus Angst zu schlecht abzuschneiden.	<p>Ängste oder Bedenken haben alle, das ist völlig normal. Also keine Sorge! In den Online-Tests der Hochschulen ist es nicht möglich „durchzufallen“. Auch die Vergabe der Studienplätze erfolgt völlig unabhängig von den Ergebnissen.</p> <p>In Baden-Württemberg braucht man für die Einschreibung an einer Hochschule sogar den Nachweis, an einem Studienorientierungsverfahren (wie zum Beispiel dem Orientierungstest, www.was-studiere-ich.de) teilgenommen zu haben. Da aber nur die Teilnahme zählt, erfährt niemand Deine persönlichen Ergebnisse.</p>	<p>Braucht man auch wirklich nicht zu haben, denn in Online-Tests der Hochschulen ist es nicht möglich „durchzufallen“. Auch die Vergabe der Studienplätze erfolgt völlig unabhängig von den Ergebnissen. In Baden-Württemberg braucht man für die Einschreibung an einer Hochschule sogar den Nachweis, an einem Studienorientierungsverfahren (wie zum Beispiel dem Orientierungstest, www.was-studiere-ich.de) teilgenommen zu haben. Da aber nur die Teilnahme zählt, erfährt niemand Deine persönlichen Ergebnisse.</p>

10 Ein Studium ist immer besser als eine Ausbildung.

Das stimmt überhaupt nicht. Beruflich Ausgebildete sind auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragt und haben bundesweit sehr gute Aussichten auf eine Beschäftigung. Drei Viertel aller Auszubildenden werden nach dem Abschluss von ihrem Betrieb übernommen. Dagegen fällt manchen Akademikerinnen und Akademikern der Berufseinstieg eher schwer.

Außerdem hindert Dich niemand daran, auch nach einer Ausbildung noch zu studieren. Eine Architektin oder ein Architekt mit einer Zimmermannsausbildung hat zum Beispiel von Beginn an ein ganz anderes Standing auf der BaUANlage als ohne berufliche Ausbildung!

Das hast Du gut reflektiert. Beruflich Ausgebildete sind auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragt und haben bundesweit sehr gute Aussichten auf eine Beschäftigung. Drei Viertel aller Auszubildenden werden nach dem Abschluss von ihrem Betrieb übernommen. Dagegen fällt manchen Akademikerinnen und Akademikern der Berufseinstieg eher schwer.

Außerdem hindert Dich niemand daran, auch nach einer Ausbildung noch zu studieren. Eine Architektin oder ein Architekt mit Zimmererernsausbildung hat zum Beispiel von Beginn an ein ganz anderes Standing auf der BaUANlage als ohne berufliche Ausbildung!

11 Organisation und Planung sind nicht so meine Stärken.

Hm, das ist für ein Studium wirklich wichtig. Kann man aber alles lernen!

Gutes Zeitmanagement und Lernstrategien sind für den erfolgreichen Abschluss eines Studiums unverzichtbar. Es gibt ja auch die Alternative einer Ausbildung (<https://www.gut-ausgebildet.de>), bei der ebenfalls gutes Zeitmanagement und Lernstrategien wichtig sind, es in der Regel aber eine gute Betreuung gibt.

Daher der Tipp: Im Orientierungstest (www.was-studiere-ich.de) gibt es jetzt ein Modul, in dem Du unverbindlich prüfen kannst, wie gut ein Studium oder eine Ausbildung zu Dir passt.

Top, wenn Du da keine Probleme hast. Denn gutes Zeitmanagement und Lernstrategien sind für den erfolgreichen Abschluss eines Studiums sehr wichtig. Aber auch in einer Ausbildung sind diese Fähigkeiten unabdingbar und bringen Dir nur Vorteile!

Daher der Tipp: Im Orientierungstest BW (www.was-studiere-ich.de) gibt es jetzt ein Modul, in dem Du unverbindlich prüfen kannst, wie gut ein Studium oder eine Ausbildung zu Dir passt.

12 Im Studium lernt man alles, was man später im Beruf braucht.

Diesen Anspruch kann kein Studium auf der Welt erfüllen. Alle Studiengänge bieten Dir eine breite Theorie- und Wissensbasis. Je nach Hochschulart und Studiengang ist das Studium unterschiedlich praxisorientiert – an der Fachhochschule oder dualen Hochschule oft praxisorientierter als an einer Universität.

In einer Ausbildung hingegen lernst Du von Anfang an das, was Du in Deinem Berufsbild können musst.

Das duale Studium bietet Dir die Mischung aus beidem.

Auch mit einer Berufsausbildung ist man immer up-to-date: Die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich an die aktuelle

Richtig, diesen Anspruch kann kein Studium auf der Welt erfüllen. Alle Studiengänge bieten Dir eine breite Theorie- und Wissensbasis. Je nach Hochschulart und Studiengang ist das Studium unterschiedlich praxisorientiert – an der Fachhochschule oder dualen Hochschule oft praxisorientierter als an einer Universität.

In einer Ausbildung hingegen lernst Du von Anfang an das, was Du in Deinem Berufsbild können musst.

Das duale Studium bietet Dir die Mischung aus beidem.

Auch mit einer Berufsausbildung ist man immer up-to-date: Die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich an die aktuelle

	technologische und wirtschaftliche Entwicklung angepasst.	technologische und wirtschaftliche Entwicklung angepasst.
13 Eigentlich weiß ich nicht, wo meine Stärken liegen.	<p>Das geht vielen so und ist erstmal nicht weiter schlimm. Wichtig ist nur, dass Du Dich aktiv auf die Suche nach Deinen Stärken begibst.</p> <p>Du erfährst viel über Dich selbst, wenn Du mit anderen sprichst. Was denken Deine Freunde, was Du sehr gut kannst? Teste Deine Stärken mit dem Tool Check-U der Arbeitsagentur (https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt).</p>	<p>Das sind beste Voraussetzungen für die Berufswahl, wenn Du Deine Stärken kennst.</p> <p>Vielleicht erfährst Du hier noch mehr über Dich: Tool Check-U der Arbeitsagentur (https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt).</p>
14 Mein Motto ist „Alles auf den letzten Drücker“.	<p>Hm, daran solltest Du auf jeden Fall arbeiten!</p> <p>Denn sowohl in einem Studium als auch in einer Ausbildung bleibt kein Raum für das Aufschieben von Aufgaben. Machen natürlich</p>	<p>Es ist ein großer Vorteil, wenn Du nicht der Aufschieberitis verfallst!</p> <p>Denn sowohl in einem Studium als auch in einer Ausbildung bleibt kein Raum für das Aufschieben von Aufgaben. Machen natürlich</p>

	alle mal, aber wenn es zu oft vorkommt, wird's einfach eng. Im Studium bist Du ruckzuck mit dem Stoff hinterher. Und in einer Ausbildung wird es nicht gern gesehen, wenn die Dinge liegen bleiben oder Kunden warten.	alle mal, aber wenn es zu oft vorkommt, wird's einfach eng. Im Studium bist Du ruckzuck hinterher mit dem Stoff. Und in einer Ausbildung wird es nicht gern gesehen, wenn die Dinge liegen bleiben oder Kunden warten.
15 Wenn man eine Ausbildung macht, kann man keine Auslandserfahrung sammeln.	Das ist heute (zum Glück!) überhaupt nicht mehr so! In den Unternehmen sind Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer stärker gefragt. Auch während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Auslandsaufenthalte erweitern den persönlichen und fachlichen Horizont. Sprich dieses Thema bei Interesse an einem Ausbildungsplatz einfach offen im Unternehmen an! Hier	Genau, das ist heute (zum Glück!) überhaupt nicht mehr so! In den Unternehmen sind Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer stärker gefragt. Auch während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Auslandsaufenthalte erweitern den persönlichen und fachlichen Horizont. Sprich dieses Thema bei Interesse an einem Ausbildungsplatz einfach offen im Unternehmen an! Hier

		(www.goforeurope.de und hier www.mobileuregio.org) findest Du weitere Informationen.	(www.goforeurope.de und hier www.mobileuregio.org) findest Du weitere Informationen.
16	Bevor man durchfällt, gibt einem die Uni schon Bescheid.	<p>Darauf kann man sich nicht verlassen!</p> <p>An einer Hochschule gilt oft „Do it yourself“, auch für das Einholen von Feedback und persönlicher Rückmeldung.</p> <p>Viele Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher suchten zu wenig Kontakt zu ihren Lehrenden. Eine aktive Studienhaltung trägt nachweislich dazu bei, dass Du Dein Studium erfolgreich abschließen kannst.</p>	<p>Das stimmt oft, aber nicht immer. An einer Hochschule gilt meist „Do it yourself“, auch für das Einholen von Feedback und persönlicher Rückmeldung. Viele Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher suchten zu wenig Kontakt zu ihren Lehrenden. Eine aktive Studienhaltung trägt nachweislich dazu bei, dass Du Dein Studium erfolgreich abschließen kannst.</p>
17	Am Namen eines Studienganges kann man erkennen, was für Fächer darin vorkommen.	Nur weil „Katze“ auf dem Sack steht, ist noch lang keine Katze drin. Spaß beiseite, in vielen Studiengängen ist es so, dass gerade in den ersten Semestern viel Grundlagenwissen aus	Richtig! Nur weil „Katze“ auf dem Sack steht, ist noch lang keine Katze drin. Spaß beiseite, in vielen Studiengängen ist es einfach so, dass gerade in den ersten Semestern viel Grundlagenwissen

verschiedenen Fächern vermittelt wird.

Schau Dir die Studienpläne, Module und Verteilung der Credit-Points auf den Homepages der Hochschulen also am besten genau an. Nur so kannst Du einschätzen, ob ein Studiengang wirklich zu Dir passt.

aus verschiedenen Fächern vermittelt wird.

Schau Dir die Studienpläne, Module und Verteilung der Credit-Points auf den Homepages der Hochschulen also am besten an. Nur so kannst Du einschätzen, ob ein Studiengang wirklich zu Dir passt.

18 Mathe braucht man nur, wenn man beruflich was Naturwissenschaftliches oder was Technisches machen will.

Nicht ganz... auch im Sportstudium stehen beispielsweise Zahlen und Formeln auf dem Lehrplan! Auch viele Ausbildungsberufe setzen gute Mathekenntnisse voraus – wer braucht schon Hotelfachpersonal, das den Gästen keine richtige Abrechnung machen kann?

Aber keine Panik: Egal wie Deine Mathenoten jetzt sind, in Mathe kann jede oder jeder fit werden!

Da bist Du schon gut informiert. Auch im Sportstudium stehen beispielsweise Zahlen und Formeln auf dem Lehrplan!

Und viele Ausbildungsberufe setzen gute Mathekenntnisse voraus – wer braucht schon Hotelfachpersonal, das den Gästen keine richtige Abrechnung machen kann?

Egal wie Deine Mathenoten jetzt sind, in Mathe kann jede oder jeder fit werden!

		Vielleicht mit einem Tutorial im Internet statt mit Schulbüchern?	Vielleicht mit einem Tutorial im Internet statt mit Schulbüchern?
19	Nur mit Abitur kann man studieren.	<p>Das stimmt nicht! Einige Fächer kannst Du auch ohne Abitur studieren. Hier findest Du alle Infos dazu: http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/information/ueberblick/</p> <p>Außerdem ist es auch möglich, Ausbildung und Abitur gleichzeitig zu machen, wie Du hier nachlesen kannst: https://www.gut-ausgebildet.de/fileadmin/media/Mediathek/Dokumente/Ausbildung_und_Abitur_2019.pdf</p>	<p>Du weißt Bescheid, das stimmt so nicht!</p> <p>Einige Fächer kannst Du auch ohne Abitur studieren. Hier findest Du alle Infos dazu: http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/information/ueberblick/</p> <p>Außerdem ist es auch möglich, Ausbildung und Abitur gleichzeitig zu machen, wie Du hier nachlesen kannst: https://www.gut-ausgebildet.de/fileadmin/media/Mediathek/Dokumente/Ausbildung_und_Abitur_2019.pdf</p>
20	Falls ich im Studium wirklich Stoff aus der Schule brauche, kann ich den immer noch nachholen.	Nicht unbedingt. Gerade der Studienbeginn ist eine entscheidende Phase, in der manchen Zweifel an ihrer Entscheidung kommt. Wenn es die	Da hast Du den richtigen Riecher, das wird schwierig. Gerade der Studienbeginn ist eine entscheidende Phase, in der manchen Zweifel an ihre

Möglichkeit gibt, dann schließe Deine „Lücken“ schon vorher. Vielleicht durch einen Vorkurs?

Auch hier wieder der Tipp: Nutze die Online-Tests und die Studienberatungsangebote der Hochschulen

<https://www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/zentrale-studienberatungsstellen>

Entscheidung kommt. Wenn es die Möglichkeit gibt, dann schließe Deine „Lücken“ schon vorher. Vielleicht durch einen Vorkurs?

Auch hier wieder der Tipp: Nutze die Online-Tests und die Studienberatungsangebote der Hochschulen

<https://www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/zentrale-studienberatungsstellen>

21 Theorie ist langweilig.

Voll okay, alle haben andere Vorlieben. Du könntest Dir überlegen, die Option eines dualen Studiums oder einer Berufsausbildung in Deine Zukunftspläne mit einzubeziehen. Denn viele Studiengänge sind recht theorielastig. Hier (<https://www.youtube.com/user/berufezappen>) geben Dir Ausbildungsbotschafterinnen und

Wenn Dir die Beschäftigung mit Theorie-Wissen liegt, könnte ein Studium zu Dir passen. Vielleicht strebst Du auch eine Karriere als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler an? Tipp: Als studentische Hilfskraft bekommst Du einen super Einblick in die Wissenschaft und knüpfst wichtige Kontakte!

	<p>Ausbildungsbotschafter Einblicke in ihre Berufe und hier (https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt) der Link zu einer hilfreichen App zum Thema Ausbildung. Vielleicht ist da etwas für Dich dabei?</p>	<p>Hier (https://www.hochschulkompass.de/home.html) kannst Du nachschauen, welche Hochschulen welche Studiengänge anbieten.</p>
<p>22 So anders als das Lernen für die Schule wird das Lernen für das Studium auch nicht sein.</p>	<p>Oh doch! Es ist tatsächlich anders. Nämlich viel mehr Stoff und es wird viel weniger „vorgekaut“. Beispielsweise kann der Lernstoff einer Klausur ungefähr dem Stoffumfang eines Faches der gesamten Oberstufe entsprechen. Du schreibst also sozusagen jedes Semester nochmal eine Abschlussprüfung. Aber wie viele vor Dir, wirst Du das auch hinbekommen! Darum sind Zeitmanagement, Lernstrategien, Motivation und fachliches Interesse für ein Studium so wichtig!</p>	<p>Richtig erkannt, es ist tatsächlich etwas ganz anders. Nämlich viel mehr Stoff und es wird viel weniger „vorgekaut“. Beispielsweise kann der Lernstoff einer Klausur ungefähr dem Stoffumfang eines Faches der gesamten Oberstufe entsprechen. Du schreibst also sozusagen jedes Semester nochmal eine Abschlussprüfung. Aber wie viele vor Dir, wirst Du das hinbekommen! Darum sind Zeitmanagement, Lernstrategien, Motivation und fachliches</p>

		Interesse für ein Studium so wichtig.
23	Meine Eltern wollen unbedingt, dass ich studiere.	<p>Damit bist Du nicht alleine. Bei Deiner Zukunft und Deiner Berufswahl geht es aber nicht um Deine Eltern, sondern um Dich. Du solltest das machen, was DICH interessiert und zu DIR passt. Das ist fürs Durchhalten in schwierigen Phasen und die spätere Lebenszufriedenheit wichtig!</p> <p>Was viele Eltern nicht wissen: Eine in Deutschland erworbene duale Ausbildung ist international renommiert und hoch angesehen!</p> <p>Übrigens: Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen. Hier findest Du weitere Argumente, die für eine Ausbildung sprechen https://www.ja-zur-ausbildung.de/.</p>

<p>24 Wenn man erst eine Ausbildung absolviert, ist man zu alt für ein Studium.</p>	<p>Keine Sorge. Für Azubis mit Abitur gibt es oft die Möglichkeit, ihre Lehrzeit zu verkürzen: https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildungsdauer-verkuerzung-verlaengerung-teilzeitberufsausbildung</p> <p>Mit einem Ausbildungsabschluss hast Du zudem Vorteile bei der Studienplatzvergabe und beim Berufseinstieg. Denn auch nach dem Studium bewirbst Du Dich nicht als Berufsanfängerin oder Berufsanfänger, sondern als Fachkraft mit Berufserfahrung!</p>	<p>Richtig erkannt, das ist natürlich Quatsch! Was viele auch nicht wissen: Für Azubis mit Abitur gibt es die Möglichkeit, ihre Lehrzeit zu verkürzen: https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildungsdauer-verkuerzung-verlaengerung-teilzeitberufsausbildung</p> <p>Mit einem Ausbildungsabschluss hast Du zudem Vorteile bei der Studienplatzvergabe und beim Berufseinstieg. Denn auch nach dem Studium bewirbst Du Dich nicht als Berufsanfängerin oder Berufsanfänger, sondern als Fachkraft mit Berufserfahrung!</p>
<p>25 Wenn man eine Ausbildung macht, legt man sich beruflich zu früh fest.</p>	<p>Im Gegenteil! Denn mit einer abgeschlossenen Ausbildung eröffnen sich hervorragende Karriereperspektiven und man kann sich auch nach einer</p>	<p>Genau, denn das Gegenteil ist der Fall. Denn mit einer abgeschlossenen Ausbildung eröffnen sich hervorragende Karriereperspektiven und man kann sich auch nach einer</p>

Berufsausbildung beruflich noch neuorientieren!

Durch berufliche Fort- und Weiterbildung können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch viele interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

Seit 2020 gibt es international verständliche Abschlussbezeichnungen wie „Bachelor Professional“ (zum Beispiel Meister/in, Fachwirt/in) und „Master Professional“ (zum Beispiel Geprüfte/r Betriebswirt/in). Nach der Berufsausbildung kann es mit einer Aufstiegsfortbildung, Selbstständigkeit oder einem Studium weitergehen.

Berufsausbildung beruflich noch neuorientieren!!

Durch berufliche Fort- und Weiterbildung können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch viele interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

Seit 2020 gibt es international verständliche Abschlussbezeichnungen wie „Bachelor Professional“ (zum Beispiel Meister/in, Fachwirt/in) und „Master Professional“ (zum Beispiel Geprüfte/r Betriebswirt/in). Nach der Berufsausbildung kann es mit einer Aufstiegsfortbildung, Selbstständigkeit oder einem Studium weitergehen.

ANHANG 45: Rückmeldungen des kognitiven Pretests (Teil 1)

Test-maker	Item	Rückmeldung Person 1	Rückmeldung Person 2	Rückmeldung Person 3
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	über Wort "Tanzchoreografien" gestolpert, im Schulunterricht war Tanzen furchtbar, Standardtänze in der Tanzschule war schön	Tanzchoreografien darüber stolpert man, Fasching, da gibt es Tänze aus Spaß	anstrengend, Sport, in der Vergangenheit schonmal was einstudiert, ziemlich ätzend
v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen		interessant, kennt er von anderen, aber man selbst ist zu schüchtern	Theater gucken, komödiantisch, Stücke die in die Tiefe gehen, selbst mitspielen
v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	"in Öl malen" sorgt für Irritation, warum Öl, sehr fachspezifisch, könnte auch Pastellfarbe sein, sollte man besser Allgemein formulieren	Spaß an BK, Ölfarben schonmal in der Schule benutzt	"in Öl malen"? Was soll, dass sein, Ölfarben? Schonmal gehört, aber was steckt dahinter?
ac07_m	Termine koordinieren	das ist schwierig als Schüler, machen häufig die Eltern	sehr schwierig als Interesse, das muss man machen, Alltag, z.B. Augenarzt mit der Schule abstimmen, Fahrschule da muss Termine absprechen	strukturieren, einteilen, Terminplan machen
asp05_m	Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren	Individuen sind Menschen, gibt auch Leute die Hunde trainieren	Individuen, das sind alle Persönlichkeiten (m/w/d), Fußball spielen, Jugendmannschaft	alles Mögliche Mensch/Tierarten, Fußball anschauen, Vergleich Trainertätigkeit

v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	Deutschlehrer, schwierig zu erkennen, weil die andere Person einem das sagt	häufig rennen die Gedanken im Kopf, wenn ein Gedanke kommt, kommt schon der nächste, das macht es schwierig	gute Formulierungen finden, schriftlich im Deutschaufsatz
v152	Einen Streit schlichten	sollte man in dem Alter schonmal gemacht haben	Streitschlichterausbildung in der Schule	wenn sich Leute uneins sind, dazwischen gehen, Kompromiss finden, anderen weiterhelfen
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	Vereinsarbeit, ehemalige Projekte in der Schule, Schülersprecherteam, wo man organisiert oder koordiniert	z.B. ein fachliches Team oder in einer Gruppenarbeit in der Schule, da muss man aufpassen, dass man sich nicht beeinflussen lässt	was wären das konkret für Aufgaben? Unternehmen Teams, Gruppen, Vertrieb, andere anleiten
v922_m	Programmiersprachen anwenden	Programmiersprachen von Schule, z.B. SPS-Programm, Java	in der Schule html, kleine Website programmiert	Computer, Unterricht
v131	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	bei einem selbst taucht ein Problem (privat oder schulisch) auf, dass man lösen muss, man fängt an drüber nachzudenken	kommt drauf an wie groß das Problem ist, Auswirkungen eines Problems beobachten (wie wirkt sich das auf das Umfeld anderer Leute aus), was passiert, wenn Problem behoben ist	Auswirkungen aus Texten herausfiltern, Kopf anstrengen
v102_m	Anderen etwas beibringen	Nachhilfe, im Verein etwas vermitteln	anderen etwas zeigen können, Lehrerin	Lehrer, so formulieren in eigenen Worten
v182	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	Laborbericht im Seminarkurs schreiben, Dokumentation	online Gruppen, Stammgruppe-> Expertengruppe, die Gruppen rotieren und Lösungen werden	was für ein Projekt? Ganz allgemein? Versuchsprotokoll aus Chemie?

			in Gruppenarbeit zusammengeführt	
v926	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen	Biologie? Photosynthese? Kann man sich nicht viel drunter vorstellen, kein konkretes Beispiel im Kopf	Naturwissenschaft, aus der Natur Beispiele nehmen, Funktionsprinzipien sind z.B. Ahornblätter/samen die sich drehen und als Vorbild für Propeller dienen, oder Autos die so entwickelt wurden	das dauert um es zu verstehen, Photosynthese aus Natur, wie man das für Technik anwendet, Chemie/Bio
v944	Sportliche Trainingsmethoden optimieren	Sport, Schwimmen, Methoden die man da anwendet und was man da optimieren kann	unklar was gemeint ist, Fitnessstudio oder Fußballtraining, wenn man kleine Tricks übt	um höheren Erfolg für Sportler zu bekommen Dinge anpassen
v928	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen	Vater arbeitet in dem Bereich, Erzählungen klingen kompliziert	worum geht's da? Umweltfreundlich = Solarenergie? /Elektroanschluss für Auto? Und irgendwie Architektur	wenig Energie verbrauchen, keine Energie verloren gehen lassen, Architektur
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	Lehramt, Kindergartenerzieherin, Behindertenwerkstatt, fördern	Grundschule, Jugendamt, Einrichtung für Jugendliche die da wohnen, wenn es Zuhause Probleme gibt (z. B. "Die Klinge")	Lehrer, Erzieher, Kindergarten, psychiatrische Einrichtung, sehr anstrengend
ar06	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden	in der Schule schonmal gemacht	CNC-Fräse, Bulldog im Wald fahren, ähnlich wie Auto fahren das kennt man ja	Bagger sind große Maschinen, aber auf passende Größe ist eher industrieller Bereich, Industriebetrieb / Industriemaschine

ac02_m	Vorschriften und Regeln erarbeiten	kann man sich nichts drunter vorstellen, was soll man da machen? Politik/Jura? wie kann man denn Regeln erarbeiten?	schwierige Sache, vielleicht Lehrer, die individuelle Regeln machen an die man sich halten muss (z. B. ob man im Unterricht trinken darf oder auf Toilette gehen oder nicht)	welches Thema ist das? Für Schulunterricht in Pandemie, Feuerwehrbereich
v940	Sportarten intensiv trainieren	Training beim Sport	Fußball spielen	viel und mehrmals pro Woche trainieren, anstrengend, an Belastungsgrenze gehen
as04_m	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern	Physiotherapie, Altersheim, Krankenschwester	Therapie, Physiotherapie, psychische Probleme, Patienten helfen, schwierige Aufgabe, Alkoholprobleme in Einrichtungen behandeln	über Gendersternchen stolpern, Arzt, Physiotherapeut, Ziele und Nutzen gleich
v918	Mich beruflich selbstständig machen	viel Verantwortung übernehmen, kann man sich vorstellen was da alles auf einen zukommt, gibt Vorteile/Nachteile von selbstständig sein und angestellt sein, aber keiner kennt genau den Unterschied, das lernt man in der Schule nicht	keine Trennung von Arbeitsplatz und Zuhause, ist bestimmt schwierig da abends abzuschalten, weil es immer was zu tun gibt, man macht sich selber viel Stress, weil es die eigene Sache ist	eigenes Unternehmen gründen, Betrieb aufmachen
v905	Etwas pantomimisch darstellen	Spiel Tabu, das ist aber wahrscheinlich nicht der Sinn von dem Item, was das im Beruf hilft versteht man nicht	Theater, mit der Klasse gespielt	Activity, man stellt was dar, als Clown arbeiten

v125	Unerforschten Fragen nachgehen	Forschung, Labor, ob man sich vorstellen kann da zu arbeiten	noch nicht auf dem Stand um zu wissen was man da macht, Medizin um Heilmittel zu finden, Physik und Universum die grundlegenden Fragen bearbeiten, da muss man erstmal sehr viel Wissen um sowas machen zu können	Wissenschaft, wie ist die Welt entstanden, neue Dinge, wissbegierig
v151	Kranke Menschen behandeln	Altersheim, Krankenhaus	Krankenhaus, Arbeit der Mutter, krank ist nicht gleich alt, aber meistens sind alte Menschen auch krank, Arzt, im Altersheim helfen	Krankenhaus / Klinik, als Arzt oder Pfleger arbeiten, verschiedene Behandlung
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	medizinische Ergebnisse (Arzt) und Umfragen auswerten, mathematisch (in der Schule furchtbar), Wahrscheinlichkeiten, aber eher Arzt	Wort zunächst "statisch" statt statistisch gelesen, Diagramme, Balkendiagramm, Geografie Zick-Zack-Linien, Diagramme vom Wetter	was soll das sein? Über Wort "statistisch" gestolpert, Blutabnahme wird untersucht, von vielen eine Probe nehmen und vergleichen, Krankenhaus
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen	Englischunterricht, Urlaube, wie konnte man die Sprache im Urlaub, heutzutage wichtig Fremdsprachen zu sprechen	Vokabeln für Englisch lernen, Auslandsjahr, mehr Möglichkeiten sich zu informieren	englisch, spanisch reden mit Person die kein Deutsch kann
v143	Sich mit Literatur beschäftigen	alter Mann in Bücherei, Deutschbücher	im Deutschunterricht ein Buch lesen, z. B. Nibelungen (= Sagen), Goldener Topf, Faust, Steppenwolf	Literatur = auch Zeitschriften? Bücher im Deutschunterricht sind anstrengend die will man nicht lesen, Zeitschriften ev. schon

ac05_m	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	klingt langweilig, kennt sie und ist nicht so langweilig, Vorurteil: langweiliger Mann mit Krawatte, Arbeit im Personalwesen, kein Traumjob	Sekretariat, beim Arzt an der Rezeption vorne	Büro, kaufmännischer Bereich, führen, neue Sachen bearbeiten
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	Kunstaspekt, Statuen im Museum, könnte ich sowas auch mal herstellen?	noch nie gemacht, keine Erfahrung damit	Kunstwerke herstellen, viel kreativ sein
ae04_m	Absprachen mit Kunden oder Lieferanten treffen	in jeder größeren Firma gibt's das, mit irgendwem Absprachen treffen	Bürojob, Finanzamt, da telefoniert man viel mit Kunden	Planung, Unternehmen & Logistik
v916	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen	Alltag, Lehrer/Familie, Selbstreflexion, wie gehe ich im Alltag mit Leuten um, die mir begegnen, gibt's da Unterschiede, kann ich das oder passiert das automatisch?	mit verschiedenen Menschen unterhalten	Erzieher? Psychologe? Durch Charakter gibt es ganz unterschiedliche Menschen auf die man sich anpasst
ae01_m	Angebote einholen und auswählen	öffentlichen Bereich muss man Angebote einholen, große Aufträge werden ausgeschrieben, z.B. Dinge für eine Schule ab einem gewissen Geldbetrag wird das ausgeschrieben	keine genaue Vorstellung, vielleicht beim Verein Sponsoren einholen, wer zahlt am meisten? Management	kaufmännischer Bereich, bestellen, Produkte suchen
v924	Prozesse oder Abläufe mit dem	aus der Schule bekannt, was normales, SPS: was Kleines programmiert, man siehts am	SPS aus Elektrotechnik, im Wahlfach (Sondergebiet der Technik) eine pneumatische	Maschine in Industrie, die wird im Computer programmiert, IT

	Computer simulieren	Bildschirm, CAD kleine Projekte, die man simulieren kann, kein riesiger Quellcode nötig	Steuerung gezeichnet und ablaufen lassen	
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	"Musikrichtungen" bedeutet kein Spaß (Pop, Jazz, Klassik), Musikunterricht (da wurde Jazz behandelt), man hat nur furchtbares im Kopf, kein Spaßaspekt, da denkt man nicht an Tanzen	Musik hören die man mag/die einem gefällt ist schön, aber nicht beruflich damit auseinander setzen	Geschichte dazu anschauen, Rock/Pop/Rap, da sammelt sich Wissen an
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	Polizei	Polizei sind dafür da (kontrolliert wies laufen soll), auch Meister im Betrieb, Teamleiter	Polizei, Regeln in Coronapandemie kontrollieren und Bußgeld verteilen
asp03	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	Physiotherapie, Studienberuf, der unterbezahlt ist	im Sportunterricht gibt's bisschen Theorie	Sport machen, wie wirkt sich das positiv/negativ auf Knochen und Muskulatur aus
v915	Sich für andere einsetzen	wie ist das gemeint? Für Fremde oder Freunde da sein und helfen? Ein Beispiel wäre gut, in welchem Kontext das gemeint ist (konkreter)	jemand der daneben liegt (Unrecht hat) wird nicht unterstützt, wenn es die richtigen Gründe sind kann man andere unterstützen	was ist da gemeint? Einsetzen wenn die Argument haben? Rausklopfen wie ein Anwalt?
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	Songs = aktuelle Charts, komponieren = Mozart	Freunde spielen Instrumente, wenig Erfahrung	Musiker, die Textstücke schreiben mit Noten und so

ae02_m	den Verkauf von Waren managen	Einkaufsladen wie Kaufland, Organisation für Kunden damit Ware für Kunden da ist	im Ferienjob oft im Versand gearbeitet, sowas ist langweilig	vermarkten oder schauen das Ware da ist, im Supermarkt Regale auffüllen
ae07	Kunden beraten	Beratungsgespräch bei der Volksbank, da man erwachsen ist muss man selbst beraten werden, wie läuft so ein Kundenberatungsgespräch	mit Leuten reden, moralisch falsch, weil man nur Sachen verkauft die keiner haben will	Überzeugungsarbeit leisten, wenn jemand Fragen hat bearbeiten, auf der Bank z.B. Sparkasse
ae05	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartner*innen vertreten	wenn man in einer großen Firma eine höhere Stellung hat, wie im Film wenn man klischeehaft verhandelt in der Chefposition	unklar, keine Situation im Kopf, eine Idee gegenüber anderen vorstellen, andere steigen ein	als Unternehmen irgendwohin gehen & präsentieren, Anliegen des Unternehmens vertreten, man kommt rum
ac01_m	Zahlungsvorgänge prüfen	langweilig, die ganze Zeit mit Zahlen am PC arbeiten (Klischeebild), aber kein genaues Bild, da das noch nie gemacht wurde	hört sich langweilig an	was sind Zahlungsvorgänge? wenn man was bezahlt, z.B. Kredit wie das abläuft
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	musikalisch sein	Gitarre spielen und üben	Instrument mit Noten lernen, Gesang kann er sich nicht vorstellen wie das abläuft
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	fachspezifisch ITG (Informationstechnisches Gymnasium), man kontrolliert, ob alle Programme richtig installiert sind, ob der Virenschutz funktioniert und	Elektriker, viele sind selbstständig	IT-Bereich, Dinge ändern und anpassen zum besseren

		das Internet gut läuft, in einer Firma einen neuen PC installieren		
ai05	Versuchsabläufe protokollieren	Physik, weißer Kittel, Labor, was man aus Filmen kennt, z. B. Krebsforschung	in Bio und Chemie Versuche machen, Protokoll führen, schnell eine gute Note bekommen	Chemie, Versuche, Beobachtungen & Erklärungen dazu finden
v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	Sportunterricht, dort gibt's auch Theorie, ist das interessant? Kraft, wofür braucht man Kraft, wie heißen Muskeln (Aktor/Gegenspieler), warum ist Sport eigentlich wichtig für uns und unsere Gesundheit, Themen: Ausdauer und Kraft	das Item gab es schonmal, das gleiche angeben	medizinischer Bereich + sportlicher Bereich
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	Labormensch, der seine Versuche macht	Chemielabor, durch Versuche Sachen belegen, Problem, dass man etwas bestimmtes herausfinden soll, andere Ergebnisse soll man verfallen lassen	zuerst "wirtschaftliche" Untersuchungen gelesen, geht um Studien, nicht viel drunter vorstellen
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	Paradebeispiel aus Gruppenarbeit, hat man es geschafft seine Ideen durchzusetzen, wollte man das überhaupt? ist man teamfähig, wenn man seine Ideen	schwierig, wenn man zurückhaltend ist, man will eine gute Atmosphäre schaffen	seine eigene Meinung im Team durchsetzen, Büro, Politik, Meinung verdeutlichen

		durchsetzt und die Gruppe führen kann oder ist man eher unfähig, weil man seine Idee durchsetzt?		
v809	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	nichts vorstellen, vielleicht ein Lagerist, der überlegt wo er den Karton hinsetzt, damit es von Größe und Gewicht passt	Ampeln, Verkehrsanlagen / Straßen	was ist eine Ordnungssystematik? Ablauf entwickeln wie was geordnet wird und wie man was angeht
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	Schwimmkurs, Freizeit mit Sportverein, Lehramt als Beruf macht keinen Spaß, Freizeit macht Spaß	Kinder, die noch nicht erzogen sind erziehen (von anderen Menschen), Jugendliche z.B. im Gymnasium Lehrer sein, Grundschule, Kindergarten	Erzieher, Kinder bespaßen / bei Laune halten
v221_m	Eigene Theorien entwickeln und prüfen	wahnsinnig kompliziert, wissenschaftlich, wie Newton irgendwas prüfen	das ist wie "unerforschten Fragen nachgehen", Physiker der eigenen Theorien entwickelt oder etwas das nicht so hoch gestochen ist	Forscher, wenn ich was herausfinde, schwierig eigene Theorie zu finden
ar08	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	technische Zeichnungen von Werkstücken, Baupläne für Häuser, Skizzen erstellen, technische Zeichnungen gar nicht so kompliziert wie man denkt	in der Schule Sterlingmotor gebaut, in Computertechnik nach Anleitung abgezeichnet	technische Zeichnung machen mit Maßangaben & Toleranz die ich beachten muss
v173	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	ähnlich Item "Unternehmen vertreten", was hatte ich da angegeben? Ist ja das gleiche,	das gabs schonmal, Management	Angebot abgeben für Produkt und Unternehmen, geht um Überzeugungen

		ich kann vertreten dann kann ich auch verhandeln		
v948	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken	wie Item "eigene Theorien entwickeln und prüfen", ist das gleiche, keine neuen Assoziationen, was habe ich vorhin angegeben?	Versuche klingt zuerst interessant, genau beobachten, Protokoll führen, Chemie	Versuche, was soll das genau sein?
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	ästhetisch unbekannt, fotografiert privat, kennt aber das Wort nicht, wahrscheinlich meint es ob man hinter der Kamera stehen kann und Fotos machen kann	Fotografen die Bilder bearbeiten, sodass sie gut aussehen, die richtige Location raussuchen (ästhetisch = gutaussehend)	Fotomotive ändern, dass es schöner aussieht, beim Fotomachen drauf achten, dass es eindrucksvoll aussieht
v70_m	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	Unternehmensberatung, da gibt es Berufe, bei denen man andere berät was sie in der Produktion einsparen können um nachhaltiger produzieren zu können, z. B. statt Plastiklöffel jetzt Holzlöffel nehmen, wenn man selbstständig	nachhaltig ist immer schwer, es ist gut, wenn man das kann, der Umwelt soll es besser gehen, gibt Gründe für Unternehmen, warum sies nicht nachhaltiger machen	Nachhaltigkeit wenig CO2 Ausstoß, für Mitarbeiter fairer mit umgehen
aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	Schauspielerei, wie verhält man sich, wenn man eine Emotion hat, die Emotion richtig rüberbringen, z. B., wenn man Text hat, und da ist jemand wütend dann sit man lauter	Theater AG im Dorf, vor vielen Leuten sprechen	in Filmen sieht man das an Figuren, z.B. Darth Vader

		oder wenn man weint ist die Stimme abgehakt		
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	warum verschiedene Sportarten? In welchem Beruf gibt es verschiedene Sportarten? vielleicht Sportlehrer	verschiedene heißt es sind mehrere, z.B. Leichtathletik, normal macht man Sport, weil es Spaß macht und nicht um die Technik zu lernen	wie ich Sport am besten betreibe (z.B. bridgen)
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	Medien, Werbung, beim Fernsehen gibt's Musik die passt zur Werbung	musikalische Begabung, Filmmusik, kann Gefühle beeinflussen (Werbung beeinflusst weniger Gefühle, in Filmen beeinflusst man die Gefühle durch die richtig eingespielte Musik)	Filmmusik, für Szene treffendste/passendste Musik auswählen, Musik finden um Emotionen hervorzurufen
ar03_m	Gebäude planen und errichten	Architektur und Bauingenieurwesen, vom Bauplan zum großen Gebäude, vom kleinen Gedanken zum Bauwerk	Architektur, ganz genau arbeiten, zeichnen, im Wahlfach in der Schule kennen gelernt	das macht der Architekt mit dem Bauherrn zusammen
ai01	mit Laborgeräten arbeiten	kleiner Mann im Laborkittel, ähnlich zu vorherigen wissenschaftlichen Items, schauen was man da angekreuzt hat	Chemie, Biologie (Mikroskop), Härteprüfung in der Metalltechnik, gib auch andere Laborgeräte, allgemein sich mit Maschinen auskennen	Chemie, Biologie, Menschen in weißen Kitteln

ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	Ablauf in Firmen, wie war der Ablauf im Praktikum? Aluplatte rein setzen mit dem Stanzer etwas rausholen, Technik, im Maschinenbau hat man immer was damit zu tun	macht man in der Schule, Sterlingmotor bauen, muss / kann man kreativ sein, wenn man sowas macht	z. B. Stuhl, in der Industrie, wenn ich mit einer Maschine arbeite
v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	Englisch, fällt es einem leicht zu übersetzen? Dolmetscher	Lateinunterricht Texte übersetzen von Latein nach Deutsch	Deutsch/ Englisch, immer schwierig
ai04_m	chemische und physikalische Analysen durchführen	Labor klischeehaft, Physik/Chemie Unterricht, Versuche, macht man in der Wissenschaft	Chemie Versuche gemacht, spannend was falsch läuft, Reaktion verändert sich, wenn mal was falsch läuft	Verbindung auftrennen, ansonsten kann er sich nichts darunter vorstellen
v81	Ein Forschungsexperiment planen	Wissenschaftlich, gibt auch noch andere Bereiche, nicht nur im Labor, aber dazu fällt ihr gerade nichts ein	planen ist schwierig, wie soll man etwas planen, was es ja schon gibt und nur beweisen muss, schwierig was gemeint ist, kennt man den Versuch schon? Die überlegen etwas, beweisen nur was es schon gibt	z. B. in die Antarktis gehen und schauen, wie gehe ich was an
v114	Einen Konstruktionsplan entwerfen	Bachelor of Engineering Maschinenbau, Unterricht, Pläne machen, Praktika: für Firma mit CAD Programm Maschine entworfen, als Plan am PC erstellen	Architektur	technische Zeichner + Produktdesigner, Maschine entwerfen

as03	Ansprechperson für Menschen sein	schwierig, kann man sich nicht viel drunter vorstellen, wenn Bekannte Probleme haben, wenn man eine Feier macht dann ist man Ansprechperson für alle, Ansprechperson ist aber schwieriges Wort, aus der Psychologie? Privat ist man ja immer Ansprechperson	Psychologe, wie soll man das machen, es geht so vielen Menschen schlecht	Seelsorge für Menschen mit Problemen in Trauer, wo geht's lang?
v937	Projektabläufe detailliert vorausplanen	sehr allgemein, was für ein Projekt soll das sein? Event? Technisch? Schulprojekt? Man weiß nicht welcher Bereich	da geht oft was schief, wenn man wochenweise was vorplant, z.B. Straßenbau läuft ganz anders als gedacht	Industrie, wenn ich bei Produkt lang brauche um was zu bauen, welche Maschine wird genutzt, welche Leute setze ich ein?
ac03	Kosten für eine Produktion planen und auswerten	planen = organisatorisch, auswerten = langweilige Zahlen kontrollieren, auswerten macht planen runter (auswerten ist langweilig, planen nicht)	Produktion kann alles sein, im Betrieb ob es sich lohnt eine Sache zu produzieren, wie läuft das in echt ab?	wie viel für ein Produkt? Personalkosten/Materialkosten, verschiedene Planungen machen
v9	Eine Geschäftsniederlassung leiten	klar, Chef in Firma aber nicht die Hauptfirma, z.B. bei Lidl Abteilungsleiter sein	man verdient viel Geld, aber man muss viel leisten, keine Zeit für Familie	Hauptstandort & Zweigstandort, z.B. Supermarkt oder Bauunternehmen
v53	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen	privater Bereich nicht beruflich, im privaten macht man das im beruflichen will man das nicht, im beruflichen kann man sich das nicht vorstellen	für Freunde ein offenes Ohr haben, bei solchen Sachen sensibel mit umgehen, sehr wichtig über sowas zu sprechen, aber auch schwierig	psychische Probleme + seelische Probleme, Psychologen unterstützen, eigene Empfindungen verbessern

v923_m	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	Maschinenbaubereich, Forschungsbereich, Bereiche überschneiden sich	sehr schwierig vorzustellen, man kann es in mehrere Richtungen verbessern (schneller, effizienter), welches verbessern ist gemeint? man kennt es ja nicht	Ingenieursberuf, hoher Ausstoß an CO2, geht ständig irgendwas kaputt
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	Deutschunterricht, Texte analysieren und zusammenfassen, man denkt nicht an Beruf	was in den Texten noch steckt interpretieren, im Deutschunterricht, sagen was man meint, zusammenfassen	Deutschunterricht, Aufsatz, Inhaltszusammenfassung, das Grobe herausfiltern
sr01	Rohstoffe oder Energiequellen erschließen	Energieberater, Umwelt, Fridays for Future, erneuerbare Energie	Windpark / Solarpark bauen? Keine genaue Vorstellung	Rohstoffe = Kohle, Energiequellen = Atom/Solar/Windenergie, aber wie soll man das erschließen?
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten	Kunst, Maschinenbau ein Teil erstellen, das was Besonderes haben muss	Kunst, Maler, Architekt (moderne Kunst)	Künstler, die Bild malen, Kreativität, Architekten/Maler die etwas gestalten
sab02	Virtuelle Orte oder Animationen kreieren	Videospiele, VR-Brillen, IT-Bereich	animierte Filme oder Serien, viel dran sitzen, erwecken ihre Vorstellungen zum Leben	virtual reality, Freizeitpark mit Achterbahnen, Brille
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	Schauspielerischer Aspekt, hinter der Kamera stehen, Maske/Regie	Inszenierung = z.B. Buch das schon da ist wird verfilmt, großer Druck hängt alles von einem ab, muss man starker Charakter sein, z. B. König der Löwen, Wunder von Bern	Arbeit eines Regisseurs, wie bringe ich am besten Emotion rüber

sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	das gleiche wie zuvor, obwohl es vielleicht was anders sein soll	wie soll man das rüberbringen, man selbst weiß ja wie das geht, aber das muss man dann erklären	denen zeigen wie sie es machen sollen bei einem Film
-------	--------------------------------------	--	---	--

ANHANG 46: Rückmeldungen des kognitiven Pretests (Teil 2)

Test-maker	Item	Rückmeldung Person 4	Rückmeldung Person 5	Rückmeldung Person 6
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	über Wort "Tanzchoreografien" gestolpert, im Schulunterricht war Tanzen furchtbar, Standardtänze in der Tanzschule war schön	Tanzchoreografien darüber stolpert man, Fasching, da gibt es Tänze aus Spaß	anstrengend, Sport, in der Vergangenheit schonmal was einstudiert, ziemlich ätzend
aad03	Tanzchoreografien einstudieren	alles in Richtung tanzen, Körperbewegungen, musikalische Richtung	verschiedene Tanzarten, eigene Tanzerfahrung	kreatives, hat mit Tanzen zu tun
v904	Als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen	artist, Gefühle Emotionen, mit anderen Leuten teilen, interagieren mit Publikum	als Kind wollte man das, Theater-AG in der Schule	kreativ, nicht handwerklich, in Grundschule schonmal selbst gemacht
v900	Etwas zeichnen oder in Öl malen	zeichnen, technische Zeichnungen, generelle Zeichnungen, "in Öl" sehr spezifisch	"in Öl" unklar, was das ist	"in Öl " noch nicht gemacht, im Kunstunterricht schonmal die Landschaft skizziert, realitätsgetreu nachmalen
ac07_m	Termine koordinieren	eigene Termine, von anderen Termine organisieren, im Büro als Ansprechpartner sein, dass man pünktlich ist	Privatleben, in der Schule Gruppen organisieren	in jedem Beruf wichtig, wenn man selbstständig ist, muss tagtäglich machen, dass das alles zusammenpasst, in Schule oder Alltag
asp05_m	Individuen oder Gruppen in	mit verschiedenen Menschen klarkommen, generelles	kann ich mich selbst trainieren oder jemand anderen	Kurse geben, Sportlehrer machen das, anderen zeigen wie was funktioniert

	Sportarten trainieren	Interesse für Sport, mit Menschen neue Dinge lernen	trainieren, Leistungssport, Lehramt, Trainer in Verein	
v801	Sich sprachlich gut und treffend ausdrücken	Spracharten aneignen, gehoben ausdrücken, Gebrauch von Metaphern	Germanistik, Sprachen studieren, Lehrerberuf, da muss man sich treffend ausdrücken	in allen Bereichen wichtig, das Gegenüber soll es verstehen, auch Fachbegriffe
v152	Einen Streit schlichten	Zwei Personen oder Gruppen, schauen was der Konflikt ist, damit beide Parteien einer Meinung sind	Mentoren, Streitschlichter, an der Schule, aber wie sähe das im Beruf aus? Vielleicht in Paartherapie	begegnet einem überall, auf der Arbeit, mit Kollegen, trübt Arbeitsklima, Freundeskreis
v917	Die Leitung eines Teams übernehmen	in der Schule Verantwortung übernehmen, gemeinsam im Team vorankommen, Teamzusammenhalt, harmonisch, produktiv sein	Firmenchef, selbstständig machen, in der Schule ein Team leiten	in der Schule bei Gruppenarbeiten, jemand übernimmt die Führung, damit es im Team koordiniert abläuft, damit jeder sich einbringen kann und zu Wort kommt
v922_m	Programmiersprachen anwenden	Informatik, IT-Technik, verschiedene Sachen programmieren, Technik, Programm, Schule/Unterricht lernen sie Programmiersprache	wenn man sich in Informatik auskennt	Computerbereich, nicht so genau was da gemeint sein soll, unbekannt
v131	Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen	Problem = Streit zwischen zwei Personen, wie sich das auf Beziehung auswirkt, Probleme im Alltag bei Technik / PC	zweimal lesen, Streit schlichten, macht man vor dem Streitschlichten, Streitschlichten ist dann die Folge	Ursachen untersuchen ist klar, aber Wirkungen eines Problems ist unverständlich, wie soll man die "Wirkung" untersuchen, die

				Auswirkungen eines Problems oder was?
v102_m	Anderen etwas beibringen	Schule, man sitzt zusammen & lernt, anderen helfen	Lehramt, Erzieher, muss man nicht unbedingt studieren	man kann ja nicht alles können, wenn man die Hilfe anderer beansprucht
v182	Die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren	Naturwissenschaft (Chemie) Versuche machen, wie läuft dieser Versuch ab	Forschungen, Versuchsabläufe, Chemie, generell Wissenschaft	protokollieren macht man bei Versuchen in der Schule, damit man später darauf zurück greifen kann
v926	Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen	möglicherweise zur Entwicklung von Flugzeugen die Flügel von Vögeln auf Menschen anwenden um das als Fortbewegungsmittel nutzen, mit verschiedenen Materialien (z. B. Baustoffe) können Brücken gebaut werden, die Funktionsprinzipien sind sehr allgemein das könnte irgendwie alles sein	Biologie, Praktikum an anderem Gymnasium, da hat man sowas im Unterricht gemacht, vielleicht Schlüssel-Schloss Prinzip für Tür anwenden, aber nicht ganz klar	keine genaue Idee, Naturwissenschaft?
v944	Sportliche Trainingsmethoden optimieren	Teamsport machen, eigene Leistung verbessern	Lehrer, aber wie soll man Trainingsmethode optimieren? Höchstens auf einzelne Schüler bezogen, bei denen kann man eine Methode optimieren (dass sie die Bewegungsabläufe besser ausführen können)	man bekommt beigebracht, was es an Trainingsmethoden gibt, selbst gemacht noch nicht

v928	Umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen	Fokus Umwelt, entwickeln und planen von Häusern, Interesse für Konstruktion und Technik	sehr wichtiges Thema, über Umwelt nachdenken und daran etwas zu ändern	Architektur, Häuser, die unserer Zeit entsprechen, Klimawandel
v368	Junge Menschen fördern und erziehen	Schule, Kindergarten, Erziehung, Kinder Jugendliche, Umgang miteinander	Lehramt, Erziehung, Kindergarten, interessant, Kindergartenzeit, aber zu wenig Gehalt	Ferienprogramm, mit Jugendlichen was unternehmen, im Ferienprogramm ihnen was beibringen
ar06	große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden	Anlagen bedienen, Bearbeiten von Baumaterialien, eher Job auf Baustelle / Industrie, Kreissäge / Flex zum Kürzen von Materialien zerteilen von jeglichen Werkstoffen	Technik, techn. Beruf, Großväter hatten techn. Beruf, Maschinenbau, am PC bearbeiten wie man es gerne hätte	sehr spezifisches Beispiel, noch nie größere Maschinen bedient, das macht man in Firmen
ac02_m	Vorschriften und Regeln erarbeiten	kein Bild dazu im Kopf, vielleicht Personengruppe die zuständig ist für besseres Arbeiten, Gefahren minimieren	Lehramt, Führungsposition, dem anderen zeigen was geht und was nicht, z. B. Direktor an der Schule	wenn man im Seminarkurs die Leitung des Teams übernimmt, das muss man machen, damit man die Abgaben einhält
v940	Sportarten intensiv trainieren	mit Sport auseinandersetzen um in Leistung besser zu werden	Leistungssport, den ganzen Tag trainieren	z. B. sehr intensives joggen
as04_m	Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern	medizinische Richtung, Funktionsweise/langfristiger Nutzen, leichteres Leben haben, entspannter	Arzt, Lehramt (eher weniger), Psychologe, körperliche Therapie oder auch seelisch	wenn man Hilfe braucht in Therapie, Hilfe holen um Probleme zu beseitigen

v918	Mich beruflich selbstständig machen	eigene Firma / Geschäft, sehr flexibel, eigenes Geld verdienen, mehrere Mitarbeiter, größer denken	anstrengend, nächtelang allein in seinem Zimmer arbeiten, müde, beruflich viel aus sich machen	machen viele, um selbst freier Entscheidungen treffen zu können und um keinen Chef zu haben
v905	Etwas pantomimisch darstellen	spielerische Richtung, mit Händen und Füßen etwas darstellen, unterhalten bei Sprachbarriere	"pantomimisch" = was war das nochmal? Pantomime als Spiel, Beruf? Ev. Dolmetscher für Gebärdensprache	"pantomimisch" erstmal schwierig, Theater, zu konkret
v125	Unerforschten Fragen nachgehen	Wissenschaft, Forschung, z. B. Pandemie ungeklärten Fragen, Physik / Bio	Labor, wenn man dort arbeitet und versucht, Bio/Chemie/könnte auch was mit Sprachen abdecken	Naturwissenschaft, noch nicht alle Fragen beantwortet, dafür Lösungen finden will
v151	Kranke Menschen behandeln	Krankenhaus, Altenpflege, Medizin, Menschen helfen, dass es besser geht	Gegenvorschlag: "Menschen mit Krankheit", Arzt, Medizin, Pflegeheim für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung	Pflege
ai07	Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten	Ergebnisse anschauen und schauen, ob man eine Lösung/Rückschlüsse daraus ziehen kann, anderweitig veranschaulichen als Graph	Versuchsdokumentation Chemie, was man gesehen hat	wenn man eine Umfrage (=Untersuchung) macht und schaut wo Häufigkeiten auftreten, dann sieht man wofür die Menschen eher sind
aas01_m	Gespräche in einer Fremdsprache führen	Kommunikation mit Personen die andere Sprachen sprechen, Übersetzung	Dolmetscher, Englisch studieren, aber das richtige miteinander fehlt im Studium	im Unterricht mit anderen Schülern unterhalten um Sprache zu lernen, Französisch, Spanisch, Englisch, um immer mehr Fehler zu vermeiden

v143	Sich mit Literatur beschäftigen	allgemein Bücher lesen, Texte, Schriftstücke durchlesen, analysieren	Sprachwissenschaften, Deutsch, Englisch, Französisch, Bücher, analysieren	im Deutschunterricht, man schaut sich Sprache an und was der Autor sich gedacht hat
ac05_m	Dokumente verwalten (z.B. Personalakten)	Personalwesen, Mitarbeiterakten verwalten, im eigenen Alltag sortieren	sachlich, knallhart gesagt, nicht sehr attraktiv, selbstständig, sehr monoton	von der Schule die Sachen in einen Ordner packen macht man selbst, Verträge einsortieren
aab02	Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)	künstlerisch Ton oder Holz modellieren, etwas herausstemmen	Kunst, schöner Beruf, sehr frei, Frage wie man sich da finanziert, immer kreativ sein	noch nie gemacht, Kunstunterricht, wenn man aus Ton z. B. Sachen formt
ae04_m	Absprachen mit Kunden oder Lieferanten treffen	vermitteln, Infos weitergeben, dass es reibungslos abläuft	Pizzalieferant, Post, Export in Firma, telefonieren an wen es geliefert wird, Koordination	Kundenkontakt, Einkauf, wenn man da im Betrieb arbeitet
v916	Sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen	mit unterschiedlichen Charakteren klarkommen, keine direkte Erwartung haben, wie reagiert der andere	Schule, Altenpflegeheim, viele Menschen kennen lernen, damit umgehen	muss man immer (Arbeit, Alltag), allerdings individuell mit eigener Persönlichkeit, versuchen den anderen zu verstehen, da muss man sich selber anpassen
ae01_m	Angebote einholen und auswählen	für irgendwas Angebot einholen, verschiedene Situationen, Urlaubsangebote, Bauprozessabläufe/Material, passendes auswählen	ähnlich zu oben, nur hier müssen Kunden selbst auswählen	Einkauf im Betrieb in der Abteilung, z. B. was ist am billigsten oder am besten für den Konzern / Betrieb?

v924	Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren	mit Technik auseinandersetzen, genau Bescheid wissen, Richtung Programmierung	Informatik, Chemie, z.B. Reaktion am PC durchführen, in der Theorie durchführen	Grafiken, wo man besser sehen kann wie Prozesse die man untersucht ausschauen
v912	Sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen	erfahren was Merkmale sind, verschiedene Richtungen hören	Musikunterricht, Jazz, Pop, unklar was man da Neues entdecken kann	klassisch, Pop, es gibt ganz viele Musikrichtungen, die sind ganz unterschiedlich aufgebaut
v187	Die Beachtung von Vorschriften kontrollieren	Polizei, Kontrolleure, Vorschriften einhalten, Gefahren abwenden	Polizei, Lehramt, Menschen auf Straße kontrollieren, Corona: in der Pause muss man raus	Regeln aufstellen, muss man schauen, dass die eingehalten werden
asp03	sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen	Biologie, Gesundheit, welche Auswirkungen das auf Körper hat	mehrfach lesen, immer noch unklar, Sportmedizin? Positiver Einfluss auf Gesundheit	wenn man z. B. mehr laufen geht, dann sieht man im eigenen Alltag, dass die Kondition besser wird
v915	Sich für andere einsetzen	in Schule für Mitschüler dem es nicht gut geht einsetzen, z. B. bei Mobbing, mit Personen reden, Meinung vertreten	Streitschlichter, Alltag, zwei Leute streiten sich, man geht dazwischen, verteidigt jemanden	das gibt es in allen Bereichen, wenn man eine Ungerechtigkeit sieht sollte man für andere einstehen
v903	Eigene Songs oder Musikstücke komponieren	musikalische Richtung	Pianisten, z. B. Mozart, Miley Cyrus, die hat keine Geldprobleme	eher spielen als komponieren
ae02_m	den Verkauf von Waren managen	Produkte in Firma, Nachschub an Waren, preislich, kalkulieren, Statistiken führen, reibungsloser Ablauf	Supermarkt, Lidl, Discounter, Klamottenläden, wie viel bestellen und verkaufen, Angebot und Nachfrage	im Betrieb beim Verkauf die richtige Ware an den Kunden bringen, an die richtige Stelle und im richtigen Umfang

ae07	Kunden beraten	Kunden weiterhelfen, Interessen verstehen, passendes Produkt zu finden, freundlich sein	Modeläden, nachfragen wo gibt es so was, Steuerberater: Rat geben	Kundenkontakt, die wissen nicht was sie wollen, denen hilft man bei der Entscheidung
ae05	ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartner*innen vertreten	größeres Unternehmen in höherer Personalrangfolge, Unterhaltung führen, Verträge abschließen	zweimal lesen, Messe, Kunden treffen und für sich gewinnen & von eigener Firma präsentieren	auswärts, wenn man in anderen Betrieb geht, Unternehmen gut repräsentieren
ac01_m	Zahlungsvorgänge prüfen	Bezahlung in Unternehmen mit Dienstleistung, prüfen ob dieses korrekt geführt ist	mühsam, lange Arbeitszeiten, sitzt den ganzen Tag vor Zahlen und schaut in verschiedenen Ordner, ob das so stimmt	dass da alles richtig läuft, mehr Einnahmen als Ausgaben
v902	Ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen	Musikschule, "Musikinstrument" = sehr beliebig, da gibt's ja viele, Gesangsunterricht kennt man aus der Schule	Hobby, kann man da einen Job draus machen? Klavierspielen	jede Woche üben
ar04	Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren	IT installieren, verwalten, einstellen, Probleme in IT lösen, Netzwerke verändern neu verknüpfen, Betriebssysteme updaten	unklar, was man da macht, ev. Handwerker, die zu einem nach Hause kommen (wahrscheinlich nicht gemeint), bei Apple erstmal vor dem Betrieb des Geräts was drauf machen	keine Erfahrung, technisch, wenig drunter vorstellen
ai05	Versuchsabläufe protokollieren	in Schule, Chemie Durchführung - Beobachtung - Ergebnisse dokumentieren	vorher schonmal, Chemie/Bio	Versuch durchführen in Papierform, dass man es nachlesen kann, wenn man es nochmal macht und was verbessern will

v942	Die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen	was passiert bei Sport, sich mit eigenem Körper auseinandersetzen	vorher schonmal gehabt, was Sport und Bewegung an Gesundheit verbessert, "verstehen" könnte wissenschaftlicher sein als erklären	wenn man Sport treibt die richtigen Bewegungen machen
v945	Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken	durch Versuche, Zusammenhang aufdecken in Schule, neue Dinge und zusammenhänge lernen, aus Ergebnissen neue Theorien aufstellen	Bio, wenn man herausfinden möchte, wie Körper in Situation funktioniert, z. B. Stresshormone	in Naturwissenschaft durch unterschiedliche Verfahren Zusammenhänge erkennen
v920	Meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen	sehr allgemein, ob man immer seine Ideen durchsetzen will, bisschen naiv ob meine Idee immer richtig ist, abwägen	privates Anliegen, z.B. seinen Freunden etwas zeigen, jemand hat eine Geschäftsidee, wird am Flipchart präsentiert	in Gruppenarbeit möchte man eigene Ideen durchsetzen / überzeugen
v809	Eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden	z.B. sortieren von Dokumenten, Ablage und Sortiersystem entwickeln, privat Ordnung schaffen, Alltag erleichtern	Dokumente ordnen, Informatik, Spiel entwickeln, Kalender für ganze Firma	unverständlich
as06	Kinder und Jugendliche betreuen	Schule, Freizeit, Freizeitaktivitäten betreuen, dass sie was lernen, freiwillig	Erziehung Lehramt, Kinderheim, für Kinder da sein, allgemeines Wissen beibringen	Ferienprogramm, Mittagspausenbetreuer in der Schule mit den Hausaufgaben helfen
v221_m	Eigene Theorien entwickeln und prüfen	ist das so richtig? Experimentieren und rechnen, Überprüfung ob das so richtig ist	Albert Einstein, Physik, Stein fällt auf Boden - herausfinden woher das kommt, Hypothese belegen / widerlegen	eigenständiges Arbeiten, Naturwissenschaft, man erlebt, wie könnte es sein und

				macht einen Versuch, ob die eigene Theorie stimmt
ar08	Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen	Konstruktionsplan entwerfen den Vorschriften entsprechend, z. B. im Bauwesen, dass die so gebaut werden wie auf Plan, auf Papier oder digital	Kunst, z.B. Skizze anfertigen für Projekt, eher Architektur, wenn man Bauplan für Haus erstellt, wo was hinmuss, oder Innenarchitekt	komisch formuliert, wie macht man eine technische Vorschrift in eine Skizze?
v173	Mit Geschäftspartner*innen verhandeln	ähnlich wie vorher, aus eigenem Betrieb, Angebot verhandeln, wenn Gegenüber nicht einer Meinung ist	Flipchart, man versucht zu zeigen welche Idee man selber hat	wenn man ein Unternehmen repräsentiert, mit Unternehmen vorankommen
v948	Die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken	zweimal lesen, immer noch unklar	Bio / Chemie / Physik, wenn man einen Stein auf den Boden wirft herausfinden woher das kommt und wenn man Ball auf den Boden wirft ist das so ähnlich	ähnlich zu vorhin, Naturwissenschaften, keine klare Situation vor Augen
aab03	Fotomotive ästhetisch arrangieren	Fotograf, verantwortlich für gutes Aussehen von Bildern, Personen in verschiedenen Variationen, Gruppenbild	zwei schwierige Wörter, Fotograf, anordnen, schauen, dass es hübsch aussieht oder mit Filter bearbeiten	was ist für jemanden Ästhetik, für den einen eher weißlich / beige für andere lieber bunter
v70_m	Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist	"nachhaltig" = in Bezug auf Umweg oder dass es den Mitarbeitern gut geht, langfristiges existieren und keine Verluste machen	nachhaltig = wichtig, Umwelt, in Firma mit einbringen, welche Möglichkeiten man umsetzt, das Unternehmen soll langfristig bestehen bleiben	wenn man die Beraterposition einnimmt, in Punkto Nachhaltigkeit ein Unternehmen verbessern

aad02	sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen	Richtung Theater, Schauspiel, Artist in anderer Rolle hineinversetzen	Schauspielerei, Theater-AG, viel Spaß, Geld?	Theater, man schlüpft in verschiedene Rollen / Personen, dass es authentisch ist
v941	Die Technik verschiedener Sportarten lernen	Technik verstehen und anwenden, optimieren	gabs schonmal so ähnlich, Leistungssport, trainiert man die ganze Zeit	dafür muss man wissen wie die funktionieren
aam03_m	stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen	Marketing, Hintergrundmusik für Filme (z. B. was Dramatisches), Musik die zur Situation passt	Werbung im Fernsehen, Blockbuster Filme	wenn traurige Szene im Fernsehen, dann traurige Musik, keinen Rock Song
ar03_m	Gebäude planen und errichten	Richtung Konstruktion, Bauwesen	Architektur, Innenarchitektur, wo was hinkommt, Räume, dass es hübsch aussieht	ist es umzusetzen? Wenn man einen Bauplatz hat die Frage wie groß muss Gebäude sein, dass es auch umsetzbar ist
ai01	mit Laborgeräten arbeiten	in Biologie, Chemie arbeitet man mit diesen Geräten	Chemie / Bio / Physik, Reagenzgläser, Lehramt, Laborarbeit, Wissenschaft	in Chemie, wenn man etwas untersuchen möchte, Labor, medizinischer Bereich
ar02	Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen	Produktion von Materialien die im Alltag genutzt werden können (Boxen zum Sortieren, Kunststofftüten, Möbel, Tische ...)	erstmal unklar, Kunst? Skulpturen?	zu Hause was basteln, Deko Elemente oder Elemente die einen Nutzen haben
v150	Texte in eine andere Sprache übersetzen	Übersetzer, anderen Personen aushelfen, längere Texte	Dolmetschen, Linguistik	Text in Fremdsprache übertragen, in jeweilige Sprache (Englisch/Deutsch) eindenken

ai04_m	chemische und physikalische Analysen durchführen	Analyse von Materialien / chemischen Stoffen mit verschiedenen Laboreinrichtungen	Labor gibt's schon viele Fragen vorher	im Unterricht z. B. Chemie analysieren und das muss man auch dokumentieren
v81	Ein Forschungsexperiment planen	Ablauf und Durchführung planen, was könnte man herausbekommen? was erwartet man?	vor der Versuchsdurchführung machen	Naturwissenschaft, wenn man Experiment macht muss man sich genau überlegen wie kann es funktioniert, was kann ich wie umsetzen, was ist sinnvoll
v114	Einen Konstruktionsplan entwerfen	Konstruktion für Häuser, Brücken, Bau z. B. auf Stabilität achten	Architektur, ausrechnen, wie das Haus gebaut werden muss damit es nicht einstürzt	keine Vorstellung im Kopf
as03	Ansprechperson für Menschen sein	Organisieren, als Ansprechpartner fungieren, Infos austeilen, eine Person, die den Überblick hat über verschiedene Abläufe	Altenpflegeheim, Schule, Therapeut, Psychologe, für andere da sein	aus Alltag bekannt, für Freunde die ein Problem haben eine Ansprechperson sein, die Dinge mit denen Menschen kämpfen möchten sie teilen, versuchen zu helfen
v937	Projektabläufe detailliert vorausplanen	Bauprojekt, Schulprojekt, terminlich und zeitlich planen	ähnlich zu Forschungsexperiment, womit startet man, damit es funktioniert	wenn man Projekt hat, will man wissen, wie sieht das in Zukunft aus (welche Risiken) Szenarien durchspielen
ac03	Kosten für eine Produktion planen und auswerten	Produktion von Maschinen / Materialien / Technik im Blick haben, auswerten und verbessern	zweimal lesen, bei Klamotten oder beim Häuser bauen, damit man vorher weiß, wie viel es kosten würde	in der Schülerfirma gemacht, Betrieb muss ja wissen, was es kostet, nicht zu viel ausgeben bevor er das Produkt herstellt

v9	Eine Geschäftsniederlassung leiten	Chef von Mitarbeitern sein, organisieren, schauen, dass der Ablauf des Geschäfts gut läuft, dass es gut läuft	Leitung, macht sich selbstständig, z. B. Apotheke oder Klamottenladen, es geht um ein Geschäft konkret und nicht die ganze Kette	Kontrolle übernehmen, Mitarbeiter haben, Aufgaben koordinieren die Mitarbeiter übernehmen, dass es alles reibungslos funktioniert
v53	Andere bei persönlichen Problemen unterstützen	persönlich Probleme haben, Alltag, Mobbing beistehen, motivieren	ähnlich zu Ansprechperson, Therapie, Psychologe, Altenpflegeheim, Privat: für Großeltern da sein	ähnlich zu Ansprechperson, wenn andere Herausforderungen haben, die sie beschäftigen, denen helfen
v923_m	Die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern	sehr weit gefasst, effizient gestalten, Probleme herausfiltern	Samsung, Apple, jedes Mal schauen, wie man ein Produkt verbessert	man will ja immer bessere Sachen, gerade Betriebe wollen weiterentwickelte Anlagen haben, optimierter
aas02	Inhalte eines Textes zusammenfassen	in Schule Texte analysieren, beschreiben worum es geht	wie man im Deutschunterricht Texte zusammenfasst, vielleicht bei der Zeitung	Kurzprosa/Gedicht in der Schule muss man zusammenfassen, die Kernaussagen aufschreiben
sr01	Rohstoffe oder Energiequellen erschließen	z. B. Öl / Erdöl, mit Technik verbunden, an Oberfläche fördern und verarbeiten	Umwelt? Nachhaltigkeit? Wo kann man Energie herbekommen, was Neues oder was Altes?	erschließen ist komisch, um ein Produkt zu entwerfen, braucht man verschiedene Rohstoffe
sab01	Mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten	Fußboden / Wand / Teppich gestalten, durch etwas hervorheben	Kunst, selbst kreativ werden, Lehramt?	kreativ, Kunstunterricht

sab02	Virtuelle Orte oder Animationen kreieren	virtuelle Orte = Spiele, Animationen = Kurzvideos, technisch, Auseinandersetzung mit IT	Museum? Über Beamer ganz viele Lichter projizieren, eher technisch, kreativ	was sind virtuelle Orte? Technik, sehr konkrete Formulierung
sad01	Inszenierungen von Stücken (z.B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten	als Schauspieler oder Produzent beteiligt sein	Stuttgart Tarzan, als Schauspieler selbst dabei sein oder wenn man es produziert als Drehbuchautor	vor großem Publikum muss man ja auch die Abläufe planen, Musik, Bühnenbild, Kleidung
sad02	Darsteller*innen bei Proben anleiten	was sie verbessern können, wie sie es ausführen können, von außen zweite Sicht haben	Leute anleiten wo sie stehen sollen	braucht jemanden, der die Leitung übernimmt, jemand an den man sich wendet

Anhang B: Fragebogen

PASSUNGSMODUL ERGEBNISDOKUMENT ZYKLUS 1 (DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER BILDUNGSWEGE IM PDF-DOKUMENT)

Beschreibung Bildungsweg Ausbildung:

Eine Ausbildung gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und mit einem klaren Ziel vor Augen ins Berufsleben zu starten und früh finanziell unabhängig zu sein. Mit Hochschulzugangsberechtigung ist es außerdem möglich, die Ausbildungsdauer deutlich zu verkürzen.

Vor allem praktisch veranlagte Menschen profitieren in einer Ausbildung davon, dass neu Gelerntes im Berufsalltag direkt angewendet werden kann. Eine Ausbildung bietet die einmalige Kombination von theoretischem Wissen, das in der Berufsschule vermittelt wird, und der Berufspraxis im Betrieb.

Früh selbst Verantwortung übernehmen zu können, täglich den eigenen Fortschritt zu beobachten und trotzdem nicht alleine dazustehen, wirkt sehr motivierend und macht Auszubildende stark! In einer Ausbildung übernehmen Auszubildende selbstständig Aufgaben aus dem Tagesgeschäft und in Projekten. Dabei arbeiten sie selbstständig oder im Team mit anderen Lehrlingen, Fach- und Führungskräften.

Was die berufliche Zukunft angeht, hat man mit einer Ausbildung erstklassige Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung sind gefragte Fach- und Führungskräfte, die von Betrieben dringend gesucht werden. Auch nach der Ausbildung stehen Ihnen viele Karrierewege offen. Es kann z. B. mit einem Direkteinstieg in den Job, einer Aufstiegsfortbildung, einem Studium oder der Selbstständigkeit weitergehen.

Beschreibung Bildungsweg Studium:

Ein Studium an einer Hochschule ermöglicht Ihnen, sich über längere Zeit auf theoretischer Ebene intensiv mit den Inhalten Ihres Studienfaches auseinanderzusetzen. Sie lernen, was Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet und verfassen auch selbst längere wissenschaftliche Texte. So eignen Sie sich umfangreiches theoretisches Fachwissen über Ihr Studienfach, aber auch darüber hinaus, an. Beispielsweise stehen in einem Biologie-Studium auch Vorlesungen in Mathematik und Physik auf den Studienplan.

Praktische Erfahrungen sammeln Sie in Form von Praktika und Praxissemestern. Da Ihnen mit den meisten Studienabschlüssen ein sehr breites Berufsfeld zur Verfügung steht, sind in der Praxis, je nachdem um welchen Berufszweig es sich handelt, unterschiedliche Kompetenzen und Fähigkeiten gefragt. Diese können Sie nicht alle im Studium erlernen. Daher empfiehlt es sich, während des Studiums so viele Praxiserfahrungen wie nur möglich zu sammeln.

Des Weiteren fordert ein Studium Ihre organisatorischen und planerischen Fähigkeiten heraus. Das liegt zum einen daran, dass Sie jedes Semester ein sehr hohes Lernpensum zu bewältigen haben. Zum anderen müssen Sie Ihr Studium selbst organisieren. Das bedeutet, die Koordination von Vorlesungen, Seminaren, Prüfungsleistungen und das Einhalten von

Fristen liegt allein bei Ihnen. Dies kann, neben dem Aneignen der Studieninhalte, durchaus herausfordernd sein.

Ein Bachelorstudiengang umfasst in der Regel 3 bis 4 Jahre, ein Masterstudiengang 2 Jahre Studienzeit. Mit dem Erreichen des Bachelor-Grades haben Sie die Möglichkeit, direkt ins Berufsleben zu starten oder Sie qualifizieren sich mit einem Master-Studiengang weiter.

Kognitiver Pretest

Fragebogen für Schüler:innen

Herzlich willkommen zum kognitiven Pretest!

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, an dem Interview teilzunehmen. Sie leisten dabei einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung des Fragebogens und sorgen dafür, dass der Fragebogen auch für andere Schüler*innen verständlich ist.

Wir wollen heute den Orientierungstest „was-studiere-ich.de“ untersuchen. Es geht darum, dass wir herausfinden wollen, ob die Aufgaben in dem Interessentest verständlich formuliert sind. Wir wollen also nicht Ihr Wissen erfassen, sondern den Test testen.

Sie erhalten gleich den Orientierungstest in ausgedruckter Version. Während Sie den Test bearbeiten, sollen Sie **alle Gedanken, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen laut aussprechen**. Das nennt sich die Technik des „lauten Denkens“. Nehmen Sie sich genug Zeit für jede Aufgabe und sprechen Sie alles aus, was Ihnen dazu einfällt. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten. Auch Gedanken, die unvollständig sind oder aus Halbsätzen bestehen, sollen Sie aussprechen. Besonders wichtig ist auch, dass Sie laut aussprechen, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Da dies eine sehr ungewohnte Kommunikationsform ist, wollen wir die Aufgabe an einem Beispiel üben.

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken laut aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

	Trifft nicht zu	Trifft eher zu	Teils / Teils	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Für lange Spaziergänge mit meinen Freunden in den Wald zu gehen, finde ich interessant.					
Mir ist es wichtig Statussymbole zu besitzen, wie z. B. ein großes Auto.					
Ich gerne ins Kino.					

Noch einmal: Es ist sehr wichtig, dass Sie sich genug Zeit nehmen für jeden Satz. Sprechen Sie alle Gedanken laut aus, die Ihnen durch den Kopf gehen.

Wenn Sie keine Fragen haben, können Sie nun mit dem Fragebogen starten.

- Bitte geben Sie der Versuchsleiterin ein Signal, wenn Sie umblättern -

Mit dem

Orientierungstest

testen Sie selbst, welches Studium und welcher Beruf zu Ihnen passt. *

Was entspricht am besten Ihren Neigungen und Fähigkeiten? Antworten auf diese Fragen liefert der kostenlose Selbsttest zur Studienorientierung.

Neu: Infos für Schulen

 **TEST starten**

 **TAN:** 
TAN vergessen?

* Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Studienerfolg und eigene Interessen miteinander verknüpft sind. Wählt man ein Studium, das seinen Interessen entspricht, ist die Wahrscheinlichkeit größer, das Studium erfolgreich zu beenden. Wichtig ist auch die Information zum Fach. Studienabbrecher, die nicht aus finanziellen Gründen abbrechen, haben sich meist etwas anderes unter dem Fach vorgestellt.



Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
Tanzchoreografien einstudieren					
als Schauspieler*in in einem Theaterstück mitspielen					
etwas zeichnen oder in Öl malen					
Termine koordinieren					
Individuen oder Gruppen in Sportarten trainieren					
sich sprachlich gut und treffend ausdrücken					
einen Streit schlichten					
die Leitung eines Teams übernehmen					
Programmiersprachen anwenden					
Ursachen und Wirkungen eines Problems untersuchen					
Anderen etwas beibringen					
die Ergebnisse eines Projekts dokumentieren					
Funktionsprinzipien aus der Natur für technische Lösungen nutzen					

Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
sportliche Trainingsmethoden optimieren					
umweltfreundliche, energiearme Häuser entwerfen					
junge Menschen fördern und erziehen					
große Maschinen bedienen um z. B. Baumaterialien auf die passende Größe zuzuschneiden					
Vorschriften <i>und Regeln</i> erarbeiten					
Sportarten intensiv trainieren					
Patient*innen Ziele und Nutzen einer Therapie erläutern					
mich beruflich selbstständig machen					
etwas pantomimisch darstellen					
unerforschten Fragen nachgehen					
kranke Menschen behandeln					
Untersuchungsergebnisse statistisch auswerten					
Gespräche in einer Fremdsprache führen					

Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
sich mit Literatur beschäftigen					
Dokumente verwalten (z. B. Personalakten)					
Skulpturen herstellen und bearbeiten (z. B. aus Stein)					
Absprachen mit Kunden oder Lieferanten treffen					
sich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen					
Angebote einholen und auswählen					
Prozesse oder Abläufe mit dem Computer simulieren					
sich intensiv mit verschiedenen Musikrichtungen auseinandersetzen					
die Beachtung von Vorschriften kontrollieren					
sich mit dem Einfluss von Bewegung auf Gesundheit beschäftigen					
sich für andere einsetzen					
eigene Songs oder Musikstücke komponieren					
den Verkauf von Waren managen					

Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
Kunden beraten					
ein Unternehmen gegenüber Geschäftspartner*innen vertreten					
Zahlungsvorgänge prüfen					
ein Musikinstrument üben oder Gesangsunterricht nehmen					
Betriebssysteme und Netzwerke installieren und konfigurieren					
Versuchsabläufe protokollieren					
die Funktionsweise des menschlichen Körpers bei Sport und Bewegung verstehen					
Zusammenhänge durch wissenschaftliche Untersuchungen aufdecken					
meine Ideen in einer Gruppe durchsetzen					
eine Ordnungssystematik entwickeln und anwenden					
Kinder und Jugendliche betreuen					
eigene Theorien entwickeln und prüfen					
Skizzen nach technischen Vorschriften erstellen					

Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
mit Geschäftspartner*innen verhandeln					
die Gemeinsamkeiten hinter verschiedenen Beobachtungen entdecken					
Fotomotive ästhetisch arrangieren					
Andere beraten, wie ein Unternehmen nachhaltig zu führen ist					
sich die Mimik, Gestik und Sprechweise einer Rolle aneignen					
die Technik verschiedener Sportarten lernen					
stimmige Musik für einen Film oder Werbung aussuchen					
Gebäude planen und errichten					
mit Laborgeräten arbeiten					
Gegenstände aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff) fertigen					
Texte in eine andere Sprache übersetzen					
chemische und physikalische Analysen durchführen					
ein Forschungsexperiment planen					

Bitte umblättern

Bitte sprechen Sie im Folgenden alle Gedanken aus, die Ihnen beim Lesen durch den Kopf gehen.

Die Tätigkeit interessiert mich ...	gar nicht	wenig	etwas	ziemlich	sehr
einen Konstruktionsplan entwerfen					
Ansprechperson für Menschen sein					
Projektabläufe detailliert vorausplanen					
Kosten für eine Produktion planen und auswerten					
eine Geschäftsniederlassung leiten					
Andere bei persönlichen Problemen unterstützen					
die Funktionsweise von Systemen, Anlagen oder Geräten verbessern					
Inhalte eines Textes zusammenfassen					
Rohstoffe oder Energiequellen erschließen					
mit Formen, Farben, Textilien oder Oberflächen etwas gestalten					
virtuelle Orte oder Animationen kreieren					
Inszenierungen von Stücken (z. B. Musical oder Filmproduktion) vorbereiten					
Darsteller*innen bei Proben anleiten					

Vielen Dank für Ihre Mühe und Unterstützung! Der kognitive Pretest ist nun beendet.

Berufliche Anforderungsprofile: Finale Liste der integrierten Berufe (03.2021)

Nr.	Berufe
1	Automobilkaufmann/-kauffrau
2	Bankkaufmann/-kauffrau
3	Elektroniker/in für Geräte und Systeme
4	Fachinformatiker/in (Anwendungsentwicklung)
5	Fachinformatiker/in (Systemintegration)
6	Hörakustiker/in
7	Hotelfachmann/-fachfrau
8	Industriekaufmann/-kauffrau
9	Industriemechaniker/in
10	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
11	Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienst
12	Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (Finanzberatung)
13	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
14	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Großhandel)
15	Mechatroniker/in
16	Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung (Gestaltung und Technik)
17	Medizinische/r Fachangestellte/r
18	Orthopädietechnik-Mechaniker/in
19	Rechtsanwaltsfachangestellte/r
20	Sozialversicherungsfachangestellte/r (Allgemeine Krankenversicherung)
21	Steuerfachangestellte/r
22	Technische/r Produktdesigner/in (Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
23	Tischler/in
24	Verwaltungsfachangestellte/r (Landesverwaltung)
25	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
26	Zahntechniker/in
27	Zimmerer/Zimmerin

- 28 Raumausstatter/in
- 29 Steinmetz/in und Steinbildhauer/in (Steinmetzarbeiten)
- 30 Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- 31 Pflegefachfrau/-mann (schulisch)
- 32 Erzieher/-in (schulisch)

© 2023

Erstellt von der
MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH
Bereich Bildung

Schleifmühleweg 68
D-72070 Tübingen

Tel.: +49 (0)7071 / 9101-5
Fax: +49 (0)7071 / 9101-48
Email: bildung@mto.de
www.mto.de

Im Auftrag des



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

In Zusammenarbeit mit dem



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST